

Modulhandbuch Lehramt Grundschule

Bachelor of Arts

Inhalt

1. Bildungswissenschaften	2
1.1 Erziehungswissenschaft.....	2
1.2 Pädagogische Psychologie	9
1.3 Erziehungswissenschaft und Pädagogische Psychologie	11
1.4 Grundfragen der Bildung.....	16
2. Praxis	22
3. Erstes Hauptfach	28
3.1 Deutsch	28
3.2 Mathe.....	39
4. Grundbildung	51
4.1 Deutsch	51
4.2 Mathe.....	57
5. Zweites Hauptfach	64
5.1 Englisch	64
5.2 Evangelische Theologie/Religionspädagogik	79
5.3 Islamische Theologie/Religionspädagogik.....	89
5.4 Katholische Theologie/Religionspädagogik	100
5.5 Kunst	110
5.6 Musik	120
5.7 Naturwissenschaftlich Technischen Sachunterricht.....	131
5.7.1 Alltagskultur und Gesundheit.....	131
5.7.2 Biologie.....	144
5.7.3 Chemie	157
5.7.4 Physik	170
5.7.5 Technik	183
5.8 Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht	196
5.8.1 Geographie	196
5.8.2 Geschichte	208
5.8.3 Politik	220
5.8.4 Wirtschaft	234
5.9 Sport	245
6. Abschlussmodul - Bachelor	258

1. Bildungswissenschaften

1.1 Erziehungswissenschaft

Modul GS EW 1	Titel des Moduls:	Grundlagen der Erziehungswissenschaft		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Bildungswissenschaften (Erziehungswissenschaft)		
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 90 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 180 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. Semester	
		ECTS-P	2	
		Seminar Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h		
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
	Lage	1./2. Semester		
	ECTS-P	3		
	Seminar Wahlpflicht 1 - Seminar aus einem	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Aufwand für Selbst-	60 h		

	der Inhaltsbereiche	studium	
	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Begleitseminar zum Orientierungspraktikum (OP)	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
	ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	innerhalb des Moduls Teilnahme am OP		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (1 ECTS-P) 60 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für Modul GS EW PÄPsy 2 und BA Abschluss		
Lehrinhalte:	<p>Themen der Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik, Grundschulpädagogik, Medienpädagogik, Pädagogik der Differenz, darunter auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des deutschen Bildungssystems und insbesondere in Baden- Württemberg • Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule unter Berücksichtigung vorausgehender und anschließender Bildungseinrichtungen und Übergänge • Schultheorien • Allgemeine und stufenbezogene Didaktik • Unterrichtsmethoden und Unterrichtsdiagnostik • Klassenführung und -management, soziale Interaktion im Unterricht, Qualitätsmerkmale und Prädiktoren von Unterricht, Instruktionmethoden, sozial-konstruktivistische Unterrichtsmethoden, kooperative Lehr-Lernmethoden, • Lernen mit Medien, computerbasiertes Lernen • Soziale Ungleichheit, Heterogenitätsdimensionen, Migration und kulturelle Vielfalt und deren Bedeutung bei der Planung von Unterricht • Theorien der Entwicklung, Sozialisation und Enkulturation von Kindern unter besonderer Berücksichtigung von Geschlecht, Kultur und sozialem Milieu und deren Begründung für die Gestaltung pädagogischer 		

	<p>schen Handelns</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Gesprächsführung, der Konfliktbewältigung und des demokratischen Umgangs • Leistungserziehung • Lehrerleitbild, Berufsbezogene Wertvorstellungen und Einstellungen, Entwicklung professioneller Identität und Handlungskompetenz • Umgang mit berufsbezogenen Konflikt- und Entscheidungssituationen • Formen der Gesprächsführung, der Konfliktbewältigung und des demokratischen Umgangs • Beratung von und Kooperation mit Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten (Elternarbeit), • Methoden, Ziele und Ergebnisse der Bildungsforschung • Forschungsmethoden
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Methoden, Theorien und Modelle, mit denen Lernsituationen und Unterricht methodisch-didaktisch sach-, fach- und adressatengerecht geplant und durchgeführt werden können und können diese beschreiben, • kennen Methoden der pädagogischen Beobachtung und können diese erläutern, • kennen und verstehen Werte und Normen und können diese unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung und kulturellen Heterogenität im Rahmen ihrer Erziehungsaufgabe verorten und erklären, • kennen grundlegend soziale, migrations- und milieuspezifische Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler, Ursachen der Bildungsungleichheit und Lösungsansätze im Rahmen der schulischen Möglichkeiten und können diese erläutern, • kennen die Sozialisationsbedingungen von Kindheit und können Gefährdungen in der Kindheit erläutern, • kennen Möglichkeiten der Diagnose von Lernvoraussetzungen und Lernprozessen sowie der Unterstützung und Förderung von Schülerinnen und Schülern und können diese erläutern, • kennen grundlegend Prinzipien und Ansätze einer dialog-orientierten Rückmeldung für und Beratung von Grundschülerinnen und -schülern und deren Eltern und können diese erläutern, • kennen Grundlagen und Formen der Erfassung der Leistungen von Schülerinnen und Schülern und können diese erläutern, • kennen die unterschiedlichen Anforderungen der Lehrerrolle und setzen sich mit ihren eigenen Vorstellungen dazu auseinander (Perspektivwechsel, Berufswahl), • kennen grundlegend die besondere Verantwortung und Verpflichtung ihres zukünftigen öffentlichen Amtes und können diese erläutern, • kennen den spezifischen Bildungsauftrag der Grundschule sowie vor- und nachgeordneter Bildungsinstitutionen und können diese erläutern, • kennen grundlegend Ergebnisse der Bildungsforschung zu unterschiedlichen Schulsystemen und Bildungsgängen und können diese erläutern,

	<ul style="list-style-type: none"> kennen wissenschaftliche Methoden und können sie anwenden. 		
Modul GS EW 2	Titel des Moduls:	Spezialisierung: Forschendes Lernen	
	Studiengang:	Lehramt für Grundschulen (Bachelor)	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Bildungswissenschaften (Erziehungswissenschaft)	
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. / 6. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Grundschulpädagogische Forschung im Überblick (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	2
		Seminar Forschendes Lernen in der Grundschule (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	5./6. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Wahlpflicht - ISP Begleitseminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h	

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	erfolgreiche Teilnahme an Modul GS EW 1, innerhalb des Moduls Teilnahme von ISP und Begleitseminar		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung, 20 Minuten (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für BA Abschluss		
Lehrinhalte:	<p>Themen der Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik, Grundschulpädagogik, Medienpädagogik, Pädagogik der Differenz, darunter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule unter Berücksichtigung vorausgehender und anschließender Bildungseinrichtungen und Übergänge • Allgemeine und stufenbezogene Didaktik • Unterrichtsmethodik und Unterrichtsdiagnostik • Inklusion in Schule und Unterricht • Klassenführung und -management, soziale Interaktion im Unterricht, Qualitätsmerkmale und Prädiktoren von Unterricht, Instruktionmethoden, sozial-konstruktivistische Unterrichtsmethoden, kooperative Lehr-Lernmethoden, Lernen mit Medien, computerbasiertes Lernen • Bedeutung, Chancen und Grenzen außerschulischer Lernorte • Soziale Ungleichheit, Heterogenitätsdimensionen, Migration und kulturelle Vielfalt und deren Bedeutung bei der Planung von Unterricht • Konzepte entdeckenden, problemorientierten, situierten und selbst-regulierten Lernens • Gestaltung von Lernumgebungen, Lernmedien und Lernmaterialien, Aufgabenkultur • Theorien der Entwicklung, Sozialisation und Enkulturation von Kindern unter besonderer Berücksichtigung von Geschlecht, Kultur und sozialem Milieu und deren Begründung für die Gestaltung pädagogischen Handelns • Formen der Gesprächsführung, der Konfliktbewältigung und des demokratischen Umgangs • Beratung von und Kooperation mit Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten (Elternarbeit), kollegiale Kooperation • Konzepte, Methoden und Formen und der Gesprächsführung und Rückmeldung an Schülerinnen und Schüler und Eltern und Erziehungsberechtigte • Kooperation mit Kindergarten, Vorschule und anderen Schularten, Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Forschungen zur Professionalisierung im Grundschullehrerberuf • Übergangstheorien und Konzepte der Kooperation zwischen Elementar-, Primar- und Sekundarbereich sowie mit der Sonder- und Sozialpädagogik und außerschulischen Partnern • Methoden, Ziele und Ergebnisse der Bildungsforschung • Schulentwicklungstheorien • Qualitätssicherung und -entwicklung an Grundschulen • Selbst- und Fremdevaluation • Forschungsmethoden
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Lernsituationen und Unterricht sach-, fach- und adressatengerecht planen, gestalten, reflektieren und begründen, damit Lern- und Entwicklungsprozesse gelingen, und hinsichtlich der Bedingungen und Wirkungen analysieren, • kennen Theorien, Modelle und Konzepte der Gestaltung von Lernsituationen und können methodisch-didaktische sowie pädagogische Entscheidungen theoriegestützt und empirisch treffen, • können unterschiedliche Lernvoraussetzungen diagnostizieren und auf dieser Grundlage Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens umsetzen, • kennen Werte und Normen und können diese unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung und kulturellen Heterogenität im Rahmen ihrer Erziehungsaufgabe reflektieren, • reflektieren Maßnahmen zur Unterstützung selbstbestimmten Urteilens und Handelns von Schülerinnen und Schülern, • kennen spezifische soziale, migrations- und milieuspezifische Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler, können Ursachen der Bildungsungleichheit analysieren, sowie Lösungsansätze im Rahmen der schulischen Möglichkeiten entwickeln, • kennen Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht und können diese reflektiert einsetzen, • können Gefährdungen in Kindheit und Jugend erläutern und sind in der Lage präventiv sowie interventiv Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und im Unterricht reflektierend einzusetzen, • können Lernvoraussetzungen und Lernprozessen von Schülerinnen und Schülern diagnostizieren und gezielte Maßnahmen zu Unterstützung und Förderung umsetzen und reflektieren, • können Ansätze einer dialogorientierten Rückmeldung für und Beratung von Grundschülerinnen und -schülern und deren Eltern einsetzen, bewerten und reflektieren, • können Formen der Erfassung der Leistungen von Schülerinnen und Schülern einsetzen und reflektieren, • entwickeln ein professionelles Konzept ihrer Rolle als Lehrperson und ein konstruktives und lösungsorientiertes Verhältnis zu den Anforderungen ihres künftigen Berufs und sind in der Lage ihre professionelle Entwicklung systematisch zu reflektieren, • können die besondere Verantwortung und Verpflichtung ihres zukünftigen öffentlichen Amtes reflektieren,

	<ul style="list-style-type: none">• reflektieren den spezifischen Bildungsauftrag der Grundschule sowie vor- und nachgeordneter Bildungsinstitutionen,• reflektieren Ziele und Methoden der Schulentwicklung, der Evaluation und Qualitätssicherung, der Organisations- und Kooperationsstrukturen an Schulen sowie Bedingungen für erfolgreiche Kooperationen in multiprofessionellen Teams und können diese adäquat einsetzen• können Ergebnisse der Bildungsforschung zu unterschiedlichen Schulsystemen und Bildungsgängen verstehen und Elemente bildungspolitischer Steuerung sowie deren Reichweite einschätzen,• können eigenständig ein Forschungsdesign entwickeln.
--	--

1.2 Pädagogische Psychologie

Modul GS PÄPsy 1	Titel des Moduls:	Bildungswissenschaften Grundlagen		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Unterrichten und Erziehen		
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung in die Psychologie: Entwicklung und Lernen in sozialen Kontexten (Fach: Pädagogische Psychologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Entwicklungspsychologische Voraussetzungen von Grundschulkindern (Fach: Pädagogische Psychologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. Semester	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden			

	den
Modulprüfung:	Klausur Einführung in die Psychologie: Entwicklung und Lernen in sozialen Kontexten Name der Veranstaltung (60 min. 1 ECTS-Punkt)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS EW/PäPsy 1
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen der Psychologie und deren Methoden • Kognitive Prozesse wie Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Lernen • Lernen im sozialen Kontext, Gruppendynamiken • Pädagogische, soziologische und psychologische Theorien der Entwicklung und Sozialisation von Vorschulkindern, Kindern und Jugendlichen • Veränderungsmechanismen des Entwicklungsgeschehens (Reifung, Lernen, Prägung; Anlage und Umwelt), kognitive, motivationale (insbesondere Leistungsmotiv) Entwicklung, entwicklungsförderliche Kontexte in Schule und Familie • Emotionale Einflüsse auf Lernen und Leistung, Selbstregulation, Zielorientierung, Fähigkeitsselbstbilder, Selbstwirksamkeit • Bewältigung von Belastung, Stressprävention, Gesundheitsförderung und -prävention in der Schule
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben eine wissenschaftlich begründete Vorstellung von den psychologisch bedingten Lernvoraussetzungen von Grundschulkindern • wissen, wie Lernsituationen motivierend gestaltet werden, Schülerinnen und Schüler Zusammenhänge herstellen und Gelerntes nutzen können, • kennen die verschiedenen Perspektiven der psychologischen Forschung und deren Methoden und können Forschungsansätze den Perspektiven zuordnen, • kennen empirische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, • kennen Theorien, empirische Befunde und Forschungsmethoden zu kognitiven Prozessen, die für das Lernen wichtig sind, • kennen Theorien, empirische Befunde und Forschungsmethoden der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne, • können verschiedene Forschungsansätze kritisch bewerten, • können Schwierigkeiten und Hindernisse, die in Lernprozessen und im sozialen Kontext auftreten können, benennen und in den entwicklungspsychologischen Diskurs einordnen, • erwerben die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen den Entwicklungs- und Lernbereichen zu erkennen, • erwerben Kenntnisse und Theorien über motivationale Zustände, Emotionen, Stressverarbeitung und Gesundheitsprävention, • können Befunde empirischer Arbeiten verstehen, erklären und interpretieren.

1.3 Erziehungswissenschaft und Pädagogische Psychologie

Modul GS EW/PäPsy 1	Titel des Moduls:	Vertiefung in Erziehungswissenschaft und Psychologie: Heterogenität, Inklusion und Diversität	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Unterrichten und Erziehen (Heterogenität + Inklusion)	
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Wahlbereich I: Sozialpsychologie und Lernpsychologie (Fach: Pädagogische Psychologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Wahlbereich II: Diagnostik und Entwicklung (Fach: Pädagogische Psychologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	4. Semester	
	ECTS-P	3	
	Vorlesung Heterogenität und Inklusion	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Modelle und Konzepte inklusiver Bildung	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach. Erziehungswissenschaft)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Lehrbesuch: <ol style="list-style-type: none"> 1. Besuch der VL Heterogenität Lang-Wojtasik 2. Besuch der drei Seminare des Moduls (1 LV ES, 2 LV Psych) 3. Bestehen der Studienleistung im EW Seminar. Studienleistungen: Hier sind im Rahmen einer Portfolioaufgabe ca. nach 2/3 des Zeitraums des Seminars 2 Reflexionsaufgaben zu leisten, die in einem Peer Feedback innerhalb einer Seminarsitzung begutachtet werden. Im Seminar wird auch zu gelingendem Feedback Material und Input angeboten. → Das Bestehen der Leistung wird am Ende der Sitzung dokumentiert, sodass die Bestehensliste zu Semesterende bereits existiert und dem Sekretariat EW (derzeit Frau Jehle) zugeführt werden kann. Sie gleicht sie mit den Prüfungsanmeldungen ab.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden Anfertigung einer schriftlichen Arbeit (10 – 15 Seiten)		
Modulprüfung:	Klausur (60 min) oder Hausarbeit oder Portfolioarbeit oder mündliche Prüfung (20 min.)(1ECTS)		
Verwendbarkeit im wei- teren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	Psychologische Lehrinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Psychologische Aspekte von Gruppenprozessen, sozialer Wahrnehmung und Kognitionen, soziale Lernprozesse • Schule als soziales System und soziale Organisation • Sozialpsychologie (Differenzierung durch selbstgesteuertes Lernen) • Lern- und Instruktionsdiagnostik, Entwicklungs- und Erziehungsdiagnostik, Schullaufbahndiagnostik, Diagnostik bei Lern- und Leistungsauffälligkeiten, Diagnostik bei sozial-emotional auffälligem Verhalten • Grundlagen pädagogischer und psychologischer Diagnostik, Test- und Befragungsmethoden, Beobachtungsverfahren, Leistungs- und Verhaltensbeurteilung 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnose von Lernvoraussetzungen, Lernausgangslagen und Lernentwicklungen • Grundlagen, Formen und Verfahren der Lern- und Leistungsdiagnostik und Leistungsbeurteilung • Umgang mit Heterogenität • Wissen über Entwicklungspsychologie und –psychopathologie • Theorie und Praxis einer zeitgemäßen Unterrichtsentwicklung aus empirisch-psychologischen Perspektive <p>Erziehungswissenschaftliche Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte von Inklusion/Differenz: Menschenbilder, Haltungen, gesellschaftliche Werte • Wissenschaftliche/forschungsbezogene Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung • Pädagogische Diagnostik von Lernen und Leistung, individuelle Förderung und Beratung • Wissen über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund, etc.) • Behinderungsverständnis (ICF), Klassifikationssysteme und Stigmatisierungseffekte. Wissen über verschiedene Formen von Behinderung und (Lern-)Beeinträchtigung • Inklusive Schulentwicklung (OE, PE, UE, Leitbild, Unterrichtspraxis, Teamentwicklung, Diagnostik, individuelle Leistungsbewertung, Beratung,..) • Konzepte und Modelle von Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in inklusiven Settings • Reflexion individueller Lebens- und Bildungsbiografien (auch der eigenen) sowie Transition • Einblicke in die inklusive Unterrichtspraxis (Hospitationen, Exkursionen) • Soziale Ungleichheit, Heterogenitätsdimensionen, Migration und kulturelle Vielfalt und deren Bedeutung bei der Planung von Unterricht • Kommunikations- und Konflikttheorien, Prävention und Intervention von Konflikten und Gewalt, Gestaltung des Unterrichtsklimas • Lernbegleitung, Förderung und Beratung von Schülerinnen und Schülern und Eltern (Elternarbeit)
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Psychologische Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden für entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische, Facetten der Inklusion sensibilisiert, • verstehen Schule als humane und demokratische Einrichtung, in der jedes Kind/jeder Jugendliche anerkannt und wertgeschätzt wird, • erwerben psychologische Kenntnisse und Fertigkeiten, um jeden Schüler dazu zu befähigen, seine Potenziale nach seinen Möglichkeiten zu entfalten, • kennen Methoden, die lernende Individuen in dialogische, kommunikative und kooperative Prozesse einbinden, • können pädagogisch-psychologische Ansätze, die Aspekte der Hete-

- rogenität und Individualisierung erklären und begründen,
- kennen Möglichkeiten der Diagnose von Lernvoraussetzungen und Lernprozessen sowie der gezielten Unterstützung und Förderung von Schülerinnen und Schülern,
 - begreifen Schule als System, das eine Kultur für gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten möglich macht,
 - erwerben die Haltung und Überzeugung dass Prozesse des gemeinsamen Lernens, Lebens, Spielens, Arbeitens gelingen können und jede/jeder seinen eigenen Beitrag dazu leisten bzw. sich in diesem Prozess selbst verwirklichen und entwickeln kann,
 - können den schulischen Kontext reflektieren im Hinblick...
 - auf psychologische Prozesse, Ziele, Inhalte, Methoden und Verfahren,
 - auf das Verhältnis bzw. die Interaktion zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern,
 - auf das Verhältnis der Schülerinnen und Schülern untereinander,
 - auf psychologische Prozesse, Ziele, Inhalte, Methoden und Verfahren,
 - auf die Analyse der Unterrichtsgegenstände
 - auf Lernfortschritte der Kinder, deren Möglichkeiten der Unterstützung,
 - auf Teamarbeit.
 - können Schul- und Lernkulturen (Lernumgebungen) schaffen, die ein gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten möglich machen.

Erziehungswissenschaftliche Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- können Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens anwenden, insbesondere mit Blick auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen,
- setzen sich mit Werten und Normen vor dem Hintergrund ihrer Erziehungsaufgabe auseinander,
- wissen, wie selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern unterstützt werden kann,
- kennen soziale, migrations- und milieuspezifische Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler, kennen Ursachen der Bildungsungleichheit und können Lösungsansätze im Rahmen der schulischen Möglichkeiten anwenden und reflektieren Diversität als Ressource,
- kennen Problembereiche von Konflikten und Gewalt in Schule und Unterricht und können diese für präventive und interventive Lösungsansätze reflektieren,
- kennen Auswirkungen der Schule als soziales Umfeld auf das Selbstbewusstsein und das Lernpotential von SuS und können gegen Stigmatisierungsprozesse Lösungsansätze erarbeiten,
- kennen Grundlagen der Diagnostik von Lern- und Leistungsauffälligkeiten und sozial auffälligem Verhalten im sozialen

	<p>und schulischen Kontext,</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen Gefährdungen in der Kindheit und sind in der Lage Lösungsansätze im Bereich Schule zu erarbeiten,• entwickeln in Ansätzen ein professionelles Konzept ihrer Rolle als Lehrperson und ein konstruktives und lösungsorientiertes Verhältnis zu den Anforderungen ihres künftigen Berufs,• erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler,• können Vorschläge und Maßnahmen inklusiver Schulentwicklung mit Evaluation und Qualitätssicherung entwickeln,• kennen vertieft Ergebnisse der Bildungsforschung zu unterschiedlichen Schulsystemen, Bildungsgängen, Transition und Elemente bildungspolitischer Steuerung und können sie für pädagogisch-didaktische Entscheidungen anwenden,• kennen die Bedeutung, die Voraussetzung und Indikatoren zur Schaffung inklusiver Kulturen, Strukturen und Praktiken im System Schule,• kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien auch für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren,• können ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler beobachten, evaluieren und reflektieren,• kennen Ansätze Pädagogischer Diagnostik im differenzierten Unterricht, Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen und können diese für Beratungssituationen mit Schülerinnen und Schülern und Eltern reflektieren,• kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbezug der Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis,• kennen wissenschaftliche Methoden und können Studien eigenständig danach beurteilen.
--	--

1.4 Grundfragen der Bildung

Modul GS GFB 1	Titel des Moduls:	Grundfragen der Bildung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Bildungswissenschaften		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Pflicht-Vorlesung Mensch, Kultur und Bildung unter besonderer Berücksichtigung christlich abendländischer ... (Einführungsveranstaltung)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. Semester	
		ECTS-P	2	
		Pflicht-Seminar Mensch, Kultur und Bildung in soziologischer Sicht	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h		
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
	Lage	1. Semester		
	ECTS-P	3		
	Wahl-Seminar/Vorlesung Eine Veranstaltung von den Folgenden: - Mensch, Kultur und Bildung aus philosophischer Sicht - Mensch, Kultur und Bildung aus	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-	deutsch	

	<p>politischer Sicht -Mensch, Kultur und Bildung aus theologischer Sicht</p>	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">/Lehrsprache</td> </tr> <tr> <td>Lage</td> <td>1./2. Semester</td> </tr> <tr> <td>ECTS-P</td> <td>3</td> </tr> </table>	/Lehrsprache		Lage	1./2. Semester	ECTS-P	3
/Lehrsprache								
Lage	1./2. Semester							
ECTS-P	3							
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	keine							
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen							
Modulprüfung:	Hausarbeit (10 Seiten) oder Klausur (60 - 90 min) oder Präsentation (20 min mit 4-5-seitigem Handout) (1 ECTS-Punkt)							
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS GFB 2							
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliches und fächerübergreifendes Wissen zu den Wurzeln, Hintergründen und kulturellen Voraussetzungen der Bildungstheorien unter Berücksichtigung folgender Inhalte: Soziale Ungleichheit, Heterogenitätsdimensionen, Migration und kulturelle Vielfalt und deren Bedeutung bei der Planung von Unterricht. • Kennzeichen politischer Systeme demokratischer Gesellschaften. Entwicklung von Normen und Werthaltungen. • Werte und Grundlagen der europäischen Kultur, Phänomene des Religiösen und von Religion, insbesondere des Christentums. • Dialog der Religionen. • Theorien der Entwicklung, Sozialisation und Enkulturation von Kindern unter besonderer Berücksichtigung von Geschlecht, Kultur und sozialem Milieu und deren Begründung für die Gestaltung pädagogischen Handelns. 							
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundzüge philosophisch-ethischer Konzeptionen des Menschen, • haben exemplarisches Wissen bildungsrelevanter Themen von Philosophie und Ethik sowie ihrer kulturellen Bedeutung, • kennen Grundzüge des durch das Christentum geprägten Menschenbildes, • kennen Wurzeln und Konturen des christlichen Bildungsverständnisses und grundlegende Zusammenhänge zwischen Religion, Bild und Bildung, • kennen Spuren der gesellschaftlichen und kulturellen Präsenz von Religion heute, • kennen Grundzüge der politischen Beteiligung, • kennen in Ansätzen den Zusammenhang zwischen Bildung Politik, • analysieren (in Ansätzen) politische und gesellschaftliche Probleme und Konflikte, • kennen die Grundzüge der sozialen und kulturellen Entwicklung moderner Gesellschaften, • können bildungsrelevante Zusammenhänge zwischen Individuum und 							

	<p>Gesellschaft erkennen,</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen unterschiedliche Bedingungen von- und Einflüsse auf soziale Interaktionsprozesse.
--	--

Modul GS GFB 2	Titel des Moduls:	Grundfragen der Bildung mit Sprecherziehung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Grundfragen der Bildung, Sprecherziehung	
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 75 h	Davon Selbstlernzeit: 105 h	ECTS-P gesamt: 6
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 5. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zwissemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Grundlagen des Sprechens (Fach: Deutsch mit Sprecherziehung)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h
		Aufwand für Selbststudium	45 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	2
	Wahl-Seminar oder Vorlesung Eine Veranstaltung aus den GS Modulen 1 – 3 der Fächer: - Philosophie/Ethik - Politikwissenschaft - Soziologie - alevitische Theologie - evangelische Theologie - islamische Theologie - katholische Theologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	2
	Wahl-Seminar oder Vorlesung Eine zweite Veranstaltung aus den GS Modulen 1 – 3 der Fächer: - Philosophie/Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h

	<ul style="list-style-type: none"> - Politikwissenschaft - Soziologie - alevitische Theologie - evangelische Theologie - islamische Theologie - katholische Theologie 	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Sprecherziehung: Regelmäßige Teilnahme (Testat), Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit sowie Erstellung eines Beitrags mit Bezug zum thematischen Schwerpunkt. Wahlveranstaltungen: Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	keine Prüfung (Testat/ Teilnahmenachweis)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	///		
Lehrinhalte:	<p>Sprecherziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachliche, methodische, fachpraktische und fächerübergreifende Inhalte, die im Modul zur Sprecherziehung vermittelt werden <p>Grundfragen der Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachliches und fächerübergreifendes Wissen zu den Wurzeln, Hintergründen und kulturellen Voraussetzungen der Bildungstheorie sowie zur Bedeutung und Entstehung von Werten, Normen, Moral und Identität im Spiegel von Demokratie und Menschenrechten. 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprecherziehung</p> Die Absolventinnen/ Absolventen <ul style="list-style-type: none"> • kennen die theoretischen Grundlagen der Sprechbildung (Atmung, Stimmgebung und Lautbildung), die Regeln der deutschen Standardaussprache und können anhand dessen die eigene Sprechweise reflektieren und (diagnostisch) einschätzen, • können mündliche Kommunikationsprozesse differenziert wahrnehmen und beschreiben, • haben eine Selbstwahrnehmung für Körper, Stimme und Sprechen entwickelt, • verstehen Körper, Stimme und Sprechen als Ausdrucksmittel und können diese absichtsvoll – im Hinblick auf eine bestimmte Situation und Wirkung – einsetzen, • sind in der Lage, ökonomisch, wirksam, situations-, text- und zielgruppenangemessen zu sprechen, • können sich sicher und verständlich präsentieren (unabhängig vom Unterrichtsgegenstand), • haben ein Bewusstsein für die stimmlichen Anforderungen ihres künftigen Berufs; sie kennen angemessene Methoden der Selbstfürsorge und der Gesundheitsprophylaxe, • können in Kommunikationssituationen gewonnene Eindrücke angemessen im Feedback formulieren, 		

- können die sprecherischen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern analysieren,
- kennen geeignete Methoden der Sprechbildung, der Rhetorik und der Sprechkunst, um die kommunikative Kompetenz ihrer zukünftigen Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Grundfragen der Bildung

Die Absolventinnen und Absolventen

- vertiefen philosophisch-ethischer Konzeptionen des Menschen,
- vertiefen exemplarisches Wissen bildungsrelevanter Themen von Philosophie und Ethik sowie ihrer kulturellen Bedeutung,
- vertiefen Grundzüge des durch das Christentum geprägten Menschenbildes,
- vertiefen die Wurzeln und Konturen des christlichen Bildungsverständnisses und grundlegende Zusammenhänge zwischen Religion, Bild und Bildung,
- verfolgen Spuren der gesellschaftlichen und kulturellen Präsenz von Religion heute,
- vertiefen Grundzüge der politischen Beteiligung,
- vertiefen den Zusammenhang zwischen Bildung Politik,
- analysieren politische und gesellschaftliche Probleme und Konflikte,
- analysieren soziale und kulturelle Entwicklungen moderner Gesellschaften,
- können bildungsrelevante Zusammenhänge zwischen Individuum und Gesellschaft vertiefend analysieren,
- vertiefen unterschiedliche Bedingungen des Bildungserwerbs aus mikro- und makrosoziologischer Perspektive.

2. Praxis

Modul GS Schulpraxis 1	Titel des Moduls:	Orientierungspraktikum (OP)	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Schulpraktische Studien	
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 90h	ECTS-P gesamt: 6
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	Vor 2. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Praktikum Orientierungspraktikum an einer Grundschule	Schulpräsenz	60 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Vor Abschluss des 2. Semesters
		ECTS-P	3
	Seminar Bildungswissenschaftliches Begleitseminar zum Orientierungspraktikum	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	praktikumsbegleitend
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Fristgerechte Anmeldung zum Praktikum		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz und aktive Mitarbeit in den Schulpräsenzphasen und im Begleitseminar 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Einhalten der formalen Vorgaben (siehe Informationsunterlagen des Schulpraxisamtes) • Vorlage des Portfolios zu den schulpraktischen Studien • Erreichen des Mindestkompetenzniveaus (Bestätigung durch die an der Schule betreuenden Personen)
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung für den Nachweis des Studienerfolgs im Grundstudium • Erste schulpraktische Erfahrungen als Bezugsfeld für nachfolgende bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lehrveranstaltungen • Voraussetzung für die Anmeldung zum ISP
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektivenwechsel von der Schülerin/ vom Schüler zur Lehrperson • Reflexion von Berufswahl und Berufsmotivation, persönlicher Eignung für den Lehrberuf, Belastbarkeit, Interesse für die wichtigsten Tätigkeiten des Lehrerberufs im gesamten Aufgabenfeld Schule; Umgang mit Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext. • Erste Verknüpfungen von theoretischen Kenntnissen und praktischer Erfahrung • Kriterienorientierte Beobachtung in Praxissituationen • Planung von Lehr-Lern-Situationen • Einführung in die Arbeit am Portfolio zu den schulpraktischen Studien • Weitere Lehrinhalte in der Modulbeschreibung Erziehungswissenschaft zum OP-Begleitseminars
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • vollziehen bei der Beobachtung und beim Agieren in pädagogischen Lehr-Lern-Situationen den Perspektivenwechsel von der Schülerin/ vom Schüler zur Lehrperson, • können Methoden der pädagogischen Beobachtung anwenden, • können ihre Praxisbeobachtungen und ihre Erfahrungen mit der Lehrendenrolle theoriegeleitet und kriterienorientiert reflektieren, • können in schulischen Situationen situationsadäquat mit allen am Schulleben beteiligten Personen kommunizieren, • Können grundlegende Prinzipien und Ansätze einer dialogorientierten Rückmeldung und Beratung anwenden, • reflektieren ihre Berufsmotivation und -entscheidung kritisch in Bezug auf: Persönliche Eignung für den Lehrberuf; unterschiedliche Anforderungen der Lehrendenrolle, Belastbarkeit; Interesse für die wichtigsten Tätigkeiten des Lehrerberufs im gesamten Aufgabenfeld Schule; Umgang mit Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext. <p>Weitere Kompetenzen in der Modulbeschreibung Erziehungswissenschaft zum OP-Begleitseminar</p>

Modul GS Schulpraxis 2	Titel des Moduls:	Integriertes Semesterpraktikum (ISP)		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Schulpraktische Studien		
Workload gesamt: 630 h (+ 180h)	Davon Präsenzzeit: 270 h (+60h)	Davon Selbstlernzeit: 360h (+120h)	ECTS-P gesamt: 21 (+6)	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester, ggf. 4. Semester (Einteilung durch das Praktikumsamt)			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Praktikum Semesterpraktikum an einer Grundschule	Schulpräsenz	210 h	
		Aufwand für Selbststudium	240 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Lage: 4./5. Semester	
		ECTS-P	15	
	Seminar ISP-Begleitseminar (Bildungswissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Lage: ISP-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar ISP-Begleitseminar Fach 1 (Deutsch oder Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-	deutsch	

		/Lehrsprache
		Lage Lage: ISP-Semester
		ECTS-P 3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
	ISP-Begleitseminar Fach 2	Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage Lage: ISP-Semester
		ECTS-P 3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
	ISP-Begleitseminar Grundbildung (Deutsch oder Mathematik)	Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage Lage: ISP-Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Orientierungspraktikum erfolgreich abgeschlossen <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio zur Schulpraxis aus dem OEP liegt vor • Fristgerechte Anmeldung 	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<ul style="list-style-type: none"> • Einhalten der formalen Vorgaben (siehe Informationsunterlagen des Praktikumsamtes) • Vollständige Ableistung der Schulpräsenzzeit über die volle Laufzeit des ISP entsprechend den Angaben für das jeweilige Semester in den Informationsmaterialien des Praktikumsamtes • Unterricht (Hospitation und angeleiteter eigener Unterricht) im Umfang von 130 Unterrichtsstunden, davon insgesamt angeleiteter eigener Unterricht im Umfang von mindestens 30 Unterrichtsstunden • Mindestens zwei beratende Unterrichtsbesuche durch die betreuenden Hochschullehrenden in jedem Fach • Aktive Teilnahme an den gemeinsamen Unterrichtsbesuchen (auch an anderen ISP-Schulen) im Rahmen der Fachpraktika nach Maßgabe der/des betreuenden Hochschullehrenden. • Aktive Teilnahme (einschließlich der zu erbringenden Studienleistungen nach Maßgabe der Fächer) in allen vier ISP-Begleitveranstaltungen (Nachweis durch Testat der Lehrenden) • Erreichen des Mindestkompetenzniveaus im Bereich didaktischer, methodischer und personaler Kompetenzen, nachgewiesen durch Gutachten in Form kriterienorientierter Bewertungsbögen durch die betreuende Schule und die beiden betreuenden Hochschullehrenden aus den Fächern auf der Grundlage der Studienleistungen im Praktikum 	

	<p>während der ISP-Laufzeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fristgerechte Abgabe der Bausteine für das Portfolio zu den schulpraktischen Studien einschließlich der ausführlichen Unterrichtsentwürfe bei den betreuenden Hochschullehrenden nach Maßgabe der betreuenden Fächer. • Bei hier nicht ausreichendem Mindeststandard kann die nicht ausreichende Studienleistung einmalig überarbeitet werden (Zeitrahmen für die Überarbeitung: 4 Wochen).
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Schulpraktische Erfahrungen als Bezugsfeld für nachfolgende bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lehrveranstaltungen
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Schulpraxisrelevante Inhalte aus den Bildungswissenschaften und den studierten Fächern (vgl. dort Modulbeschreibungen) • Beobachtung, Dokumentation, Analyse, Reflexion und Bewertung von Unterricht unter pädagogischen und fachdidaktischen Kriterien • Planung, pädagogische und fachdidaktische Begründung, Vorbereitung und Durchführung von Unterricht • Beobachtung, Analyse und Reflexion von Lernprozessen und Verhalten von Schülerinnen und Schülern unter pädagogischen und fachdidaktischen Aspekten • Kommunikation über Unterricht (in Vor- und Nachbesprechungen) • Reflexion von Erfahrungen bei der Übernahme der Lehrendenrolle im Unterricht und in anderen schulischen Situationen • Portfolio-Arbeit (Portfolio zur Schulpraxis)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Kompetenzbereich: Unterrichten (<i>Studierende entwickeln sich zu Fachleuten für Lehren und Lernen</i>).</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Studierende planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. 2. Studierende unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. 3. Studierende fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten. 4. Studierende erfahren das Tätigkeitsfeld Grundschule insbesondere unter dem Blickwinkel der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern und der Übergänge aus dem Elementarbereich und zu den weiterführenden Schulen. <p>Kompetenzbereich: Erziehen (<i>Studierende beginnen, ihre Erziehungsaufgabe als Lehrpersonen auszuüben</i>).</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Studierende kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. 6. Studierende vermitteln Werte und Normen und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. 7. Studierende finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht. <p>Kompetenzbereich: Beurteilen (<i>Studierende beginnen, ihre Beurteilungsaufgabe als Lehrpersonen zu übernehmen, gerecht und verantwortungsbewusst auszuüben</i>).</p> <ol style="list-style-type: none"> 8. Studierende diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende. 9. Studierende erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf

der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.

Kompetenzbereich: Innovieren (Studierende entwickeln ihre Kompetenzen ständig weiter.)

10. Studierende sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrberufs bewusst. Sie verstehen ihren zukünftigen Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.
11. Studierende verstehen ihren zukünftigen Beruf als ständige Lernaufgabe.
12. Studierende beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.

Weitere Kompetenzen in den Modulbeschreibungen der einzelnen Fächer

3. Erstes Hauptfach

3.1 Deutsch

Modul GS D 1	Titel des Moduls:	Grundlagen Fachwissenschaft Deutsch		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Deutsch		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 150 h	Davon Selbstlernzeit: 210 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung in den Schriftspracherwerb (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	2	
	Vorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	2	
	Vorlesung Einführung in die Literaturwissen-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	30 h	

	schaft (Fach: Deutsch)	studium	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung Einführung in die Medienwissen- schaft (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst- studium	30 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Anwendungsbezogene wissenschaftliche Arbeitsmethoden (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst- studium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
ECTS-P		3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	schriftliche Prüfung: 90 min (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im wei- teren Studienverlauf:	Grundlage für die folgenden Module		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik • Schriftspracherwerb und weiterführender Schriftspracherwerb • Literaturtheorie und Medientheorie • Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte • Methoden der Textanalyse und Textinterpretation, Medieninterpretation • Gattungen, Textsorten, Textformen • Epochen der deutschen Literaturgeschichte, auch im Interkulturellen und internationalen Kontext • Filme, Hörspiele, digitale Medien im Medienverbund 		

<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none">• können mit Methoden der Sprachwissenschaft sprachliche Strukturen auf Phonem-, Morphem-, Satz- und Textebene analysieren und Zusammenhänge von mündlicher und schriftlicher sprachlicher Strukturen beschreiben,• können mit Methoden der Literaturwissenschaft Literatur analysieren und interpretieren,• kennen Methoden der Medienwissenschaften und können diese auf Kommunikationsprozesse unterschiedlicher Medien anwenden,• haben einen strukturierten Überblick über die Entwicklung, die Gegenstandsbereiche und die aktuellen Erkenntnisse und Theorien der Sprach- und Literaturwissenschaft,• kennen Theorien und Entwicklungsmodelle zum Sprach- und Schriftspracherwerb, insbesondere auch zum Zweitspracherwerb sowie der literarischen Sozialisation,• kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Fähigkeiten für den Schriftspracherwerb sowie didaktische Ansätze zum Schriftspracherwerb,• kennen Ausgangslagen und Prozesse im Bereich des sprachlichen Lernens,• können die Medialität von Sprache und Literatur im Zusammenhang mit Sprach-, Literatur- und Medientheorien reflektieren,• können das Verhältnis der Deutschdidaktik zur Sprach- Literatur- und Medienwissenschaft und anderen Bezugswissenschaften reflektieren,• kennen grundlegende Recherchemethoden und können diese anwenden,• kennen Werkzeuge der elektronischen Literaturverwaltung sowie fachspezifische Zitationsformen und können diese anwenden,• verfügen über eine differenzierte Schreib- und Lesekompetenz und sind in der Lage, eigene Schreib- und Leseprozesse zu reflektieren und weiterzuentwickeln.
--	--

Modul GS D 2	Titel des Moduls:	Vertiefung Sprache / Literatur	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Deutsch	
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Kinderliteratur und Medien (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Schriftlichkeit (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	3. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar: Deutsch als Zweitsprache (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-	deutsch	

		/Lehrsprache
		Lage 3. Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS D 1 erfolgreich abgeschlossen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die folgenden Module	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Schriftlinguistik, Orthographie und Textualität, Schreibprozesse, Sachtexte • Theorien und Modellierungen von Schriftlichkeit • Aspekte von Bildungssprache, Fachsprachen und fachlicher Kommunikation • Soziale und kulturelle Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch • Mehrsprachigkeit und Zweitspracherwerb • Autoren, Werke und Medien deutschsprachiger (Kinder-)literatur • Kinder- und Jugendliteratur (in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen und im Medienverbund) • Themen, Stoffe und Motive in der (Kinder-)Literatur • Interkulturelle Aspekte der Deutschdidaktik 	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die soziokulturellen und linguistischen Rahmenbedingungen der schriftlichen Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten, • kennen textlinguistische Zugänge zur Sprache und können diese auf Erwerbsprozesse beziehen, • sind in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren wesentlichen Zügen zu beschreiben, wobei die KJL einen wesentlichen Schwerpunkt ausmacht. (Epochen, wichtige Autor[inn]en, Kinderliteratur, aktuelle Strömungen), • können unter Berücksichtigung geeigneter Methoden (Kinder-)Literatur in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen analysieren, • kennen die gesellschaftliche und individuelle Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für sprachliche und literarische Lern- und Enkulturationsprozesse, • kennen Theorien und Konzepte der Spracherwerbs- und Zweitspracherwerbsforschung, • wissen um die Heterogenität von Lerngruppen und sind in der Lage Lernprobleme aus der Perspektive der Aufgaben des Deutschunterrichts und aus der Perspektive der Mehrsprachigkeit zu identifizieren, • wissen um die Wirkung von Sprachvorbildern und reflektieren diese hinsichtlich ihrer eigenen Rolle als Deutschlehrkraft, • sind mit dem Erwerb von Textkompetenz vertraut, kennen Erwerbsverläufe, können sie beobachten und didaktische Entscheidungen unter 	

	<p>Rückgriff geeigneter Konzepte treffen,</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen die Bedeutung (kinder-)literarischer Texte als Modus historisch-kulturellen Handelns, als Möglichkeit sprachlicher und ästhetischer Erfahrung und für Identitätsbildungs-, Sozialisations-, Enkulturations- und Kommunikationsprozesse,• kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Fähigkeiten für Deutsch als Zweitsprache und für spezifische Ausgangslagen sowie didaktischer Ansätze und können diese kritisch reflektieren,• sind in der Lage, für den Unterricht geeignete Kinderliteratur bzw. Kindermedien interkulturell, geschlechts- und altersstufengerecht auszuwählen und Unterricht zu konzipieren.
--	---

Modul GS D 3	Titel des Moduls:	Vertiefung Sprache II	
	Studiengang:	Lehramt Grundschulen	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Deutsch mit Sprecherziehung	
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Sprachdidaktik (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Sprache fördern/Inklusion (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS D 1 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Hausarbeit 12-15 Seiten (1 ECTS-P, reine Selbstlernzeit)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlagen für die folgenden Module
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen, Arbeitsfelder und Positionen der Deutschdidaktik • Deutschunterricht im inklusiven Schulsystem • Konzepte, Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts der Sprachdidaktik im Wandel • Sprachaneignung • Schriftspracherwerb und Schreibprozesse, Orthographie • Diagnose von Ausgangslagen und Prozessen im Bereich sprachlichen Lernens • Beobachtungs- und Diagnoseverfahren zu den Gegenständen des Deutschunterrichts • Leistungsbeurteilungen • Förderprinzipien zur Erststellung individueller Förderpläne • individuelle Erwerbsverläufe sprachlichen und literarischen Lernens • Umgang mit Heterogenität im Deutschunterricht • Bildungspläne, Aufgabenstellungen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen wichtige Fragestellungen, Arbeitsfelder und Positionen der Deutschdidaktik, • können Bildungsstandards kritisch reflektieren und evaluieren, • können ihre Wertvorstellungen und Einstellungen zum Deutschunterricht reflektieren und alternative Vorstellungen entwickeln, • kennen die Besonderheiten sprachlichen Lernens und können den Nutzen sprach- und mediendidaktischer Modelle für die eigene Praxis einschätzen, • kennen Theorien und Verfahren zum Wortschatz-, Grammatik-, Orthografie- und Textkompetenzerwerb, • kennen die spezifischen Probleme von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten im Schriftspracherwerb, • kennen Diagnose und Förderkonzepte für Lernschwierigkeiten im Sprach- und Schriftspracherwerb, • können sprachliche und schriftsprachliche Lernprozesse sowie Lese- und Schreibprozesse von Schülerinnen und Schülern analysieren, • sind in der Lage, für den Unterricht in heterogenen Klassen geeignete Medien und Materialien auszuwählen und einen differenzierten Unterricht zu konzipieren, • können Förderkonzepte hinsichtlich ihrer Wirksamkeit kritisch einschätzen und das eigene Vorgehen reflektieren, • sind in der Lage, ihre Kompetenzen in sprachlicher und schriftsprachlicher Kommunikation adressatengerecht, rhetorisch und medial angemessen zu nutzen und weiterzuentwickeln, • kennen Konzepte der Aufgabenstellung und zur Bewertung im Deutschunterricht und wissen um die Bedeutung schülerseitiger Selbstevaluationsprozesse, • kennen die Relevanz von Sprache in Bildungstheorien und können diese auf fachdidaktische Fragestellungen unter Berücksichtigung von

Genderaspekten und Transkulturalität beziehen.			
Modul GS D 4	Titel des Moduls:	Spezialisierung Sprache/ Literatur	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Deutsch mit Sprecherziehung	
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 90 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 180 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	5./ 6. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Begleitseminar ISP (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
		Vorlesung Literaturdidaktik (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	30 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	6. Semester	
	ECTS-P	2	
	Seminar Mündlichkeit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	(Fach: Deutsch)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Vertiefung Literatur- oder Medien (didaktik)	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: Deutsch)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS D 1 - 3 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 min) (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im wei- teren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen, Arbeitsfelder und Positionen der Literaturdidaktik • Umgang mit Texten, Filmen, theatralen Formen und elektronischen/digitalen Medien • Methoden und Verfahren der Textanalyse/ Textinterpretation im Unterricht, einschließlich der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation • Lese- und literarische Sozialisation • Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche, einschließlich der Erprobung im Unterricht • Bildungspläne • Theorien und Modellierungen von Mündlichkeit • Aspekte von Bildungssprache, Fachsprachen und fachlicher Kommunikation 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können unter Berücksichtigung geeigneter Methoden Literatur in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen analysieren, • können mit Methoden der Literaturwissenschaft Form, Gehalt und Wirkung von Literatur in verschiedenen Präsentationsformen analysieren, • können ästhetische und performative Lernprozesse anregen, begleiten und reflektieren, • kennen die Besonderheiten literarischen Lernens und können den Nutzen literatur- und mediendidaktischer Modelle für die eigene Praxis einschätzen, 		

- kennen Verfahren zur Gestaltung von Lese- und Schreibprozessen im Umgang mit pragmatischen und literarischen Texten und wissen, wie sich produkt- und prozessbezogene Lern-, Rezeptions- und Interpretationshandlungen im Unterricht inszenieren lassen,
- wissen, wie sich produkt- und prozessbezogene Lern-, Rezeptions- und Interpretationshandlungen im Unterricht inszenieren lassen,
- können das Potenzial unterschiedlicher Medien für literarische Lehr- und Lernprozesse nutzbar machen,
- können literarische Lernprozesse sowie Lese- und Schreibprozesse von Kindern analysieren,
- können pädagogische und deutschdidaktische Prinzipien exemplarisch für die Gestaltung von Lehr- und Lernarrangements nutzen,
- können Sprach- und Literaturunterricht reflektiert integrieren und mit anderen Unterrichtsfächern zusammenführen,
- können Sprache als Mittel des Denkens und sprachliches Handeln als Mittel der Verständigung reflektieren und deren Bedeutung für Kognition, Lernen und soziale Beziehungen einschätzen,
- kennen gesprächslinguistische Zugänge zur Beschreibung von Unterrichtskommunikation,
- kennen gesprächsdidaktische Ansätze und können diese mit der Modellierung von Mündlichkeit der Linguistik in Beziehung setzen,
- wissen um die Wirkung von Sprachvorbildern und reflektieren diese hinsichtlich der eigenen Berufsrolle,
- sind in der Lage, ihre Kompetenzen in rhetorischer und ästhetischer Kommunikation adressatengerecht und medial angemessen zu nutzen und weiterzuentwickeln,
- sind in der Lage, ihre Rolle als Deutschlehrkräfte auch im Hinblick auf Klassenführung und Unterrichtskommunikation zu reflektieren und diese weiterzuentwickeln,
- können Lehrwerke kritisch reflektieren und evaluieren,
- kennen Konzepte der Aufgabenstellung und zur Bewertung im Deutschunterricht und wissen um die Bedeutung schülerseitiger Selbstevaluationsprozesse,
- wissen um die Heterogenität von Lerngruppen und sind in der Lage Lernprobleme aus der Perspektive der Aufgaben des Deutschunterrichts und aus der Perspektive besonderer Lernergruppen zu identifizieren.

3.2 Mathe

Modul GS Ma 1	Titel des Moduls:	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematiklernens I	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Mathematik	
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 135 h	Davon Selbstlernzeit: 225 h	ECTS-P gesamt: 12
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Denken in Zahlen und Strukturen (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	2
		Seminar Erfahrungsveranstaltung zu Denken in Zahlen und Strukturen (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	1. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar / Tutorium Denken in Raum und Form / Erfahrungsveranstaltung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 / 15 h
		Aufwand für Selbststudium	60 / 15 h

	(Fach: Mathematik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3 / 1
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Kinder entdecken und entwickeln die Welt der Zahlen (Zahlbegriffsentwicklung von 3 bis 12)	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: Mathematik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	<p>Studienleistung zur Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntagebuch zu "Denken in Zahlen und Strukturen" mit zusammenfassender Reflexion über den eigenen Lernprozess. <p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntagebuch zu Denken in Raum und Form • aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden 		
Modulprüfung:	Klausur (180 Min) über ausgewählte Teile des studierten Moduls.		
Verwendbarkeit im wei- teren Studienverlauf:	Modul GS Ma 2 bis 4		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Elementare Arithmetik und Algebra (z.B. Zahlen und Zahlenmuster, Teilbarkeit und Teiler, Primfaktorzerlegung, systematisch Zählen, Zahldarstellungen) • Elementargeometrie (z.B. Figuren in der Ebene und im Raum, Kongruenzabbildungen in der Ebene) • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Problemlösen und Argumentieren) • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (Zahlen und Operationen, Muster und Strukturen) 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können innermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden, • können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien, • können übergreifende und bereichsspezifische Problemlösestrategien 		

	<p>anwenden und Problemlöseprozesse bewerten (F),</p> <ul style="list-style-type: none">• können mathematische Modelle entwickeln und nutzen sowie Bearbeitungsschritte und Ergebnisse interpretieren,• können die Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen im Zusammenhang erklären,• können präalgebraische Argumentationsformen zur Darstellung und Lösung arithmetischer Probleme nutzen,• können elementare Formen und Symmetrien in der Ebene und im Raum beschreiben und vergleichen,• können elementare Konstruktionen ausführen, beschreiben und begründen (F),• kennen im Bereich der Zahlbegriffsentwicklung theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen,• können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens (bezogen auf Zahlbegriffsentwicklung) in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben. <p>Querschnittskompetenzen</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen die Rolle von Alltags- und Fachsprache für mathematische Lernprozesse in den unterschiedlichen Bereichen. Vor diesem Hintergrund können sie die Hürden im Lernprozess insbesondere auch für Kinder mit Migrationshintergrund einschätzen und Unterstützungshilfen entwickeln. (Deutsch als Zweitsprache).
--	--

Modul GS Ma 2	Titel des Moduls:	Fachwissenschaftliche und Fachdidaktische Grundlagen des Mathematiklernens II	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Mathematik	
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9
Art des Moduls:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwissemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Denken in Sachzusammenhängen (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Erfahrungen zu Denken in Sachzusammenhängen (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	3. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Kinder erkunden die Welt mit Hilfe der Mathematik (mathematische Welterkundung von 3 bis 12)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-	deutsch	

	(Fach: Mathematik)	/Lehrsprache
		Lage 3. Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS Ma 1 wurde erfolgreich absolviert	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<ul style="list-style-type: none"> • Lerntagebuch zu Denken in Sachkontexten • aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden 	
Modulprüfung:	Keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS Ma 3 bis 4	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Elementare Grundlagen zu funktionalen Zusammenhängen, Daten und Kombinatorik • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Problemlösen und Argumentieren) • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (Größen und Messen; Daten, Häufigkeit, Wahrscheinlichkeit; Muster und Strukturen) 	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> • können außermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden, • können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien, • können übergreifende und bereichsspezifische Problemlösestrategien anwenden und Problemlöseprozesse bewerten (F), • können mathematische Modelle entwickeln und nutzen sowie Bearbeitungsschritte und Ergebnisse interpretieren, • können mathematische Modelle vergleichen und hinsichtlich ihrer Grenzen bewerten (F), • können die Universalität von mathematischen Modellen an Beispielen aufzeigen (F), • können statistische Erhebungen planen, durchführen und auswerten sowie grafische Darstellungen und Kennwerte verwenden und interpretieren (F), • können mit Hilfe von Verteilungen und Wahrscheinlichkeiten modellieren und argumentieren (F), • kennen Anwendungsfehler von Mathematik in Wissenschaft und Technik und beschreiben darin exemplarische Modellierungsprozesse (F), • kennen im Bereich der mathematischen Welterkundung von Kindern theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen 	

	<p>gen,</p> <ul style="list-style-type: none">• können zum Bereich der mathematischen Welterkundung in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben. <p>Querschnittskompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen die Rolle von Alltags- und Fachsprache für mathematische Lernprozesse in den unterschiedlichen Bereichen. Vor diesem Hintergrund können sie die Hürden im Lernprozess insbesondere auch für Kinder mit Migrationshintergrund einschätzen und Unterstützungshilfen entwickeln. (Deutsch als Zweitsprache).
--	---

Modul GS Ma 3	Titel des Moduls:	Mathematikdidaktische Vertiefung I	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Mathematik	
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwissemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Gestalten von Lerngelegenheiten im Mathematikunterricht (unter besonderer Berücksichtigung der Heterogenität) (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Kinder strukturieren die Welt der Zahlen (Rechnenlernen von 3 bis 12) (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS Ma 1 wurde erfolgreich absolviert		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistungen: aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Hausarbeit zu ausgewählten Teilen des Moduls nach Maßgabe der/des Lehrenden (20-30 Seiten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS Ma 4
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte für schulisches Mathematiklernen (z.B. entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, genetisches Lernen) • Bildungsstandards • Fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns (z.B. Umgang mit vorläufigen Begriffen und Fehlern, Impulse zur kognitiven Aktivierung) • Mathematikdidaktische Kriterien für guten Unterricht (F) • Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen) • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (Zahlen und Operationen, Muster und Strukturen) • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion, • kennen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren und können diese bewerten, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten, • kennen im Bereich des Rechnenlernens und der Entwicklung flexibler Rechenkompetenzen theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, • kennen Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schulen (F), • können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien anhand fachdidaktischer Theorien beurteilen und Lehr-Lern-Situationen konstruieren, • können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden auf der Basis fachdidaktischer Theorien beurteilen und auswählen sowie ausgehend davon Lehr- Lern-Situationen konstruieren und bewerten (F), • kennen fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns, • kennen zum Bereich Rechnenlernen und Entwicklung flexibler Rechenkompetenzen theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, • können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens (bezogen auf Rechnenlernen und Entwicklung flexibler Rechenkompetenzen) in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben.

Querschnittskompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen die Rolle von Alltags- und Fachsprache für mathematische Lernprozesse in den unterschiedlichen Bereichen. Vor diesem Hintergrund können sie die Hürden im Lernprozess insbesondere auch für Kinder mit Migrationshintergrund einschätzen und Unterstützungshilfen entwickeln. (Deutsch als Zweitsprache),
- können berufsethische Fragestellungen reflektieren, insbesondere auch im Hinblick auf den Einfluss persönlicher Einstellungen und ‚Beliefs‘ auf ihr Lehrerhandeln im Mathematikunterricht,
- kennen die besonderen Herausforderungen von Heterogenität und Inklusion. (Inklusion),
- können die Rolle des Mathematikunterrichts im Hinblick auf Bildung für nachhaltige Entwicklung einschätzen.

Modul GS Ma 4	Titel des Moduls:	Mathematikdidaktische und fachwissenschaftliche Vertiefung II	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Mathematik	
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 105 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 165 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3
Art des Moduls:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. / 6. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Begleitveranstaltung im integrierten Semesterpraktikum (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
		Vorlesung / Tutorium Kombinatorik und kombinatorisches Denken (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	30 / 15 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	6. Semester	
	ECTS-P	2 / 1	
	Vorlesung Diagnose und Förderung (von 3 bis 12; mit Aspekten der Inklusion)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-	deutsch

	(Fach: Mathematik)	/Lehrsprache
		Lage 6. Semester
		ECTS-P 2
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
	Kinder erkunden Raum und Form (Geometrielernten von 3 bis 12)	Aufwand für Selbststudium 60 h
	(Fach: Mathematik)	Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 6. Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS Ma 1-3 wurde erfolgreich absolviert	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>Studienleistung:</p> <p>Diagnostisches Gespräch planen, durchführen, auswerten und reflektieren</p> <p>aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</p> <p>ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden</p>	
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Min) über ausgewählte Teile des studierten Moduls (1 ECTS-Punkt)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorabschluss	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte für schulisches Mathematiklernen (z.B. entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, genetisches Lernen) • Möglichkeiten des Diagnostizierens im Mathematikunterricht, Unterstützens und Förderns einzelner Kinder sowie von Lerngruppen • Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen) • Fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns (z.B. Umgang mit vorläufigen Begriffen und Fehlern, Impulse zur kognitiven Aktivierung) • Daten und Kombinatorik (F) • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (Raum und Form, Muster und Strukturen) • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren) 	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Mathematikunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren (F), • können selbst geplanten Unterricht situations-angemessen und fach- 	

gerecht umsetzen, dabei Formen des spontanen Lehrerhandelns nutzen und kritisch reflektieren (F),

- können inner- und außermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden,
- können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien,
- können übergreifende und bereichsspezifische Problemlösestrategien anwenden und Problemlöseprozesse bewerten (F),
- können Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher mathematischer Darstellungen und Werkzeuge beurteilen (F),
- können individuelle mathematische Lernprozesse beobachten, analysieren und kennen adäquate individuelle Fördermaßnahmen,
- kennen Lernumgebungen mit Diagnose- und Förderpotential,
- kennen zum Bereich Geometrielernen und Entwicklung von Raumvorstellung theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen,
- können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens (bezogen auf Geometrielernen und Entwicklung von Raumvorstellung sowie bezogen auf Diagnose und Förderung) in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben,
- können begriffliche Vernetzungen und Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierungen und deren altersgemäße Umsetzung beschreiben (F),
- kennen Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schulen (F).

Querschnittskompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen die Rolle von Alltags- und Fachsprache für mathematische Lernprozesse in den unterschiedlichen Bereichen. Vor diesem Hintergrund können sie die Hürden im Lernprozess insbesondere auch für Kinder mit Migrationshintergrund einschätzen und Unterstützungshilfen entwickeln. (Deutsch als Zweitsprache),
- können mathematische Lernangebote für heterogene und inklusive Lerngruppen so planen, dass die Balance von Lernen auf eigenen Wegen und dem miteinander Lernen möglich wird. (Inklusion),
- können den Einfluss genderspezifischer Fragestellungen für das Mathematiklernen in der Grundschule einschätzen und ihre eigenes Handeln sowie die Gestaltung von Mathematikunterricht dahingehend reflektieren,
- kennen Möglichkeiten der Prävention von Lernschwierigkeiten in Mathematikunterricht und können Aktivitäten mit dem Ziel der Prävention initiieren.

4. Grundbildung

4.1 Deutsch

Modul GS GB D 1	Titel des Moduls:	Grundbildung Deutsch 1	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Deutsch Grundbildung	
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	2. / 3. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Schriftspracherwerb (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2./3. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Kinderliteratur und Medien (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2./3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Deutsch als Zweitsprache	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-	60 h

		studium	
	(Fach: Deutsch)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	2/3 Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Mündlichkeit	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: Deutsch)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	2/3 Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur: 60 min, (1 ECTS Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für das folgende Modul		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik • Soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch • Schriftspracherwerb und Schreibprozesse • Orthographie, einschließlich Interpunktion • Sprachaneignung auch im Zusammenhang der Mehrsprachigkeit • Mehrsprachigkeit und Zweitspracherwerb • Interkulturelle Deutschdidaktik • Umgang mit Heterogenität im Deutschunterricht • Diagnose von Ausgangslagen im Schriftspracherwerb und im Zusammenhang des Zweitspracherwerb im Bereich sprachlichen Lernens • Leistungsbeurteilung • Autoren, Werke und Medien deutschsprachiger (Kinder-) Literatur • Gattungen, Textsorten und Textformen • Methoden der Textanalyse und Textinterpretation 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können mit Methoden der Sprach- und Medienwissenschaft Sprache und andere Medien analysieren und diese in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung verstehen, • können unter Berücksichtigung geeigneter Methoden (Kinder-) Literatur in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen analysie- 		

	<p>ren,</p> <ul style="list-style-type: none">• sind in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren wesentlichen Zügen zu beschreiben, wobei die KJL einen wesentlichen Schwerpunkt ausmacht (Epochen, wichtige Autor(inn)en, Kinderliteratur, aktuelle Strömungen),• kennen und reflektieren Formen und Besonderheiten des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für sprachliche und literarische Lernprozesse,• verfügen über eine differenzierte Sprachkompetenz und sind in der Lage, eigene Schreib- und Leseprozesse zu reflektieren und weiterzuentwickeln,• wissen um die Wirkung von Sprachvorbildern und reflektieren diese hinsichtlich der eigenen Berufsrolle,• kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Fähigkeiten für den Schriftspracherwerb, Deutsch als Zweitsprache, spezifischer Ausgangslagen und können diese kritisch reflektieren,• können Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler im Bereich Deutsch als Zweitsprache methodisch sicher erfassen, theoretisch reflektieren, fundiert interpretieren und in der Unterrichtsplanung berücksichtigen,• kennen gesprächslinguistische Zugänge zur Mündlichkeit und können Unterrichtskommunikation unter dieser Perspektive beschreiben und einschätzen,• sind in der Lage, ihre Kompetenzen in rhetorischer und ästhetischer Kommunikation adressatengerecht, situationsbezogen und angemessen zu nutzen und weiterzuentwickeln.
--	---

Modul GS GB D 2	Titel des Moduls:	Grundbildung Deutsch 2	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Deutsch Grundbildung	
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 90 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 180 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. / 5. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Sprachdidaktik (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4./5. Semester
		ECTS-P	2
		Seminar Literaturdidaktik (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	4./5. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Medien (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-	deutsch	

		/Lehrsprache
		Lage 4./5. Semester
		ECTS-P 3
	Begleitseminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
	ISP	Aufwand für Selbststudium 60 h
	(Fach: Deutsch)	Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage Lage: ISP-Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS GB D 1 erfolgreich bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	mündliche Prüfung: 15 min, (1 ECTS-P)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	dieses Modul stellt das Endmodul im Fach Deutsch/Grundbildung dar.	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachaneignung • Beobachtungs- und Diagnoseverfahren zu den Gegenständen des Deutschunterrichts • Kinderliteratur in ihren verschiedenen Erscheinungsformen • Filme, Hörspiele, digitale Medien und Medienverbund • Lese- und literarische Sozialisation • Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte • Sachtexte • Theorie und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche, einschließlich der Erprobung im Unterricht • Fragestellungen, Arbeitsfelder und Positionen der Sprach- und Literaturdidaktik • Bildungspläne • Umgang mit Texten, Filmen, theatralen Formen und elektronisch/digitalen Medien • Methoden und Verfahren der Textanalyse/Textinterpretation im Unterricht, einschließlich der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation • Forschungsergebnisse zum Lehren und Lernen im Deutschunterricht (Schreib-, Leseforschung, relevante Nachbarwissenschaften) • Diagnose von Ausgangslagen im Bereich literarischen Lernens • Leistungsbeurteilung • Förderkonzepte und Prinzipien zur Erstellung individueller Förderpläne 	

<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Heterogenität im Deutschunterricht <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Kenntnisse über den Prozess der literarischen Sozialisation sowie von Theorien der Produktion und Rezeption literarischer Texte für ein Konzept von Literarizität anwenden, • können literarische Lernprozesse von Kindern analysieren, • können pädagogische und deutschdidaktische Prinzipien exemplarisch für die Gestaltung von Lehr- und Lernarrangements nutzen, • können Lernschwierigkeiten im Deutschunterricht identifizieren und kennen entsprechende Förderkonzepte, • sind in der Lage, für den Unterricht geeignete Kinderliteratur beziehungsweise Kindermedien interkulturell, geschlechts- und altersstufengerecht auszuwählen und Unterricht zu konzipieren, • können Texte gestalten und wirksam vermitteln, • kennen Konzepte zur Aufgabenstellung und zur Bewertung im Deutschunterricht und wissen um die Bedeutung schülerseitiger Selbstevaluationsprozesse, • wissen um Chancen, Probleme und Aufgabenstellungen beim Übergang vom Elementarbereich in den Primarbereich und von dort in weiterführende Schulen.
--	---

4.2 Mathe

Modul GS GB Ma 1	Titel des Moduls:	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematiklernens	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Mathematik / Grundbildung	
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 135 h	Davon Selbstlernzeit: 225 h	ECTS-P gesamt: 12
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	2. / 3. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zwissemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar / Tutorium Denken in Raum und Form / Erfahrungsveranstaltung (Übung) (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 / 15 h
		Aufwand für Selbststudium	60 / 15 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3 / 1
		Seminar Kinder entdecken und entwickeln die Welt der Zahlen (Zahlbegriffsentwicklung von 3 bis 12) (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	2. Semester	
	ECTS-P	3	
	Vorlesung Denken in Zahlen und Strukturen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h

	(Fach: Mathematik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Erfahrungsveranstaltung zu Denken in Zahlen und Strukturen	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: Mathematik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	<p>Studienleistung zur Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntagebuch zu "Denken in Zahlen und Strukturen" mit zusammenfassender Reflexion über den eigenen Lernprozess <p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntagebuch zu Denken in Raum und Form • Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • Ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden 		
Modulprüfung:	Klausur (180 Min) über ausgewählte Teile des studierten Moduls.		
Verwendbarkeit im wei- teren Studienverlauf:	Modul GS MA G2		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Elementare Arithmetik und Algebra (z.B. Zahlen und Zahlenmuster, Teilbarkeit und Teiler, Primfaktorzerlegung, systematisch Zählen, Zahldarstellungen) • Elementargeometrie (z.B. Figuren in der Ebene und im Raum, Kongruenzabbildungen in der Ebene) • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Problemlösen und Argumentieren) • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (Zahlen und Operationen, Muster und Strukturen) 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können innermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden, • können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien, • können mathematische Modelle entwickeln und nutzen sowie 		

	<p>Bearbeitungsschritte und Ergebnisse interpretieren,</p> <ul style="list-style-type: none">• können die Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen im Zusammenhang erklären,• können präalgebraische Argumentationsformen zur Darstellung und Lösung arithmetischer Probleme nutzen,• können elementare Formen und Symmetrien in der Ebene und im Raum beschreiben und vergleichen,• kennen im Bereich der Zahlbegriffsentwicklung theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen,• können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens (bezogen auf Zahlbegriffsentwicklung) in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben. <p>Querschnittskompetenzen</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen die Rolle von Alltags- und Fachsprache für mathematische Lernprozesse in den unterschiedlichen Bereichen. Vor diesem Hintergrund können sie die Hürden im Lernprozess insbesondere auch für Kinder mit Migrationshintergrund einschätzen und Unterstützungshilfen entwickeln. (Deutsch als Zweitsprache).
--	---

Modul GS GB Ma 2	Titel des Moduls:	Mathematikdidaktische Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Mathematik /Grundbildung		
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 105 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 165 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3	
Art des Moduls:				
<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul				
Lage im Studium: 4. und 5. Semester				
Häufigkeit:				
<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester				
Dauer:				
<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r: Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.				
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Diagnose und Förderung (von 3 bis 12; mit Aspekten der Inklusion) (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Kinder strukturieren die Welt der Zahlen (Rechnenlernen von 3 bis 12) (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Kinder erkunden Raum und Form (Geometrielernen von 3 bis 12)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-	deutsch	

	(Fach: Mathematik)	/Lehrsprache	
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar / Tutorium	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 /15 h
	Gestalten von Lerngelegenheiten im Mathematikunterricht der Grundschule: Begleitseminar zum ISP /	Aufwand für Selbststudium	60 /15 h
	Erfahrungsversanstaltung (Übung)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
	(Fach: Mathematik)	Lage	Lage: ISP-Semester
	ECTS-P	3 / 1	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS MA G1 wurde erfolgreich absolviert		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>Studienleistung zur Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation einer Praxiserprobung zu Gestalten von Lerngelegenheiten <p>Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostisches Gespräch planen, durchführen, auswerten und reflektieren • Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • Ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden 		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Min) über ausgewählte Teile des studierten Moduls		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorabschluss		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (Zahlen und Operationen, Raum und Form, Muster und Strukturen) • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren) • Möglichkeiten des Diagnostizierens im Mathematikunterricht, Unterstützens und Förderns einzelner Kinder sowie von Lerngruppen • Konzepte für schulisches Mathematiklernen (z.B. entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, genetisches Lernen) • Bildungsstandards • Fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns (z.B. Umgang mit vorläufigen Begriffen und Fehlern, Impulse zur kognitiven Aktivierung) • Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen) 		
Kompetenzen/	Die Absolventinnen und Absolventen		

Qualifikationsziele des Moduls:

- kennen zum Bereich Geometrielernen und Entwicklung von Raumvorstellung theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen,
- können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens (bezogen auf Geometrielernen und Entwicklung von Raumvorstellung) in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben,
- kennen zum Bereich Rechnenlernen und Entwicklung flexibler Rechenkompetenzen theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen,
- können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens (bezogen auf Rechnenlernen und Entwicklung flexibler Rechenkompetenzen sowie bezogen auf Diagnose und Förderung) in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben,
- können individuelle mathematische Lernprozesse beobachten, analysieren und kennen adäquate individuelle Fördermaßnahmen,
- kennen Lernumgebungen mit Diagnose- und Förderpotential,
- kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion,
- kennen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren und können diese bewerten,
- können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten,
- können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien anhand fachdidaktischer Theorien beurteilen und Lehr-Lern-Situationen konstruieren,
- kennen fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns.

Querschnittskompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- können berufsethische Fragestellungen reflektieren, insbesondere auch im Hinblick auf den Einfluss persönlicher Einstellungen und ‚Beliefs‘ auf ihr Lehrerhandeln im Mathematikunterricht,
- kennen die besonderen Herausforderungen von Heterogenität und Inklusion,
- können mathematische Lernangebote für heterogene und inklusive Lerngruppen so planen, dass die Balance von Lernen auf eigenen Wegen und dem miteinander Lernen möglich wird,
- kennen die Rolle von Alltags- und Fachsprache für mathematische Lernprozesse in den unterschiedlichen Bereichen. Vor diesem Hintergrund können sie die Hürden im Lernprozess insbesondere auch für Kinder mit Migrationshintergrund einschätzen und Unterstützungshilfen entwickeln. (Deutsch als Zweitsprache),
- können den Einfluss genderspezifischer Fragestellungen für das Mathematiklernen in der Grundschule einschätzen und ihre eigenes Han-

	<p>deln sowie die Gestaltung von Mathematikunterricht dahingehend reflektieren,</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen Möglichkeiten der Prävention von Lernschwierigkeiten in Mathematikunterricht und können Aktivitäten mit dem Ziel der Prävention initiieren,• können die Rolle des Mathematikunterrichts im Hinblick auf Bildung für nachhaltige Entwicklung einschätzen.
--	--

5. Zweites Hauptfach

5.1 Englisch

Modul GS Eng 1	Titel des Moduls:	Grundmodul des Faches Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Englisch		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zwissemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Introduction to Linguistics (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	2	
		Seminar Second Language Acquisition (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h		
	Unterrichts-/Lehrsprache	englisch		
	Lage	1. oder 2. Semester		
	ECTS-P	3		
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	

	Cultural Studies (overview)	Aufwand für Selbststudium	60 h
	(Fach: Englisch)	Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Teaching English as a Foreign Language (TEFL), Primary Focus	Aufwand für Selbststudium	60 h
	(Fach: Englisch)	Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>Es müssen alle Veranstaltungen des Grundlagenmoduls studiert werden. Aktive Teilnahme an und in den Veranstaltungen, sowie deren Vor- und Nachbereitung.</p> <p>Ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden.</p>		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten) über die Inhalte des Moduls (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Zulassung für die weiteren Module		
Lehrinhalte:	<p>Sprachpraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache • Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik • Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis des Englischen, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Diskurse, unterrichtsbezogene Diskurse • Aussprache (korrekte Lautbildung und Intonation) • Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz • Rezeption von literarischen und audiovisuellen Texten • Textsortenadäquate Rezeption und Produktion von Sach- und Gebrauchstexten, auch für ausgewählte bilinguale Sachfächer • Rezeptive und produktive visual literacy <p>Sprachwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktureigenschaften des Englischen • Terminologie und Methodik synchroner Linguistik • Pragmatische, psycholinguistische, soziolinguistische und interkultu- 		

	<p>relle Aspekte der Fremdsprache Englisch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Methoden und Modelle der anglo- amerikanischen Sprachwissenschaft <p>Kulturwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen • Stereotypen des Selbst- und Fremdbildes • Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft, Modelle der Inter-, Multi- und Transkulturalität <p>Fachdidaktik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Sprachenlernens • Kommunikativer Fremdsprachenunterricht in Theorie und Praxis • Inter- und transkulturelles Lernen und seine Umsetzung im Unterricht • Fächer- und jahrgangsstufenübergreifende Ansätze • Prinzipien des Anfangsunterrichts • Prinzipien des Übergangs • Prinzipien des bilingualen Sachfachunterrichts (CLIL)
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Sprachpraxis</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich sozio- und interkulturell angemessen verständigen, • kennen sachfachbezogene Diskurse und können sie im bilingualen Sachfachunterricht realisieren, <p>Sprachwissenschaft</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben einen strukturierten Überblick über die Entwicklung, die zentralen Gegenstandsbereiche und aktuelle Erkenntnisse und Theorien der Sprachwissenschaft, • kennen Modelle der Sprachwissenschaft und können diese zu Sprachreflexion und -diagnostik heranziehen, • können bei der Anwendung und Reflexion sprachwissenschaftlicher Methoden Mehrsprachigkeit und Interkulturalität berücksichtigen, <p>Kulturwissenschaft</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit der Entwicklung der Kulturen der englischsprachigen Welt, • kennen Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft und des Fremdverstehens, <p>Fachdidaktik</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs, • kennen Theorie und Methodik eines kompetenzorientierten kommunikativen, interkulturellen Fremdsprachenunterrichts, • können stufenspezifische Besonderheiten des Fremdsprachenunterrichts darstellen und diese in einen schulübergreifenden Zusammenhang stellen, • kennen sprachdidaktische und spracherwerbstheoretische Ansätze

und können sie auf schulische und außerschulische Praxisfelder beziehen.

Querschnittskompetenzen:

- Deutsch als Zweitsprache
- Medienkompetenz und –erziehung
- Prävention
- Gendersensibilität

Modul GS Eng 2	Titel des Moduls:	Vertiefung des Faches Englisch	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Englisch	
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Advanced Writing Skills ODER Academic Writing and Research (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar One of the following: Literature Linguistics Cultural Studies (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	englisch	
	Lage	3 Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Interactive Competences for School	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-	englisch

	(Fach: Englisch)	/Lehrsprache
		Lage 3 Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS Eng 1 bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die weiteren Module	
Lehrinhalte:	<p>Die Inhalte aus den vorherigen Modulen werden vertieft und erweitert durch:</p> <p>Sprachpraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache • Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik • Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis des Englischen, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Diskurse, unterrichtsbezogene Diskurse • Aussprache (korrekte Lautbildung und Intonation) • Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz • Rezeption von literarischen und audiovisuellen Texten • Rezeptive und produktive visual literacy <p>Sprachwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Methoden und Modelle der anglo- amerikanischen Sprachwissenschaft • Struktureigenschaften des Englischen • Erscheinungsformen und Tendenzen der Weiterentwicklung des Englischen • Pragmatische, psycholinguistische, sozio- linguistische und interkulturelle Aspekte der Fremdsprache Englisch • Terminologie und Methodik synchroner Linguistik • Verfahren empirischer sprachdidaktischer Unterrichtsforschung • Einsatz elektronischer Medien bei der Sprachanalyse (z. B. Corpora) • Schriftspracherwerb (auch im Vergleich Deutsch – Englisch) <p>Literaturwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Methoden, Modelle der Literaturwissenschaft • Textsorten • Textanalyse, Textinterpretation • Gattungen, Themen, Motive (insbesondere Kinder- und Jugendliteratur, Bilderbücher, E-Books und Graphic Novels) • Elektronische Medien, Literatur und Film • Verfahren empirischer literaturdidaktischer Unterrichtsforschung <p>Kulturwissenschaft</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen • Inter- und transkulturelle Analysen von Texten und Quellen • Visuelle und digitale Medien, Internetquellen <p>Fachdidaktik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literatur-, text-, kultur- und mediendidaktische Theorien, Ziele und Verfahren • Texte (in einem weitem Textverständnis, d.h. nicht-elektronische und elektronische, schriftliche und visuelle, statische und dynamische, künstlerische und nicht-künstlerische), Künstlerische Medien und Vermittlungsformen
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Sprachpraxis Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich sozio- und interkulturell angemessen verständigen, • können unterschiedliche Textsorten rezipieren und produzieren und sich an fachsprachlichen und berufsfeldbezogenen Diskursen beteiligen, <p>Sprachwissenschaft Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den grundlegenden sprach- wissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden vertraut und können sie reflektiert anwenden, • kennen Modelle der Sprachwissenschaft und können diese zu Sprachreflexion und -diagnostik heranziehen, • können bei der Anwendung und Reflexion sprachwissenschaftlicher Methoden Mehrsprachigkeit und Interkulturalität berücksichtigen, • beherrschen die Terminologie und Methodik zur Beschreibung bzw. Erhebung des gegenwärtigen Sprachstands einzelner Sprecher im mündlichen wie schriftlichen Diskurs, <p>Literaturwissenschaft Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden und können diese reflektiert anwenden, • sind in der Lage, Texte im Hinblick auf deren interkulturelle, intermediale und intertextuelle Bezüge einzuordnen, • kennen grundlegende Lesetheorien und relevante Lesestrategien, • verstehen literarische Werke und ihre medialen Repräsentationsformen vor dem Hintergrund der eigenen und der Zielkulturen, • können in der Rolle als Leserinnen und Leser die persönlichkeitsbildende Funktion von Literatur reflektieren, <p>Kulturwissenschaft Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit der Entwicklung der Kulturen der englischsprachigen Welt, • können kulturelle Entwicklungen einschließlich inter- und transkultureller Phänomene und Mehrsprachigkeit unter Beteiligung des Englischen analysieren,

	<ul style="list-style-type: none">• verfügen über eine adäquate Medienkompetenz, <p>Fachdidaktik</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none">• können differenzieren, individualisieren und entsprechende Lernszenarien entwickeln. <p>Querschnittskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fähigkeit zur Teamarbeit• Gendersensibilität: Wahrnehmung und Reflektion unterschiedlicher Geschlechterrollen• Medienkompetenz: können Kreativitäts- und Innovationstechniken nutzen um Informationen Sachgerecht zu bearbeiten und präsentieren,• können geeignete zeitgemäße Medien auswählen, modifizieren, entwickeln und zielgerecht einsetzen.
--	---

Modul GS Eng 3	Titel des Moduls:	Vertiefung des Faches Englisch	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Englisch	
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Language Awareness (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Heterogeneous (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	4 Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS Eng 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Lernportfolio (1 ECTS-P)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Zulassung für Modul GS Eng 4
Lehrinhalte:	<p>Die Inhalte aus den vorherigen Modulen werden vertieft und erweitert durch:</p> <p>Sprachpraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache • Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik • Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis des Englischen, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Diskurse, unterrichtsbezogene Diskurse • Aussprache (korrekte Lautbildung und Intonation) • Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz • Rezeption von literarischen und audiovisuellen Texten • Textsortenadäquate Rezeption und Produktion von Sach- und Gebrauchstexten, auch für ausgewählte bilinguale Sachfächer • Rezeptive und produktive visual literacy <p>Fachdidaktik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Sprachenlernens • Feststellung, Bewertung und Förderung von Schülerleistungen • Motivationsforschung • Diagnostik und Differenzierungsmaßnahmen (z.B. durch Lernaufgaben) • Verfahren der Klassenforschung • Fächer- und jahrgangsstufenübergreifende Ansätze • Formen des offenen Unterrichts und Individualisierung • Prinzipien des Anfangsunterrichts • Prinzipien des Übergangs • Prinzipien des bilingualen Sachfachunterrichts (CLIL) • Literatur-, text-, kultur- und mediendidaktische Theorien, Ziele und Verfahren • Texte (in einem weitem Textverständnis, d.h. nicht-elektronische und elektronische, schriftliche und visuelle, statische und dynamische, künstlerische und nicht-künstlerische) Künstlerische Medien und Vermittlungsformen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <p>Sprachpraxis</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen eine stufengerechte Erzähl- und Erklärungskompetenz und verfügen über vielfältige Kommunikations- und Darstellungstechniken zur Entwicklung des mündlichen Diskurses, <p>Fachdidaktik</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs, • kennen Theorie und Methodik eines kompetenzorientierten kommuni-

	<p>kativen, interkulturellen Fremdsprachenunterrichts einschließlich der Diagnose, Feststellung und Förderung von Schülerleistungen, auch mit dem Sprachenportfolio,</p> <ul style="list-style-type: none">• haben ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Forschung (Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche, Themen des frühen Fremdsprachenlernens wie beispielsweise der Schriftspracherwerb) und können die dazugehörigen fachwissenschaftlichen bzw. fachpraktischen Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Aspekten analysieren und anwenden,• können differenzieren, individualisieren und entsprechende Lernszenarien entwickeln. <p>Querschnittskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fähigkeit zur Teamarbeit• Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache• Bildung für nachhaltige Entwicklung• Gendersensibilität• Heterogenität, Individualisierung und Inklusion
--	--

Modul GS Eng 4	Titel des Moduls:	Spezialisierung des Faches Englisch	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Englisch	
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 90 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 180 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. / 6. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Literary and Cultural Studies (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	2
		Seminar Begleitseminar ISP (Primary School) (Fach; Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	englisch	
	Lage	Lage: ISP-Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Developing and Assessing Language Competence	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h	

	(Fach; Englisch)	Unterrichts- /Lehrsprache	englisch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	TEFL: Primary Topic	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: Englisch)	Unterrichts- /Lehrsprache	englisch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS Eng 1 und 2 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung, 15 Minuten (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	<p>Die im Grundlagen- und Vertiefungsmodul entwickelten Kompetenzen werden erweitert und gefestigt. Zusätzlich werden folgende Lehrinhalte übermittelt:</p> <p>Sprachpraxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textsortenadäquate Rezeption und Produktion von Sach- und Gebrauchstexten, auch für ausgewählte bilinguale Sachfächer • Sprachliche Ausdrucksfähigkeit, besonders im Hinblick auf drama techniques, storytelling, Dialoge mit der Handpuppe und andere verwandte Semantisierungstechniken <p>Sprachwissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Methoden und Modelle der angloamerikanischen Sprachwissenschaft • Struktureigenschaften des Englischen • Erscheinungsformen und Tendenzen der Weiterentwicklung des Englischen • Pragmatische, psycholinguistische, soziolinguistische und interkulturelle Aspekte der Fremdsprache Englisch • Terminologie und Methodik synchroner Linguistik • Verfahren empirischer sprachdidaktischer Unterrichtsforschung • Schriftspracherwerb (auch im Vergleich Deutsch – Englisch) <p>Literaturwissenschaft:</p>		

	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Methoden, Modelle der Literaturwissenschaft • Exemplarische Literaturtheorie • Entwicklung der englischsprachigen Literaturen unter besonderer Berücksichtigung der zeitgenössischen Literatur <p>Kulturwissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft, Modelle der Inter-, Multi- und Transkulturalität • Verfahren kulturdidaktischer Unterrichtsforschung <p>Fachdidaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feststellung, Bewertung und Förderung von Schülerleistungen • Formen des offenen Unterrichts und Individualisierung • Außerschulische Lernorte • Künstlerische Medien und Vermittlungsformen
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die im Grundlagenmodul entwickelten Kompetenzen werden vertieft. Zusätzlich werden Kompetenzen in den folgenden Bereichen erworben:</p> <p>Sprachpraxis:</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die englische Sprache situationsangemessen mündlich und schriftlich, produktiv und rezeptiv in alltags- und berufsfeldbezogenen Domänen auf C1 Niveau, entsprechend dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) anwenden und im Unterricht mit stufenadäquater Lehrersprache interagieren, • kennen sachfachbezogene Diskurse und können sie im bilingualen Sachfachunterricht realisieren. <p>Sprachwissenschaft:</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den grundlegenden sprach- wissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden vertraut und können sie reflektiert anwenden, • kennen Modelle der Sprachwissenschaft und können diese zu Sprachreflexion und -diagnostik heranziehen, • können bei der Anwendung und Reflexion sprachwissenschaftlicher Methoden Mehrsprachigkeit und Interkulturalität berücksichtigen, • beherrschen die Terminologie und Methodik zur Beschreibung bzw. Erhebung des gegenwärtigen Sprachstands einzelner Sprecher im mündlichen wie schriftlichen Diskurs. <p>Literaturwissenschaft:</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen literarische Werke und ihre medialen Repräsentationsformen vor dem Hintergrund der eigenen und der Zielkulturen sowie hinsichtlich genderspezifischer Fragestellungen,

- beherrschen die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden und können diese reflektiert anwenden,
- sind in der Lage, Texte im Hinblick auf deren interkulturelle, intermediale und intertextuelle Bezüge einzuordnen.

Kulturwissenschaft:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft und des Fremdverstehens.

Fachdidaktik:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen Theorie und Methodik eines kompetenzorientierten kommunikativen, interkulturellen Fremdsprachenunterrichts einschließlich der Diagnose, Feststellung und Förderung von Schülerleistungen, auch mit dem Sprachenportfolio,
- können differenzieren, individualisieren und entsprechende Lernszenarien entwickeln,
- kennen kultur- und literatur- theoretische Ansätze und können sie auf schulische und außerschulische Praxisfelder beziehen.

Querschnittskompetenzen:

- Medienkompetenz und –erziehung

Prävention:

Die Absolventinnen und Absolventen

- können effektiven Klassenmanagement Methoden einsetzen zur Prävention von Burnout
- können ihr Wissen einsetzen, um potenziell belastende Situationen möglichst früh zu erkennen
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Fragen der Berufsethik
- Gendersensibilität

5.2 Evangelische Theologie/Religionspädagogik

Modul GS Ev. Theol 1	Titel des Moduls:	Grundlagen Evang. Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Evang. Theologie / Religionspädagogik		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in das Alte Testament (Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Kirchengeschichte (Fach: evang.. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Systematische Theologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	

	(Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Einführung in die Religionspädagogik	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: evang.. Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Mitarbeit		
Modulprüfung:	Schriftliche Klausur ca. 90 min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die biblischen Schriften, Kenntnis zentraler Texte und Zusammenhänge (Bibelkunde) • Überblick über die Geschichte der Kirchen und des Christentums • Reformationsgeschichte • Schwerpunkte der Kirchen- und Theologiegeschichte • Grundlagen der Dogmatik und der Ethik • Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung • Rechtsrahmen und gesellschaftliche Situation des Religionsunterrichts • Religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe • Religiöse Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundwissen bezüglich zentraler Texte und Themen des Alten Testaments und ihres zeit- und religionsgeschichtlichen Hintergrundes, • kennen die wichtigsten Epochen, Weichenstellungen und kulturellen Niederschläge der Kirchengeschichte, • kennen Grundthemen der Dogmatik und deren grundlegende theologische Denkmuster, 		

	<ul style="list-style-type: none">• haben einen Überblick über Grundfragen und grundlegende Entwicklungslinien der Religionspädagogik,• können die Geschichte der Grundkonzepte eines christlichen Bildungs- und Erziehungsverständnisses darstellen und den gegenwärtigen Bildungsauftrag des Religionsunterrichts differenziert erläutern,• haben einen strukturierten Überblick über die Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der Religionspädagogik.
--	--

Modul GS Ev. Theol 2	Titel des Moduls:	Vertiefung Evang. Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Evang. Theologie / Religionspädagogik		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	<input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in das Neue Testament (Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
		Seminar Einführung in die Theologische Ethik (Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h		
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
	Lage	3. Semester		
	ECTS-P	3		
	Seminar Einführung in die Religionsdidaktik (Fach: evang. Theolo-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Aufwand für Selbststudium	60 h		
	Unterrichts-	deutsch		

	gie/Religionspädagogik)	/Lehrsprache
		Lage 3. Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS ev. Theol. 1 bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Mitarbeit	
Modulprüfung:	Keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die biblischen Schriften, Kenntnis zentraler Texte und Zusammenhänge (Bibelkunde) • Exemplarische ethische Themen der Gegenwart • Didaktische Prinzipien und Ansätze des Religionsunterrichts • Schulform- und schulstufenbezogene Didaktik • Einführung in die Analyse und Planung des Religionsunterrichts 	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundwissen bezüglich zentraler Texte und Themen des Neuen Testaments und ihres zeit- und religionsgeschichtlichen Hintergrundes, • sind vertraut mit den Grundbegriffen und Grundstrukturen religionsdidaktischer Analyse-, Reflexions- und Entscheidungsprozesse. 	

Modul GS Ev. Theol 3	Titel des Moduls:	Vertiefung Evang. Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Evang. Theologie / Religionspädagogik		
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Historische / Systematische Theologie (Fach: evang.. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
		Seminar Ökumenische oder Interreligiöse Theologie (Fach: evang.. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h		
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
	Lage	4. Semester		
	ECTS-P	3		
	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS ev. Theol. 1 bestanden		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme		

Modulprüfung:	Schriftliche Hausarbeit ca. 15 Seiten
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundentscheidungen reformatorischer Theologie und ihre Rezeption in der Neuzeit • Ökumenische Bewegung • Geschichte, Inhalte und Formen des jüdischen und islamischen Glaubens in gesellschaftlicher und globaler Perspektive • Religiöse Gruppen und Vereinigungen • Aufgaben und Grenzen des interreligiösen Dialogs
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren, • verfügen über Grundkenntnisse der Weltreligionen, • können Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen und interreligiösen Dialogs erläutern, auf dieser Grundlage ihre eigene theologische Position differenziert und kontextuell reflektieren und sich im ökumenischen und interreligiösen Dialog positionieren.

Modul GS Ev. Theol 4	Titel des Moduls:	Spezialisierung Evang. Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Evang. Theologie / Religionspädagogik		
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 90 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 180 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3	
Art des Moduls:				
<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul				
Lage im Studium: 5. / 6. Semester				
Häufigkeit:				
<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester				
Dauer:				
<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zwisemestrig				
Modulverantwortliche/r: Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Biblische Theologie unter Einbezug der historisch-kritischen Exegese (Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Historische/Systematische oder Ökumenische oder Interreligiöse Theologie unter Einbezug von Inklusion (Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Religionspädagogik / Religionsdidaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-	deutsch	

	(Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	/Lehrsprache
		Lage 5./6. Semester
		ECTS-P 3
	Übung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
	Begleitseminar zum ISP	Aufwand für Selbststudium 60 h
	(Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage Lage: ISP-Semester
	ECTS-P 3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS ev. Theol. 1 - 3 bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Keine	
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung ca. 20 min.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche exegetische Methoden, Auslegung und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe im Kontext der Geschichte Israels und der frühen Kirche • Schwerpunkte der biblischen Theologie • Einführung in grundlegende religions- philosophische, -soziologische und -psychologische Ansätze • Konzepte der Religionskritik • Weltanschauliche, philosophische und religiöse Strömungen in der Gegenwart • Fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen • Konfessionelle Kooperation • Interreligiöse Kooperation 	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> • können biblische Texte mit den Grundschriften exegetischer Methoden wissenschaftlich auslegen, • sind fähig zum hermeneutisch reflektierten Verständnis, zur Auslegung und Einordnung zentraler Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments in ihre historischen, religionsgeschichtlichen und theologischen Kontexte sowie in gegenwärtigen Bezugsfelder, • können kirchen-, theologie- und dogmengeschichtliche Quellentexte wissenschaftlich erschließen, 	

	<ul style="list-style-type: none">• können grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen darlegen,• können das Fach Evangelische Theologie/Religionspädagogik in konfessioneller Perspektive wissenschaftstheoretisch reflektieren und im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs positionieren,• können Religionsunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren,• können Bildungsstandards, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien kritisch analysieren und reflektieren und vor diesem Hintergrund unterrichtspraktische Vorschläge skizzieren,• können religionsdidaktische Medien analysieren und sinnvoll einsetzen,• kennen Möglichkeiten der Prävention und der nachhaltigen Entwicklung und können diese angemessen initiieren.
--	--

5.3 Islamische Theologie/Religionspädagogik

Modul GS Islam. Theol. 1	Titel des Moduls:	Einführung: Islamischer Theologie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B. A.)	
	Kompetenzbereich:	Islamische Theologie / Religionspädagogik	
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in das Studium der islamischen Theologie (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Arabisch-islamische Fachbegriffe (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die islamische Glaubenslehre	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	(Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Einführung in die Koranwissenschaften	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium.		
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung: Klausur (60-90min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Arabischen • arabisches Alphabet, sowie verschiedene Umschriftsysteme • Geschichte der islamischen Theologie, zentrale Problemstellungen • verschiedene theologische Richtungen des Islam • Entstehung, Sammlung und Überlieferung der koranischen Offenbarung • Inhalt des Korans • Einführung in die über die Grundlinien der Auslegungsgeschichte 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen theologisch relevanten Grundwortschatz und können arabische Fachbegriffe des islamischen Religionsunterrichts mit Hilfe von Wörterbüchern übersetzen und analysieren, • sind in der Lage, den islamischen Glauben zu reflektieren und seine wesentlichen Inhalte in ihrem Zusammenhang problemorientiert und gegenwartsbezogen darzustellen, • kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der islamischen Glaubenslehre und –praxis, • können sich im Wissen um die eigene muslimische Identität kritisch-konstruktiv auseinandersetzen, • kennen die zentralen Quellen des islamischen Glaubens (Koran und Sunna) und können sich mit deren Entstehungs-, Auslegungs- und Wirkungsgeschichte auseinandersetzen. 		

Modul GS Islam. Theol. 2	Titel des Moduls:	Grundlagen: Islamische Quellenkunde, Islamische Religionspädagogik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B. A.)	
	Kompetenzbereich:	Islamische Theologie / Religionspädagogik	
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	<input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Leben des Propheten (Sira) (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Einführung in die Hadithwissenschaften (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	3. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Islamische Religionspädagogik (Fach: Islamische Theolo-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
Unterrichts-		Deutsch	

	gie/Religionspädagogik)	/Lehrsprache
		Lage 3. Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	erfolgreicher Abschluss von Modul GS Islam. Theol. 1	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium.	
Modulprüfung:	Keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorislamisches Arabien • Lebensgeschichte des Propheten Muhammad (sas) • Wendepunkte der islamischen Geschichte • Entstehung von sunnitischer und schiitischer Theologie • Entstehungsgeschichte • Aufbau von Hadithen • Kategorien von Hadithen • zentrale Hadithe • Anwendung der Hadithe auf den Koran • islamische Rechtsschulen • Rahmenbedingungen des islamischen Religionsunterrichts • Entwicklung der Religionspädagogik, z.B. frühere und aktuelle Konzepte • Religiöse Entwicklung und Sozialisation • religiöse Entwicklung und Sozialisation und islamische Erziehung • Entwicklung der islamischen Religionspädagogik • Islamische Religionspädagogen 	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Lebensgeschichte des Propheten Muhammad (sas.) in ihrer Bedeutung für die Entstehung des Islam, • sind in der Lage, die Traditionstexte des Islam angemessen auszulegen, • kennen die Entstehungsgeschichte der Hadithwissenschaften und die Anwendung der Hadithe zum besseren Verständnis des Korans, • kennen den Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts, • kennen die Entstehung und Entwicklung des islamischen Religionsunterrichts in Deutschland und die verschiedenen Modelle und Konzeptionen, • kennen Entwicklung, Gegenstandsbereiche und aktuelle Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der islamischen Religionspädagogik, • setzen sich mit religionspädagogischen Grundfragen unter Berücksichtigung der Erziehungswissenschaften, Sozialisationstheorien und der Entwicklungspsychologie auseinander, • kennen die Grundlagen zur entwicklungsgerechten Initiierung religiöser Bildungs- und Erziehungsprozesse und zur differenzierten Förderung 	

	<p>elementarer theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern der Primarstufe,</p> <ul style="list-style-type: none">• können mithilfe sozialisationstheoretischer und entwicklungspsychologischer Erkenntnisse und Befunde die religiöse Herkunft, Lebenswelten, Erfahrungen, Entwicklungsstufen, Lernstände und Einstellungen der Schülerinnen und Schüler auch unter Genderaspekten differenziert einschätzen,• können Grundkonzepte eines islamischen Bildungs- und Erziehungsverständnisses in Geschichte und Gegenwart zuordnen,• sind in der Lage, ihre Persönlichkeit und Religiosität im Hinblick auf ihre zukünftige Rolle als Religionslehrkraft zu erläutern und eigene Perspektiven zu entwickeln,• können die islamische Theologie/Religionspädagogik im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs diskutieren,• sind in der Lage, Stellung für das Fach Islamische Theologie im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs zu nehmen,• können einen begründeten Standpunkt zum Fach islamischer Religionsunterricht an der Schule und im Kontext mit den anderen Schulfächern einnehmen.
--	---

Modul GS Islam. Theol. 3	Titel des Moduls:	Vertiefung: Fachdidaktik und Islamische pädagogische Anthropologie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B. A.)	
	Kompetenzbereich:	Islamische Theologie / Religionspädagogik	
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Fachdidaktik des islamischen Religionsunterrichts (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Islamische Pädagogische Anthropologie und Ethik: Inklusion (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	erfolgreicher Abschluss von Modul GS Islam. Theol. 1		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium.		

Modulprüfung:	Schriftliche Hausarbeit ca. 15 Seiten
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts der Grundschule • Fachdidaktische Ansätze und neuere Entwicklungen • Elementarisierung, Analysen, Lehr- und Lernforschung • Analyse islamischer Schulbücher und Unterrichtsmaterialien • Methodenvielfalt • Medien, Lehr- und Lernformen • Ethik allgemein • Ethische Grundsätze im Islam • Grundfragen islamischer Ethik • Vertiefung des interreligiösen Dialogs und des Verhältnisses des Islam zu den anderen Religionen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und reflektieren grundlegende Arbeits- und Analysemethoden der islamischen Theologie/Religionspädagogik, • können Religionsunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren, • sind in der Lage, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien kritisch zu analysieren und zu reflektieren, • sind in der Lage, die eigene theologisch- religionspädagogische Kompetenz in die Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen sachgerecht einzubringen und bewerten dabei den fachgerechten Einsatz von Methoden und Medien kritisch, • können den islamischen Religionsunterricht in der Primarstufe eigenständig planen, gestalten und beurteilen, • können den islamischen Glauben in seiner Relevanz für individual- und sozialetische Fragestellungen erörtern, • sind in der Lage, verantwortungsvoll ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch zu reflektieren, • können den islamischen Glauben argumentativ im Dialog mit Positionen der philosophischen Ethik und anderer theologischer Ethiken reflektieren und vertreten.

Modul GS Islam. Theol. 4	Titel des Moduls:	Spezialisierung: Plurale und heterogene Weltanschauungen		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B. A.)		
	Kompetenzbereich:	Islamische Theologie / Religionspädagogik		
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 90 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 180 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3	
Art des Moduls:				
	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefung der islamischen Glaubenslehre (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Interreligiöses Lernen (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Koranexegese (Tafsir) (Fach: Islamische Theolo-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-	deutsch	

	gie/Religionspädagogik)	/Lehrsprache
		Lage 5./6. Semester
		ECTS-P 3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
	Begleitseminar zum Integrierten Semesterpraktikum	Aufwand für Selbststudium 60 h
	(Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage Lage: ISP-Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	erfolgreicher Abschluss von Modul GS Islam. Theol. 1 - 3	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium.	
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung 30min.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende theologische Fragestellungen und Ansichten im historischen und theologie- geschichtlichen Kontext • Grundlagen des interreligiösen Dialogs • Verhältnis des Islam zu den anderen Religionen • die großen Weltreligionen • Merkmale der gegenwärtigen Religionen (Gotteshäuser, Gebet, Schriften) • Vertiefung der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts der Grundschule • Vertiefung der Elementarisierung • Vertiefung der Analyse islamischer Schulbücher und Unterrichtsmaterialien • Vertiefung der Methodenvielfalt • Vertiefung der Medien, Lehr- und Lernformen • Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten unter Einbeziehung des Bildungsplans • Vertiefung des Selbstverständnisses der Religionslehrkraft, eigene Reflexion des Glaubens • Vertiefung der interreligiösen Kooperationsmöglichkeiten, z.B. gemeinsame Unterrichtsthemen • Feste, Gebete usw. • Vertiefung der Grundlinien ihrer Auslegungsgeschichte • Vertiefung der Methoden wissenschaftlicher Koranexegese 	

<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none">• können sich im Wissen um die eigene muslimische Identität kritisch-konstruktiv mit anderen islamischen Rechtsschulen und Denkschulen auseinandersetzen,• können die Glaubensgrundsätze anderer Religionen im Verhältnis zum Islam vergleichen und einen respektvollen Umgang mit den konkurrierenden Wahrheitsansprüchen der Religionen entwickeln,• sind in der Lage, den islamischen Glauben im Rahmen interreligiöser und interkultureller Problemhorizonte theologisch zu diskutieren,• haben einen vertieften Einblick und kennen und reflektieren grundlegende Arbeits- und Analysemethoden der islamischen Theologie/Religionspädagogik,• sind in der Lage, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien vertieft kritisch zu analysieren und zu reflektieren,• sind in der Lage, die eigene theologisch- religionspädagogische Kompetenz in die Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen sachgerecht einzubringen und bewerten dabei den fachgerechten Einsatz von Methoden und Medien kritisch,• können den islamischen Religionsunterricht in der Primarstufe entschieden eigenständig planen, gestalten und beurteilen,• sind in der Lage, sicher fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien einzusetzen und die Schülerinnen und Schüler zu deren sachgerechter Nutzung anzuleiten,• können fächerverbindenden und fächerübergreifenden Religionsunterricht in interreligiöser und konfessionell-kooperativer Hinsicht kompetent umsetzen,• können aufgrund von differenziertem Wissen gegenwärtige Koranexegese selbständig analysieren und einschätzen,• können den islamischen Glauben in seiner Relevanz für individual- und sozialetische Fragestellungen erörtern,• sind in der Lage, verantwortungsvoll ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch zu reflektieren,• können den islamischen Glauben argumentativ im Dialog mit Positionen der philosophischen Ethik und anderer theologischer Ethiken reflektieren und vertreten.
--	---

5.4 Katholische Theologie/Religionspädagogik

Modul GS Kath.Theol. 1	Titel des Moduls:	Grundlagen Katholische Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Kath. Theologie/Religionspädagogik		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in das Alte Testament (Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
		Vorlesung Einführung in die Kirchengeschichte (Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	30 h		
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
	Lage	1./2. Semester		
	ECTS-P	2		
	Seminar Einführung in die Systematische Theologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	

	(Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Einführung in die Religionspädagogik	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	schriftliche Klausur, 90 Min., Workload 30 Stunden (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundwissen bezüglich des Ersten/Alten Testaments: historische Kontexte, exegetische Probleme, Fragen der biblischen Kanonbildung, der biblischen Theologien • Schwerpunkte der Kirchengeschichte (z.B. frühchristliche Konzilien, Reformation und katholische Reformen, Vatikanische Konzilien) • grundlegende Inhalte, Strukturen, Probleme und Schlüsselfragen der Systematischen Theologie (im Zusammenhang mit den theologischen Einzeldisziplinen) • Erziehungs- und Bildungsauftrag des Religionsunterrichts, religionspädagogische Konzeptionen und Prinzipien für die Grundschule 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ausgewählte alttestamentliche Texte mit den Grundschritten exegetischer Methoden wissenschaftlich auszulegen, • verfügen über die Kompetenz, über grundlegende Einführungsfragen Auskunft geben zu können, • kennen kirchengeschichtliche Perioden bzw. Themen unter besonderer Berücksichtigung der institutionellen Entwicklung der Kirche, ihrer Glaubensgeschichte sowie ihres pastoralen und spirituellen Lebens und deren Relevanz für die Gegenwart christlicher Soziallehre, • verfügen über einen Überblick über die Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche, • können Grundfragen und Probleme beschreiben, • sind in der Lage, Theologie als Wissenschaft zu verstehen: Glaube 		

	<p>und Vernunft, Bibel und Inspiration, Bibel und Tradition,</p> <ul style="list-style-type: none">• können den Bildungsauftrag des Religionsunterrichts differenziert begründen und erläutern,• verfügen über einen strukturierten Überblick über die Entwicklung, die Gegenstandsbereiche sowie über aktuelle Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien in der Religionspädagogik,• verfügen über sozialisationstheoretische und entwicklungspsychologische Kenntnisse und Befunde über religiöse Herkunft, die es ermöglichen, Lebenswelten, Erfahrungen, Entwicklungsstand, Lernstände und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern differenziert einzuschätzen und Religionsunterricht so zu gestalten, dass die aktuelle Relevanz seiner Inhalte erkennbar wird.
--	--

Modul GS Kath.Theol. 2	Titel des Moduls:	Vertiefung Katholische Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Kath. Theologie/Religionspädagogik		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	<input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in das Neue Testament (Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
		Seminar Einführung in die Theologische Ethik (Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h		
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
	Lage	3. Semester		
	ECTS-P	3		
	Seminar Einführung in die Religionsdidaktik (Fach: kath. Theolo-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Aufwand für Selbststudium	60 h		
	Unterrichts-	deutsch		

	gie/Religionspädagogik)	/Lehrsprache
		Lage 3. Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS Kath. Theol. 1 bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen	
Modulprüfung:	Keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> historische Kontexte, zentrale Texte und Themen des Neuen/Zweiten Testaments (z. B. Gottesbild, Anthropologie, Reich Gottes, Bergpredigt, Auferstehung etc.) Grundfragen der Theologischen Ethik und der Sozialethik (z.B. Person, Gewissen, Freiheit, Normen und Werte, Verantwortung, Schuld) religionsdidaktische Problem- und Fragestellungen, didaktisches Prinzip der Korrelation, didaktische Konzepte des Religionsunterrichts (materialkerygmatischer, hermeneutischer, problemorientierter RU etc.), neuere Formen des Religionsunterrichts, gesetzliche Texte und kirchliche Dokumente zum Religionsunterricht 	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, historisch relevante Kontexte zu rekonstruieren und neutestamentliche Texte mit den Grundschritten exegetischer Methoden wissenschaftlich auszulegen, sind in der Lage, ethische Problemstrukturen zu beschreiben und können die Verfahrensschritte einer autonomen Urteilsbildung im Kontext des christlichen Glaubens anwenden, verfügen über die Kompetenz, einen korrelativen RU nach dem Konzept der Elementarisierung oder nach einem anderen Konzept planen zu können, können fachdidaktische Ansätze und aktuelle Entwicklungen (Symboldidaktik, Erzähldidaktik, Bilddidaktik, Performativer Religionsunterricht, Theologische Gespräche usw.) darstellen, können Bildungsstandards und Unterrichtsmaterialien mit Bezug auf religionsdidaktische Konzepte bewerten, können Religionsunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren, können die staatskirchenrechtliche Stellung des Religionsunterrichts erklären. 	

Modul GS Kath. Theol. 3	Titel des Moduls:	Vertiefung Katholische Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Kath. Theologie/Religionspädagogik		
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Historische/Systematische Theologie unter Einbezug v. Inklusion (Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
		Vorlesung Ökumenische/Interreligiöse Theologie (Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	30 h		
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
	Lage	4. Semester		
	ECTS-P	2		
	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS Kath. Theol. 1 bestanden		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen		

Modulprüfung:	schriftliche Hausarbeit, ca. 15 Seiten, Workload 30 Stunden (1 ECTS-P)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in Geschichte und Gegenwart - der Glaube der Kirche im Kontext moderner Herausforderungen • ethische Schlüsselprobleme und unterschiedliche Lösungsansätze im Horizont theologischer und philosophischer Ethik, Probleme und Strukturen ethischer Urteilsbildung • UN Behindertenrechtskonvention aus dem Jahr 2008, inklusive Perspektiven auf den RU, biblische, sozialetische und empathische Begründungsansätze • Entstehungsgeschichte, grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen - Theologie der Religionen (z.B. Judentum, Islam und weitere Religionen) - konfessionell-kooperative, interdisziplinäre und interreligiöse Modelle und Projekte
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können theologiegeschichtliche, dogmatische, fundamentaltheologische und ethische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren, • setzen sich aus theologischer Perspektive und in empathischer Weise mit dem Anliegen und den Konzepten von Inklusion auseinander, • sind befähigt, sowohl im Bereich der Ökumene als auch im Bereich der Interreligiosität differenzierte Urteile zu fällen und kompetent entsprechende Argumentationen vorzutragen.

Modul GS Kath.Theol. 4	Titel des Moduls:	Spezialisierung Katholische Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Kath. Theologie/Religionspädagogik		
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 90 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 180 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	5./6. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Biblische Theologie unter Einbezug der historisch-kritischen Exegese (Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Vorlesung Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie (Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	2	
Seminar Religionspädagogik/Religionsdidaktik (Fach: kath. Theolo-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
	Aufwand für Selbststudium	60 h		
	Unterrichts-	deutsch		

	gie/Religionspädagogik)	/Lehrsprache
		Lage 5./6. Semester
		ECTS-P 3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
	Begleitseminar zum ISP	Aufwand für Selbststudium 60 h
	(Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage Lage: ISP-Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS Kath. Theol. 1- 3 bestanden aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Abfassung einer schriftlichen Exegese	
Modulprüfung:	mdl. Prüfung, ca. 20 Min., Workload 30 Stunden (1 ECTS-P)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • historisch-kritischen Exegese • biblische Grundthemen (Schöpfung, Vätererzählungen, Exodus, Psalmen, Jesus Christus, Paulus, Aufbau und Entstehung der Bibel/Kanon/Übersetzungen usw.) orientiert am Bildungsplan der Grundschule • zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in Geschichte und Gegenwart • gegenwärtige Schlüsselthemen und -probleme der Systematischen Theologie • ethische Schlüsselprobleme und unterschiedliche Lösungsansätze im Horizont theologischer und philosophischer Ethik • ethische Urteile • Entstehungsgeschichte, grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen, Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen Dialogs • Weltreligionen (z.B. Judentum und Islam) • Prinzipien und Konzeptionen des interreligiösen Dialogs • Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts der Grundschule • aktuelle Fragestellungen im Kontext einer pluralen Gesellschaft, • fachdidaktische Ansätze und aktuelle Entwicklungen (z.B. Symboldidaktik, Erzähldidaktik, Bilddidaktik, beziehungstheologische, abduktive, alteritätstheoretische und performative Didaktik, Theologische Gespräche usw.) • didaktische Elementarisierung religiöser und lebensweltlicher Inhalte 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung, Reflexion von Unterrichtssequenzen mit Unterrichtsbeobachtung unter Einbeziehung des Bildungsplans
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen vertieften Einblick in die biblische Literatur und einen methodisch geübten sowie hermeneutisch reflektierten Zugang zu den geschichtlichen Traditionen des christlichen Glaubens, • können eine Exegese schreiben, • sind in der Lage, zentrale theologische Inhalte von ihrer Entstehungsgeschichte her zu interpretieren und selbständig zu beurteilen, • verfügen über die Kompetenz, Mensch und Welt im Horizont der Systematischen Theologie zu reflektieren, • verfügen über eine differenzierte Argumentations- und Urteilsfähigkeit im Hinblick auf die Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche, ihre ethischen Grundsätze und ihre gelebte Praxis, • verfügen über ein anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen und sind in der Lage, Wissensbestände aus den einzelnen theologischen Disziplinen subjektorientiert und altersspezifisch auf Themenfelder des Religionsunterrichts zu beziehen, • sind in der Lage, mit Blick auf ihre künftige Tätigkeit im bischöflichen Auftrag als Religionslehrerin bzw. -lehrer den eigenen Glauben rational zu verantworten und sich mit der Wirklichkeit von Mensch und Welt im Horizont des christlichen Glaubens auseinanderzusetzen, • verfügen über erste Erfahrungen im Bereich des kompetenzorientierten Unterrichtens, • verfügen über fachdidaktische Fähigkeiten zur Initiierung, Durchführung und Reflexion von Lern- und Bildungsprozessen im Fach Katholische Religionslehre und haben somit die Basis für eine in der weiteren Ausbildung sowie im Verlauf der beruflichen Tätigkeit sich entfaltende theologisch-religionspädagogische Kompetenz erworben.

5.5 Kunst

Modul GS K 1	Titel des Moduls:	Fachliche Grundlagen Kunst	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Kunst	
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zwissemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung künstlerische Prozesse (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter- Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung Bildwahrnehmung und Rezeptionsprozesse (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Sommer- Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung: Kunstwissenschaftliche	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-	60 h

	Fragestellungen und methodische Zugänge zu Originalen (mit Exkursion)	studium	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
	(Fach: Kunst)	Lage	Sommer- Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen	Aufwand für Selbststudium	60 h
	(Fach: Kunst)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter- Semester
	ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Seminarteilnahme; Portfolio mit Studienergebnissen aus den Seminaren des Moduls		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Terminologische und konzeptionelle Grundlagen für nachfolgende fachwissenschaftliche, künstlerische und kunstdidaktische Studien		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Experimentelle Erprobung künstlerischer Darstellungs- und Ausdrucksmittel • Exemplarische Aspekte kunstpädagogischer Bezugsdisziplinen (Ästhetik, Kunsttheorie, Wahrnehmungstheorie, Kreativitätstheorie) • Geschichte der Kunst im Überblick (Epochen, Positionen, Konzepte, Medien und Techniken, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen) • Grundzüge von Analyse- und Interpretationsverfahren • Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes vor Originalen • Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen • Grundlagen und Entwicklung der menschlichen Wahrnehmung bis zum Erwachsenenalter und Grundlagen des Rezeptionsverhaltens • Ästhetik, Umwelt und Alltag der Kinder als Bezugspunkte für kunstpädagogische Fragestellungen • Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung lebensweltlicher Bedingungen • Modelle und Methoden der Kunstrezeption in Unterricht und kultureller Praxis 		

<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none">• verfügen über Einsichten in die spezifischen Gestaltungsstrukturen und Intentionen der Kunst und der Bilderwelt in Alltag und Medien und kennen grundlegende angemessene Analyse- und Interpretationsverfahren, (→ Querschnittskompetenz Medienkompetenz)• können zentrale wissenschaftliche Begriffe, Gegenstandsbereiche und Theorien in kunstpädagogischen Bezugsdisziplinen systematisch darstellen und kritisch reflektieren,• verfügen über grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Kunstwissenschaft (z.B. Epochen, Positionen, Konzepte und Entwicklung der historischen und gegenwärtigen Kunst, Theorien künstlerischer Kreativität),• können Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung und Erfahrung sowie die Bedeutung von Sinnlichkeit und Körperlichkeit in der Welt- und Selbstaneignung von Grundschulkindern vermitteln, (→ Querschnittskompetenzen Medienkompetenz und –erziehung; Prävention; Deutsch als Zweitsprache: Kunstbetrachtung und Sprachförderung)• können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z.B. mittels fachsprachlicher Kommunikation),• sind in der Lage, das ästhetische und bildnerische Verhalten von Kindern wahrzunehmen, systematisch zu beobachten, zu beschreiben, zu diagnostizieren und zu fördern (→ Querschnittskompetenz Gendersensibilität).
--	---

Modul GS K 2	Titel des Moduls:	Künstlerische Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Kunst		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Künstlerische Studien: Druckgrafik (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Künstlerische Studien: Grafik/Malerei (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Künstlerische Studien: Körper/Raum (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-	deutsch	

		/Lehrsprache
		Lage 3. Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS K 1 abgeschlossen aktive Seminarteilnahme; Fortführung und Präsentation des Fachportfolios	
Modulprüfung:	Keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	künstlerische Grundlagen für kunstdidaktische Seminare und "Themenorientierte Studien" in nachfolgenden Modulen und für das ISP	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Experimentelle Erprobung künstlerischer Darstellungs- und Ausdrucksmittel • Traditionelle und zeitgenössische Techniken, Verfahren und Konzepte in den Gestaltungsbereichen Zeichnung, Malerei/Farbe, Druckgrafik, Körper/Raum 	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein Repertoire an technisch-medialen Fähigkeiten, Fertigkeiten und künstlerischen Ausdrucksformen in den Gestaltungsbereichen Zeichnung, Malerei/Farbe, Druckgrafik, Körper/Raum, (→ Querschnittskompetenz: Medienkompetenz; Bildung für nachhaltige Entwicklung) • können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z.B. mittels fachsprachlicher Kommunikation). (→ Querschnittskompetenz: Medienkompetenz) 	

Modul GS K 3	Titel des Moduls:	Kunstdidaktische Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Kunst		
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zwisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar (vor ISP zu belegen) Künstlerische Aufgaben analysieren und entwickeln ODER: Kunstunterricht planen (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
		Seminar Inklusion und Umgang mit Heterogenität im Kunstunterricht (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h		
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
	Lage	Sommer- Semester		
	ECTS-P	3		
	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS K 1 abgeschlossen.		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Seminarteilnahme; Fortführung und Präsentation des Fachportfolios		

Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Min.)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	kunstdidaktische Grundlagen für das ISP
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Lehr-Lern-Theorien aus kunstpädagogischer Sicht • Künstlerische Prozesse und fachwissenschaftliche Sachverhalte aus fachdidaktischer Sicht • Ästhetik, Umwelt und Alltag der Kinder als Bezugspunkte für kunstpädagogische Fragestellungen • Planung von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener und fremder künstlerischer Erfahrung, interdisziplinärer Bezüge sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen • Grundzüge kunstpädagogischer Fragestellungen hinsichtlich Inklusion und heterogener Lerngruppen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Kunstunterricht kreativitätsorientiert planen und reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Prävention) • können kind- und sachgerechte Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von Lernangeboten treffen und unter Berücksichtigung fachlicher und pädagogischer Überlegungen ziel- und inhaltsadäquat reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Gendersensibilität; Berufsethische Fragestellungen; Bildung für nachhaltige Entwicklung) • können Kunstunterricht interdisziplinär und projektorientiert planen, realisieren und reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Fähigkeit zur Teamarbeit) • können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z.B. mittels fachsprachlicher Kommunikation), • sind in der Lage, Möglichkeiten für einen förderlichen Umgang mit Heterogenität in der Grundschule bei der Gestaltung integrativer Erziehungs- und Unterrichtsarbeit zu begründen. (→ Querschnittskompetenz: Gendersensibilität; Berufsethische Fragestellungen; Deutsch als Zweitsprache)

Modul GS K 4	Titel des Moduls:	Kunstpädagogische Spezialisierung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Kunst		
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 90 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 180 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zwisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar ISP-Begleitseminar (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Lage: ISP-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Themenorientierte Studien (mit fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und künstlerischen Anteilen) (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Themenorientierte Studien (mit fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	

	und künstlerischen Anteilen) mit Exkursion (Fach: Kunst)	Unterrichts- /Lehrsprache Lage ECTS-P	deutsch 6. Semester 3
	Seminar Themenorientierte Studien (mit fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und künstlerischen Anteilen) mit Anteilen Fotografie/digitale Medien (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) Aufwand für Selbststudium Unterrichts- /Lehrsprache Lage ECTS-P	30 h 60 h deutsch 6. Semester 3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS K 1 - 3 abgeschlossen Portfolio aus den vorangegangenen Modulen liegt vor		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Seminarteilnahme und Weiterführung des Portfolios		
Modulprüfung:	Portfolio und Präsentation		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	fachliche Grundlagen für MA		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Lehr-Lern-Theorien aus kunstpädagogischer Sicht • Künstlerische Prozesse und fachwissenschaftliche Sachverhalte aus fachdidaktischer Sicht • Modelle und Methoden der Kunstrezeption in Unterricht und kultureller Praxis • Planung, Analyse und Umsetzung von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener und fremder künstlerischer und kunstdidaktischer Erfahrung, interdisziplinärer Bezüge sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen • Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung lebensweltlicher Bedingungen • Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Exemplarische kunsthistorische Vertiefung (Epochen, Positionen, Konzepte, Medien und Techniken, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen) • Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes vor Originalen • Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und fremder Werke 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> • können eigenständig künstlerische Frage- und Problemstellungen, Konzepte, Vorhaben und Strategien in Fläche, Körper, Raum, Bewegung und Prozess entwickeln, realisieren und präsentieren, 		

	<p>(→ Querschnittskompetenz: Fähigkeit zur Teamarbeit)</p> <ul style="list-style-type: none">• verfügen über exemplarisch vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Kunstwissenschaft (z.B. Epochen, Positionen, Konzepte und Entwicklung der historischen und gegenwärtigen Kunst, Theorien künstlerischer Kreativität),• können kunstpädagogische und kunstdidaktische Ansätze in konkreten Praxissituationen angemessen anwenden,• können situations- und inhaltsbezogen auf eigene Erfahrungen im künstlerisch-kreativen Denken und Handeln zurückgreifen,• können kind- und sachgerechte Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von Lernangeboten treffen, kennen grundlegende Methoden und können unter Berücksichtigung fachlicher und pädagogischer Überlegungen Unterricht ziel-, inhalts- und methodenadäquat reflektieren, <p>(→ Querschnittskompetenz: Gendersensibilität; Bildung für nachhaltige Entwicklung; berufsethische Fragestellungen)</p> <ul style="list-style-type: none">• können Kunstunterricht interdisziplinär und projektorientiert planen, realisieren und reflektieren, <p>(→ Querschnittskompetenz: Fähigkeit zur Teamarbeit)</p> <ul style="list-style-type: none">• können kreative Prozesse altersgemäß initiieren, entwickeln und begleiten,• kennen die Anforderungen beim Übergang in die Grundschule und auf weiterführende Schulen und Lernbereiche,• können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z.B. mittels fachsprachlicher Kommunikation). <p>(→ Querschnittskompetenz: Deutsch als Zweitsprache; Medienkompetenz)</p>
--	---

5.6 Musik

Modul GS Mu 1	Titel des Moduls:	Grundlagen Musikwissenschaft/Musikpädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Musik		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 135 h	Davon Selbstlernzeit: 225 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in die Musikwissenschaft (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Musikpädagogik (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Vorlesung Musikgeschichte 1	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	

	(Fach: Musik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
	Künstlerischer Kleingruppen- und Einzelunterricht	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h
	Stimmkunde Instrumentale Vertiefung 1/2	Aufwand für Selbststudium	45 h
	(Fach: Musik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Prüfungsart: schriftlich (Klausur 90 Minuten) Workload 30 Stunden (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Module im weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Epochen der Musik, Musiksoziologie, Musikpsychologie, Populäre Musik usw. • Beschreibung, Analyse und Interpretation von Notentexten und Hörbeispielen in verschiedenen Stilen und Epochen • Begründungsaspekte des Musikunterrichts (Bildungswert von Musik, angenommene und tatsächliche Transfereffekte, Bedeutung von Musik für das Schulleben usw.) • Geschichte der Musikpädagogik, historische und aktuelle Vorstellungen von Musikunterricht • aktuelle Publikationen und Studien, Textanalyse und -vergleiche usw. • Ergebnisse musikalischer Gender-, Sozialisations- und Präferenzforschung usw. • Bildungspläne, Unterrichtsmedien, Fachzeitschriften usw. • Musikalische Entwicklungs- und Lerntheorien, empirische Unterrichtsforschung, Testverfahren usw. • Stimmbildung/Stimmphysiologie, Gesang, Instrumentalspiel 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse in Gegenstandsbereichen, Theorien und Arbeitsmethoden der historischen und systematischen Musikwissenschaft, • kennen die Bedeutung musikalischer Bildung für Gesellschaft und Schulentwicklung, 		

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• kennen fachspezifische und fächerübergreifende Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik und können diese reflektieren,• verfügen über vielfältige Erfahrungen und Fähigkeiten im Bereich künstlerischer Praxis: professionell gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Produktion und Reproduktion von Musik. |
|--|---|

Querschnittskompetenz: Umgang mit berufsethischen Fragestellungen

Modul GS Mu 2	Titel des Moduls:	Schulpraktisches Musizieren		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Musik		
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 135 h	Davon Selbstlernzeit: 135 h	ECTS-P gesamt: 9	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Vokales Musizieren im Klassenverband (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	2	
		Seminar Künstlerischer Einzelunterricht	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h
	Instrumentales Musizieren im Klassenverband Instrumentale Vertiefung 3 (Fach: Musik)	Aufwand für Selbststudium	45 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
		Vorlesung Musikgeschichte 2 (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	30 h
	Unterrichts-		deutsch	

		/Lehrsprache
		Lage 3. Semester
		ECTS-P 2
	Künstlerischer Gruppenunterricht	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
	Hochschulchor/Kammerchor	Aufwand für Selbststudium 30 h
	(Fach: Musik)	Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3. Semester
		ECTS-P 2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS Mu 1 bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS BA (Bachelorarbeit)	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Stimmbildung/Stimmphysiologie, Gesang, Instrumentalspiel; rhythmische Grundschulung: solistisch und im Ensemble • Methoden und Techniken der Ensembleleitung (instrumental, vokal, Kinderstimmgebung) • Anleitung von Schülerinnen und Schülern in allen Umgangsweisen mit Musik unter Zuhilfenahme geeigneter Instrumente und Geräte • Arrangement und Komposition für grundschultypische Besetzungen (inklusive der Verwendung digitaler Medien und elektroakustischer Instrumente) • Projektarbeit, Musik im Jahreslauf usw. • Beschreibung, Analyse und Interpretation von Notentexten und Hörbeispielen in verschiedenen Stilen und Epochen 	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Bildungsstandards und Unterrichtsmaterialien bewerten und sie in Bezug zu didaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen, • verfügen über unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen, • können Ensembles leiten, • verfügen über Fertigkeiten und Erfahrungen in Improvisation und Komposition, • verfügen über vielfältige Erfahrungen und Fähigkeiten im Bereich künstlerischer Praxis: professionell gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Produktion und Reproduktion von Musik. <p>Querschnittskompetenzen: Fähigkeit zur Teamarbeit, Deutsch als Zweitsprache, Medienkompetenz und Erziehung, Gendersensibilität.</p>	

Modul GS Mu 3	Titel des Moduls:	Vertiefung in fachwiss./fachdid. Denken		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Musik		
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
	Künstlerischer Kleingruppen- und Einzelunterricht Musiktheorie (mit Gehörbildung) 1 Instrumentale Vertiefung 4 (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
		Seminar Vertiefendes Seminar (Heterogenität und Inklusion) (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h		
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
	Lage	4. Semester		
	ECTS-P	3		
	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS Mu 1 bestanden		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Präsentation (ca. 45 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 20 Seiten), die am Präsentationstag vorliegt.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen mit der Vielfalt musikalischer Kulturen, insbesondere mit Musik im kindlichen und jugendkulturellen Kontext • Digitale Medien, aktuelle musikalische Stilrichtungen, Interkulturalität, Globalisierung usw. • Fachsprache, Präsentationstechniken usw. • aktuelle Publikationen und Studien, Textanalyse und -vergleiche usw. • Musikalische Entwicklungs- und Lerntheorien, empirische Unterrichtsforschung, Testverfahren usw. • Verfahren für den Umgang mit Heterogenität im Musikunterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können aktuelle musikalische Entwicklungen und Themenstellungen wissenschaftlich aufbereiten, • können musikalische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren, kritisch reflektieren und adressatengerecht präsentieren, • sind in der Lage, Anlage und Qualität wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren, • kennen und beherrschen Techniken im Bereich Musik und Medien, • kennen Grundlagen der allgemeinen Musiklehre, der Musiktheorie, der Gehörbildung und der musikalisch Analyse, • verfügen über breit gefächerte, reflektierte Repertoirekenntnis und –praxis, • verfügen über unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen (Planung, Umsetzung, Diagnose, Förderung, Heterogenität, Leistungsbewertung, Begleitung von schulischen Übergängen). <p>Querschnittskompetenzen: Medienkompetenz und Erziehung, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung</p>

Modul GS Mu 4	Titel des Moduls:	Fachpraktische Spezialisierung			
	Studiengang:	Lehramt Grundschule			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Musik			
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 120 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 150 + 30 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3		
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul				
Lage im Studium:	5. und 6. Semester				
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester				
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.				
Art der Lehrveranstaltungen:	Künstlerischer Gruppenunterricht Chorleitung 1/2 (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h		
		Aufwand für Selbststudium	30 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	5./6. Semester		
		ECTS-P	3		
		Künstlerischer Einzelunterricht	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Gesang 1/2 (Fach: Musik)	Aufwand für Selbststudium	30 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	5./6. Semester		
		ECTS-P	2		
		Künstlerischer Kleingruppen- und Einzelunterricht	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
			Musiktheorie (mit Gehörbildung) 2 Instrumentale Vertiefung 5	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Unterrichts-			deutsch	

		/Lehrsprache
	(Fach: Musik)	Lage 5./6. Semester
		ECTS-P 3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
	ISP-Begleitseminar (Grundschule)	Aufwand für Selbststudium 60 h
	(Fach: Musik)	Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage ISP-Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS Mu 1 - 3 bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Prüfungsart: fachpraktische Prüfung mit mündlichem Anteil (120 Minuten). (1 ECTS-P)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang, Instrumentalspiel • Methoden und Techniken der Improvisation und Komposition, auch für die Klasse • Methoden, Techniken und Einsatzmöglichkeiten des Lehrerinstruments unter Einbeziehung verschiedener Stilrichtungen, Bewegungsbegleitung • Altersgerechte Lernarrangements auf der Basis fachdidaktischer Theorien und Unterrichtsmethoden unter Einbeziehung relevanter Unterrichtsmaterialien • Anleitung von Schülerinnen und Schülern in allen Umgangsweisen mit Musik unter Zuhilfenahme geeigneter Instrumente und Geräte • Erkennen und Beurteilen musikalischer Potenziale von Schülerinnen und Schülern • Altersgemäße Initiation, Entwicklung und Begleitung musikbezogener und kreativer Prozesse • Verfahren für den Umgang mit Heterogenität im Musikunterricht • Ziele, Grundlagen und Instrumente einer ausgewogenen Leistungsmessung und –beurteilung • Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schulstufen 	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des	Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundlagen der allgemeinen Musiklehre, der Musiktheorie, der 	

<p>Moduls:</p>	<p>Gehörbildung und der musikalisch Analyse,</p> <ul style="list-style-type: none">• verfügen über breit gefächerte, reflektierte Repertoirekenntnis und – praxis,• verfügen über vielfältige Erfahrungen und Fähigkeiten im Bereich künstlerischer Praxis: professionell gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Produktion und Reproduktion von Musik,• verfügen über fundierte Fähigkeiten und Fertigkeiten im schul- und chorpraktischen Instrumentalspiel (Akkordinstrument),• können Ensembles leiten,• können Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung und Erfahrung sowie die Bedeutung von Sinnlichkeit und Körperlichkeit in der Welt und Selbstaneignung von Grundschulkindern vermitteln,• können ästhetisch-biografische Erfahrungen reflektieren (einschließlich der eigenen), besonders unter dem Aspekt unterschiedlicher geschlechtstypischer und kulturspezifischer Sozialisationsverläufe,• können die Bildungsstandards und Unterrichtsmaterialien bewerten und sie in Bezug zu didaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen,• können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit musikalischer Bildung beschreiben,• kennen und nutzen Theorien und Modelle fachspezifischer Forschung zum musikalischen Lehren und Lernen,• können fachdidaktische Forschungsergebnisse reflektieren und mit ihren Kenntnissen vernetzen,• verfügen über unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen (Planung, Umsetzung, Diagnose, Förderung, Heterogenität, Leistungsbewertung, Begleitung von schulischen Übergängen).
-----------------------	---

5.7 Naturwissenschaftlich Technischen Sachunterricht

5.7.1 Alltagskultur und Gesundheit

Modul GS nwt SU AuGe 1	Titel des Moduls:	Grundlagen der Ernährung und textilen Warenkunde		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht, Schwerpunkt Fach AuGe		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zwissemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung in die Rohstoff- und Warenkunde textiler Materialien (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Winter- Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Kultur und Technik der Fertigung und Gestaltung textiler Objekte mit Anteilen Inklusion (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Winter- und Sommer- Semester	
		ECTS-P	3	
Seminar	Aufwand für die	30 h		

	Grundlagen der Ernährung (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Lehrveranstaltung (Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter- Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Kultur und Technik der Nahrungszubereitung (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter- und Sommer- Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	schriftliche Klausur (90 Minuten), Workload 30h (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für Prüfungen in weiteren Modulen		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundlagen und kulturethnologischen Aspekte • Biografische und ästhetische Zugangsweisen zur Alltagskultur • Materialkunde, Funktionstextilien • Bekleidungsphysiologie, Textiltechnik und -technologie • Kultur und Technik der Herstellung und Gestaltung von Textilien • Ernährung und Ernährungskonzepte • Ernährungswissenschaftliche Grundlagen • Kultur und Technik der Nahrungszubereitung • Gestaltung von Esskultur und –situationen • Ernährung, Bekleidung und Gesundheit • Wertschöpfungsketten • Einflussfaktoren auf Konsumententscheidungen und –gewohnheiten • Budget- und Zeitmanagement im privaten Haushalt • Hygiene und Sicherheit • Arbeitsplatzgestaltung • Wahrnehmung und Kreativität 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Information, Anleitung und Transformation • Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik • Gendersensibilität • Prävention • Inklusion • Fachspezifische Methoden, Lernen in der Unterrichtspraxis • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien • Berufsbezogene Orientierungs- und Entscheidungsprozesse • Entwicklung von Förderstrategien
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Ernährung und Bekleidung des Menschen und setzen sich damit auch unter Gesundheitsaspekten kritisch auseinander, • verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zum fachgerechten, kulinarisch-ästhetischen Umgang mit Lebensmitteln, • verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zum Entwerfen, Gestalten, Experimentieren und Bewerten im Bereich Mode und Textil, • setzen sich mit der Kultur und Technik der Nahrungszubereitung sowie mit der Kultur und Technik der Textilfertigung auseinander und können dazu jeweils Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Nahrungsmitteln im Unterricht einsetzen, • reflektieren kulturelle, ästhetische, soziale, ökonomische, technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte der Alltagskultur, • besitzen grundlegende Kenntnisse über soziokulturelle Rahmenbedingungen von Konsumententscheidungen und können diese reflektieren, • setzen sich mit Einflussfaktoren, Begrenzungen und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander, • besitzen grundlegende Kenntnisse über die kulturellen Voraussetzungen, die Bedeutungen und Funktionen von Lebensmitteln, Mahlzeiten, Textilien und Bekleidung, • besitzen Fähigkeiten zur Teamarbeit, • Gendersensibilität.

Modul GS nwt SU AuGe 2	Titel des Moduls:	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Alltagskultur und Gesundheit	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	3./4. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS nwt SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungs- benachteiligung/Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, 		

	<ul style="list-style-type: none">• setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebensbiografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln,• kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen,• kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren,• kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen,• kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern,• kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.
--	--

Modul GS nwt SU AuGe 3	Titel des Moduls:	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Alltagskultur und Gesundheit		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht		
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
		Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h		
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
	Lage	4. Semester		
	ECTS-P	3		
	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 bestanden		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des		

tungspunkten:	Lehrenden
Modulprüfung:	Portfolioprfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens • Hypothesenbildung und Überprüfung • Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten • Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Aspekte egalitärer Differenz/Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zielfferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z.B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, soziokulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen, • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, □ • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zielfferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können Lehr- und Lernprozesse zu biologischen Themen im Sachun-

	<p>terricht gestalten und reflektieren,</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.
--	--

Modul GS nwt SU AuGe 4	Titel des Moduls:	Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Problemstellungen		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht, Schwerpunktfach AuGe		
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 90 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 180 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3	
Art des Moduls:	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zwisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Textildidaktik (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Sommer- Semester	
		ECTS-P	3	
		Seminar Didaktik im auf den Haushalt bezogenen Unterricht (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	Sommer- Semester
			ECTS-P	3
	Vorlesung		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Lebensmittellehre und Lebensmittelmärkte	Aufwand für Selbst- studium	30 h
	ODER: Textilien, Bekleidung und Mode als Phänomen	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
	(Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Lage	Winter- Se- mester
		ECTS-P	2
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP-Begleitseminar zum Sachunter- richt	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 - 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehren- den		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (30 Minuten), Workload 30h (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im wei- teren Studienverlauf:	Modul GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährung, Bekleidung und Gesundheit • Lebensmittelkunde, Lebensmittelproduktion • Mode und Modetheorien • Bekleidungsphysiologie, Textiltechnik und – technologie • Psychologie und Soziologie des Essens und des Kleidens • Lebensstil und Lebenslagen • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Einflussfaktoren auf Konsumententscheidungen und –gewohnheiten • Biographische und ästhetische Zugangsweisen zur Alltagskultur • nationale und internationale Gesetzgebung zum Verbrauchermarkt • Berufsorientierung in den Bereichen Mode und Textil sowie Ernährung und Haushalt • Hygiene und Sicherheit • Wahrnehmung und Kreativität • Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik • Gendersensibilität • Inklusion • Fachdidaktische Positionen, Theorien und Modelle • Fachspezifische Methoden, Lernen in der Unterrichtspraxis 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien • Berufsbezogene Orientierungs- und Entscheidungsprozesse • Fachspezifische Leistungsbeurteilung, Lerndiagnostik und Beurteilung von Lernprozessen • Entwicklung von Förderstrategien <p>ISP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen grundlegende Kenntnisse über die kulturellen Voraussetzungen, die Bedeutungen und Funktionen von Lebensmitteln, Mahlzeiten, Textilien und Bekleidung, • reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil, • beherrschen elementare natur- und kulturwissenschaftliche Arbeitsmethoden, • reflektieren die Konsumentenrolle in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen und setzen sich mit Gestaltungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Lebensführung auseinander, • setzen sich mit den Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandelns auseinander, • reflektieren das Verhältnis von Körper, Körpergestaltung, Bekleidung und Essverhalten, • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Berufe in den Bereichen Textil und Mode, sowie Ernährung und Haushalt, • reflektieren kulturelle, ästhetische, soziale, ökonomische, technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte der Alltagskultur, • besitzen grundlegende Kenntnisse über soziokulturelle, Rahmenbedingungen von Konsumententscheidungen und können diese reflektieren, • setzen sich mit Einflussfaktoren, Begrenzungen und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander, • kennen Modelle und Konzepte der Analyse, Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation der Vermittlung von mode- und textilwissenschaftlichen, sowie ernährungs- und haushaltswissenschaftlichen Inhalten und verfügen über reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten von Unterricht, • reflektieren und nutzen Möglichkeiten der Vernetzung schulischer und außerschulischer fachbezogener Lehr- und Lernarrangements • verfügen über grundlegende Kenntnisse im Feld Diagnose, Begleitung, Beurteilung fachbezogener Lernprozesse,

- setzen sich mit Prävention auseinander,
- reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil,
- reflektieren Genderaspekte,
- reflektieren berufsethische Fragestellungen,
- besitzen grundlegende fachbezogene Medienkompetenz,
- reflektieren fachliche Problemstellungen im Kontext von Deutsch als Zweitsprache,
- reflektieren im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

ISP

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden,
- beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler,
- erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler,
- kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis.

5.7.2 Biologie

Modul GS nwt SU Bio 1	Titel des Moduls:	Grundlagen des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts, Schwerpunktfach Biologie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Allgemeine Biologie I (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Grundlagen der Zoologie (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Allgemeine Biologie II	Aufwand für Selbststudium	60 h
	(Fach: Biologie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Grundlagen der Botanik	Aufwand für Selbststudium	60 h
	(Fach: Biologie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Sicherheitseinweisungen des Faches		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur, 90 min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Die bestandene Modul 1-Prüfung ist Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen in den weiteren Modulen; GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Basiskonzepte wie Struktur und Funktion, Stoff- und Energieumwandlung, Kompartimentierung und Emergenz, Steuerung und Regelung, Reproduktion, Stammesgeschichtliche Verwandtschaft, Variabilität und Anpasstheit usw. • Grundlegende Einblicke in die Zellbiologie • Grundlegende Einblicke in die Tier- und Pflanzenphysiologie und Physiologie des Menschen • Morphologie und Systematik • Fortpflanzung und Entwicklung • Theorien und Mechanismen der Evolution • Grundlagen biologiebezogenen Kommunizierens und Reflektierens unter Verwendung angemessener Darstellungsformen und der Fachsprache • Grundlegende Einblicke in Soziobiologie und Verhalten • Grundlegende Einblicke in die Genetik • Grundlagen der Unfallverhütung und Hygiene, Kenntnis einheimischer Tiere und Pflanzen, die Krankheiten und Allergien übertragen bzw. auslösen können 		
Kompetenzen/	Die Absolventinnen und Absolventen		

Qualifikationsziele des Moduls:

- kennen zentrale naturwissenschaftliche Begriffe (z. B. Leben, Reaktion, Energie, System) und können unterschiedliche Begriffsdefinitionen reflektieren,
- kennen die biologischen Basiskonzepte und verfügen über strukturierte Kenntnisse in grundlegenden, insbesondere in den grundschulrelevanten Bereichen der Biologie,
- können Informationsquellen wie biologische Originale und andere Medien erschließen sowie kritisch und gezielt nutzen.

Modul GS nwt SU Bio 2	Titel des Moduls:	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Biologie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwissemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	3./4. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
Unterrichts-		deutsch	

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	/Lehrsprache
		Lage 3./4. Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS nwt SU 1 bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte 	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebens- 	

	<p>biografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln,</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen,• kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren,• kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen,• kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern,• kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.
--	---

Modul GS nwt SU Bio 3	Titel des Moduls:	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Biologie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwissemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens • Hypothesenbildung und Überprüfung • Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten • Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Aspekte egalitärer Differenz/Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zielforientiert unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z.B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, soziokulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen, • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten,□ • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zielforientierten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können Lehr- und Lernprozesse zu biologischen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren,

	<ul style="list-style-type: none">• kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.
--	--

Modul GS nwt SU Bio 4	Titel des Moduls:	Spezialisierung im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht, Schwerpunktfach Biologie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht		
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 90 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 180 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3	
Art des Moduls:				
	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. und 6. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Biologische Arbeitsweisen für den Sachunterricht (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. oder 6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Systematik der Pflanzen (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. oder 6. Semester	
		ECTS-P	3	
Seminar Systematik der Tiere	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
	Aufwand für Selbststudium	60 h		

		studium	
	(Fach: Biologie)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Module GS nwt SU 1-3 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung, 30 min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Artenkenntnis häufiger Vertreter der einheimischen Fauna • Grundschulrelevante biologische Arbeits- und Forschungsmethoden in Klassenzimmer, Labor und Freiland • Evolution des Menschen und bedeutender Tier- und Pflanzengruppen <p>ISP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von 		

	<p>Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungübergreifende Handlungskonzepte
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen grundlegende naturwissenschaftliche Denkweisen, • kennen grundschulrelevante naturwissenschaftliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, • verfügen über vernetzte Kompetenzen in Biologie und können die Bezüge zu verschiedenen System- und Komplexitätsebenen darstellen, • können ihre Kenntnisse der Biologie einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen, • erkennen die Anwendung biowissenschaftlicher Erkenntnisse in Alltagskontexten und können deren Bedeutung darlegen, • sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen vor Ort in verschiedenen Lebensräumen, Tiergärten und Museen, biologischen Stationen oder in Laboren, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler. • können Lehr- und Lernprozesse zu biologischen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren. <p>ISP</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erzie-

	hung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis.
--	--

5.7.3 Chemie

Modul GS nwt SU Ch 1	Titel des Moduls:	Grundlagen des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts, Schwerpunktfach Chemie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung in die Allgemeine Chemie (Fach: Chemie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	2
		Seminar Allgemeine Chemie (Übungen): Experimente, Arbeitssicherheit, Entsorgung (Fach: Chemie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	1. oder 2. Semester	
	ECTS-P	3	
	Tutorium	Aufwand für die Lehrveranstaltung	15 h
		Aufwand für Selbst-	15 h

	Allgemeine Chemie	studium
	(Fach: Chemie)	Unterrichts- /Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		ECTS-P 1
	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
	Stoffgruppen und Systematisierungen in der Chemie	Aufwand für Selbststudium 30 h
	(Fach: Chemie)	Unterrichts- /Lehrsprache deutsch
		Lage 1.oder 2. Semester
		ECTS-P 2
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
	Stoffgruppen und Systematisierungen in der Chemie (Übungen)	Aufwand für Selbststudium 60 h
	(Fach: Chemie)	Unterrichts- /Lehrsprache deutsch
		Lage 1.oder 2. Semester
	ECTS-P 3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	für die Teilnahme an den Seminaren "Stoffgruppen und Systematisierungen" ist die erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren "Einführung in die Allgemeine Chemie" Voraussetzung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Erstellung von Protokollmappen aller durchgeführten Versuche	
Modulprüfung:	Klausur, 90 Minuten (1 ECTS-Punkt)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die Prüfungszulassung in Modul GS nwt SU 3	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion und Bild der Chemie in der Gesellschaft (z.B. Exkursionen in die chemische Industrie) • Chemische Sachverhalte in grundschulrelevanten Kontexten • Einsatz digitaler Medien zur Präsentation chemischer Sachverhalte • Chemische Sachverhalte strukturieren, vernetzen und Zusammenhänge vermitteln • Gefahrstoffverordnung, Arbeitsschutz, toxikologische Grundlagen, Entsorgung, Gerätekunde, Brandschutz • Grundbegriffe und Basiskonzepte der Chemie 	

<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Natur der Naturwissenschaften“ <p>Die Absolventinnen/Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen und Medien, • können im Sachunterricht sicher experimentieren, • sind in der Lage mit gängigen Geräten und Chemikalien fach- und sachgerecht umzugehen (einschließlich Pflege und Entsorgung), • sind vertraut mit grundlegenden naturwissenschaftlichen und technischen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, speziell der Experimentellen Methode, • kennen ausgewählte chemisch-naturwissenschaftliche Theorien und Begriffe, • können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen erfassen, bewerten und in mündlicher und schriftlicher Form adäquat darstellen, • sind vertraut mit chemischen Basiskonzepten sowie zentralen Begriffen der Chemie (z.B. Stoff-Teilchen-Modelle, Stoffumwandlungen, energetische Betrachtungen bei Stoffumwandlungen, Donator-Akzeptor-Prinzip, Struktur-Eigenschafts-Zusammenhang) inklusive historischer Betrachtungen der Theorie- und Modellbildung, • können chemische Sachverhalte durch adressatenorientierte Fragestellungen strukturieren, vernetzen und Bezüge zum chemiebezogenen Sachunterrichts herstellen, • kennen typische Eigenschaften, Darstellungsarten, Nachweise, Umsetzung und Entsorgung schulrelevanter Stoffgruppen inklusiver Reaktionsschemata, • kennen die wesentlichen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen • ,verfügen über anschlussfähiges, für den Grundschulunterricht relevantes Wissen über Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen, speziell über grundlegende Kenntnisse der Anorganischen Chemie und deren Systematisierung.
--	---

Modul GS nwt SU Ch 2	Titel des Moduls:	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Chemie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	3./4. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
Unterrichts-		deutsch	

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	/Lehrsprache
		Lage 3./4. Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS nwt SU 1 bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte 	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebens- 	

	<p>biografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln,</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen,• kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren,• kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen,• kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern,• kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.
--	---

Modul GS nwt SU Ch 3	Titel des Moduls:	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Chemie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens • Hypothesenbildung und Überprüfung • Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten • Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Aspekte egalitärer Differenz/Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zielfieldifferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z.B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, soziokulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen, • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, □ • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zielfieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können Lehr- und Lernprozesse zu biologischen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren,

	<ul style="list-style-type: none">• kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.
--	--

Modul GS nwt SU Ch 4	Titel des Moduls:	Spezialisierung im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht, Schwerpunktfach Chemie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht		
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 90 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 180 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. und 6. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zwisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Phänomene und Experimente der unbelebten Natur für den Sachunterricht (Fach: Chemie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. oder 6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Fachdidaktisches Seminar 1 (Fach: Chemie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. oder 6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	

	Organische Chemie	Aufwand für Selbststudium	60 h
	(Fach: Chemie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht	Aufwand für Selbststudium	60 h
	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 - 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Modulprüfung:	mündliche Prüfung, Dauer 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	<p>Fach Chemie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Rahmenbedingungen des chemiebezogenen Sachunterrichts • Unterrichtskonzepte für den chemiebezogenen Sachunterricht, speziell die Experimentellen Methode • naturwissenschaftlich- problemorientierte Unterrichtsverfahren, speziell forschend-entwickelndes Unterrichtsverfahren • Planung, Gestaltung und Beurteilung von naturwissenschaftsorientiertem Sachunterricht • Nutzung fachspezifischer, relevanter und zeitgemäßer Medien und Materialien • Alltags- und Schülerorientierung im naturwissenschaftsorientierten Sachunterricht • Basiskonzepte und Modelle in der Chemie, Einsatz von Medien und Modelle im Chemieunterricht • Verständnisprobleme, Fehlvorstellungen und systematische Vorgehensweisen zur Erschließung komplexer chemischer Inhalte <p>ISP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung 		

	<p>sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • sind vertraut mit grundlegenden naturwissenschaftlichen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, speziell der Experimentellen Methode, • sind vertraut mit grundlegenden naturwissenschaftlichen Unterrichtsmethoden, speziell dem problemorientierten Verfahren, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von naturwissenschaftlichem Unterricht, speziell von naturwissenschaftsorientiertem Sachunterricht, • verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, • können sich mit Phänomenen und Problemstellungen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und diese didaktisch alltags- und schülerbezogen rekonstruieren, • kennen die dem Fach Chemie zugrundeliegende Basiskonzepte und Modelle (z.B. Stoff-Teilchenkonzept, Erhaltungskonzept), • verfügen über grundschulrelevante Kenntnisse zur Erschließung stofflicher Inhaltsbereiche und experimenteller Aufgabenstellungen, • kennen typische Verständnisprobleme und Fehlvorstellungen von Grundschulkindern beim Erschließen naturwissenschaftlicher Phänomene und kennen Möglichkeiten einer systematisch-progressiven Vorgehensweise zur Erschließung komplexer Inhalte, • erwerben Grundkenntnisse zu Zielen und Rahmenbedingungen des Chemieunterrichts, • verfügen über Kenntnisse und Bewertungsmaßstäbe von Medien und Modellen im Chemieunterricht. <p>ISP</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und

	<p>didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler,</p> <ul style="list-style-type: none">• erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler,• kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis.
--	--

5.7.4 Physik

Modul GS nwt SU Phy 1	Titel des Moduls:	Grundlagen des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts, Schwerpunktfach Physik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12
Art des Moduls:	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Grundwissen Physik (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/ Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Naturphänomene im Experiment (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/ Lehrsprache	deutsch	
	Lage	1. oder 2. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Einführung in die Physikdidaktik (Fach: Physik)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/ Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/ Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Bewertetes Portfolio nach den Vorgaben des Fach Physiks mit darin enthaltenem Reflexionsanteil von mindestens 30 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Für die folgenden Module des Studiengangs		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Naturphänomene und technische Objekte unter physikalischer Perspektive • physikalisches Grundlagenwissen, insbesondere zu Eigenschaften von Gasen, Sinken und Schwimmen, einfache elektrische Stromkreise, Licht und Schatten, optische Abbildung • Experimente zur Physik, insbesondere zum Sachunterricht der Primarstufe • das physikalische Bild von Raum und Zeit • typische physikalische Arbeitsweisen (Hypothese, experimentelle Messungen, Datenerfassung und -auswertung) • sachunterrichtsrelevante Themen unter physikalischen Gesichtspunkten • Grundlagen der Phänomenorientierung und der Interdisziplinarität, • Sicherheit im Sachunterricht • Physikdidaktische Grundlagen (Naturwissenschaftliche Lehr-Lernforschung, insbesondere Nature of Science und Genderaspekte) • Empirische Grundlagen der physikdidaktischen Forschung, • Lehr-Lern-Arrangements zum Sachunterricht über physikalische 		

	<p>Themen (z.B. zum Sinken und Schwimmen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung von physikbezogenem Sachunterricht
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse insbesondere in den für die Grundschule relevanten physikalischen Inhaltsbereichen und können zentrale physikalische Begriffe erklären sowie ausgewählte Aufgaben der klassischen Physik lösen, • können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen, Alltagssituationen und Phänomenen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur oder Gesundheit unter physikalischer Perspektive auseinandersetzen, • kennen, beschreiben und reflektieren spezifisch physikalische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • sind in der Lage, mit einfachen physikalischen Geräten der Grundschulphysik fach- und sachgerecht umzugehen (einschließlich Pflege, Entsorgung), • können ihre Kenntnisse in Physik einsetzen, um ausgewählte Phänomene und Alltagssituationen zu beschreiben, • können einfache physikalische Fragestellungen formulieren, Hypothesen bzw. Lösungsideen anhand einschlägiger physikalischer Theorien entwickeln und deren Plausibilität überprüfen, • vergleichen und bewerten ausgewählte physikalische Modelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen, • kennen und beachten beim Experimentieren relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung, • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen, • verfügen über anschlussfähiges physikdidaktisches Wissen, insbesondere zur kind- und sachgerechten Auswahl und Begründung von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien, • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung (z.B. zentrale Lernstandserhebungen) interpretieren.

Modul GS nwt SU Phy 2	Titel des Moduls:	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Physik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	3./4. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	/Lehrsprache
		Lage 3./4. Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS nwt SU 1 bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte 	
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebens- 	

	<p>biografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln,</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen,• kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren,• kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen,• kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern,• kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.
--	---

Modul GS nwt SU Phy 3	Titel des Moduls:	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Physik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwissemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens • Hypothesenbildung und Überprüfung • Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten • Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Aspekte egalitärer Differenz/Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zielforientiert unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z.B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, soziokulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen, • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten,□ • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zielfifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können Lehr- und Lernprozesse zu biologischen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren,

	<ul style="list-style-type: none">• kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.
--	--

Modul GS nwt SU Phy 4	Titel des Moduls:	Spezialisierung im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht, Schwerpunktfach Physik	
	Studiengang:	Bachelor Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 90 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 180 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 +3
Art des Moduls:	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. / 6. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Lehrveranstaltung zu Phänomenorientierung oder Interdisziplinarität (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Vorlesung/ Seminar/ Übung Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl, die zuvor noch nicht besucht wurde (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl, die zuvor noch nicht besucht wurde	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-	60 h

		studium	
	(Fach: Physik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 - 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungübergreifende Handlungskonzepte, • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Naturphänomene, Alltagssituationen und technische Objekte unter naturwissenschaftlicher Perspektive • Naturwissenschaftliches Grundlagenwissen, typische naturwissenschaftliche Arbeitsweisen • Sachunterrichtsrelevante Themen unter naturwissenschaftlichen Gesichtspunkten • Erkenntnismethoden der Physik • Lehr-Lern-Arrangements zum Sachunterricht über physikalische Themen (z.B. zum Sinken und Schwimmen) • Physikalische Experimente im Sachunterricht der Primarstufe • Exemplarische Vertiefung in Physik 		

	<p>ISP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungübergreifende Handlungskonzepte
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und reflektieren grundlegende physikalische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • können Physik als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren, • können die Rolle von Alltagssprache und Fachsprache im Unterricht reflektieren, • können physikspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen und kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von physikbezogenem Unterricht der Grundschule, • können die relevanten Bildungspläne und Bildungsstandards bewerten und sie in Bezug zu physikdidaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen, • kennen für die Grundschule relevante domänenspezifische Vorstellungen und Verständnisschwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern, • können zu den zentralen Bereichen des Lernens von Physik in der Primarstufe verschiedene Zugangsweisen und Grundvorstellungen beschreiben, • kennen Unterrichtsarrangements, in denen Schülervorstellungen erkannt und weiterentwickelt werden können, • können Lehr-Lern-Arrangements auf der Basis physikdidaktischer

	<p>Theorien in ersten Ansätzen entwickeln,</p> <ul style="list-style-type: none">• können in ersten Ansätzen Formen des Umgangs mit Heterogenität im Physikunterricht auch unter Genderaspekten beschreiben und bewerten,• erkennen individuelle auf Physik bezogene Lernprozesse und können adäquate Fördermaßnahmen vorschlagen. <p>ISP</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden,• beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler,• erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler,• kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis.
--	--

5.7.5 Technik

Modul GS nwt SU Tec 1	Titel des Moduls:	Technische Handlungsfelder	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Technische Bildung in der Grundschule (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Fertigungstechnische Grundlagen (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Einführung in die Elektrotechnik (Fach: Technik)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Sicherheitserziehung/ Maschinenpraxis (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
	ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Fachpraktisches Projekt (30 h)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Technikwissenschaften • Grundlagen der Technikphilosophie, Systemtheorie und Allgemeinen Technologie, Technikbegriff • Kulturelle und historische Bedeutung der Technik • Praktisch-technologische Grundlagen, Fertigungsverfahren • Technische Problemlösestrategien • Technische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen (zum Beispiel Konstruieren, Fertigen, Optimieren, Analysieren, Experimentieren, Erkunden, Gebrauchen, Bewerten, Warten, Instandsetzen, Entsorgen, Dokumentieren) • Technikbewertung, Technikfolgenabschätzung, zum Beispiel unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten • Umgang mit Messzeugen, Werkzeugen, Werkstoffen, Vorrichtungen, Geräten und Maschinen • Unfallverhütung, Arbeitssicherheit • Präkonzepte, Zugangsweisen, Übergänge • Fachdidaktische Grundlagen des technikbezogenen Unterrichts der Grundschule • Ansätze des technikbezogenen Unterrichts der Grundschule 		

<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none">• verfügen über grundlegende Kenntnisse in ausgewählten technikkwissenschaftlichen Bereichen (zum Beispiel Maschinen-, Energie-, Bau-, Produktions-, Elektro- und Informationstechnik),• verfügen über grundlegendes Verständnis allgemeintechnologischer Strukturierungen,• können ausgewählte technische Phänomene in ihrem historischen und gegenwärtigen Kontext einordnen und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien ableiten,• verfügen über grundlegende Fertigkeiten der technischen Praxis sowie technische Problemlösestrategien in ausgewählten Bereichen,• können techniktypische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen in den für die Grundschule relevanten technischen Inhaltsbereichen beschreiben, anwenden, kommunizieren, analysieren und bewerten,• können spezifische Fertigungsverfahren, Maschinen, Werkzeuge und Werkstoffe zur Lösung unterschiedlicher technischer Problemstellungen zweckbezogen auswählen sowie sachgerecht, sicher und zielorientiert einsetzen,• kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Handhabung von Werkzeugen, Werkstoffen, Geräten und Maschinen,• kennen technikspezifische Präkonzepte und Verstehenshürden bei Schüle- rinnen und Schülern.
--	---

Modul GS nwt SU Tec 2	Titel des Moduls:	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Technik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwissemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	3./4. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
Unterrichts-		deutsch	

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	/Lehrsprache
		Lage 3./4. Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS nwt SU 1 bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte 	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebens- 	

	<p>biografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln,</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen,• kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren,• kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen,• kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern,• kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.
--	---

Modul GS nwt SU Tec 3	Titel des Moduls:	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Technik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens • Hypothesenbildung und Überprüfung • Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten • Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Aspekte egalitärer Differenz/Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zielfieldifferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z.B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, soziokulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen, • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, □ • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zielfieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können Lehr- und Lernprozesse zu biologischen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren,

	<ul style="list-style-type: none">• kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.
--	--

Modul GS nwt SU Tec 4	Titel des Moduls:	Grundlagen der Technikdidaktik		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht		
Workload gesamt: 270 (+90) h	Davon Präsenzzeit: 90 (+30) h	Davon Selbstlernzeit: 180 (+60) h	ECTS-P gesamt: 9 (+3)	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. und 6. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zwisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Theorien und Modelle der Technikdidaktik (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. und 6. Semester	
		ECTS-P	3	
		Seminar Soziotechnische Studien (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h		
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
	Lage	5. und 6. Semester		
	ECTS-P	3		
	Seminar Methoden und Medien des Technikunterrichts	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	

	(Fach: Technik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. und 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach Technik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 - 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (15 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Technikwissenschaften • Grundlagen der Technikphilosophie, Systemtheorie und Allgemeinen Technologie, Technikbegriff • Kulturelle und historische Bedeutung der Technik • Technische Problemlösestrategien • Technische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen (zum Beispiel Konstruieren, Fertigen, Optimieren, Analysieren, Experimentieren, Erkunden, Gebrauchen, Bewerten, Warten, Instandsetzen, Entsorgen, Dokumentieren) • Technikbewertung, Technikfolgenabschätzung, zum Beispiel unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten • Technische Bildung: Geschichte, Legitimation, Merkmale • Sach- und soziotechnische Aspekte des technikbezogenen Unterrichts der Grundschule • Ziele, Inhalte, Methoden, Medien und außerschulische Lernorte • Technikdidaktische Lehr- Lernforschung • Planung, Durchführung und Evaluation von technikbezogenem Unterricht in der Grundschule • Differenzierung und Individualisierung im technikbezogenen Unterricht der Grundschule • Lernstandsdiagnose, Leistungsbewertung und Fördermaßnahmen im technikbezogenen Unterricht der Grundschule 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung ausgewählter Aspekte der Fachdidaktik <p>ISP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Technik als Disziplin charakterisieren sowie ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren und im Unterricht thematisieren, • können zu den zentralen Bereichen des Lernens von Technik in der Primarstufe verschiedene Zugangsweisen und Grundvorstellungen beschreiben, • wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und in die weiterführenden Schularten, • verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, insbesondere zur kind- und sachgerechten Auswahl und Begründung von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien, • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten, • können Möglichkeiten und Grenzen mehrperspektivischen Unterrichts beschreiben, • kennen die relevanten Bildungspläne und Bildungsstandards, analysieren sie kritisch und setzen sie in Bezug zu technikdidaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung, Beurteilung und Weiterentwicklung von technikbezogenem Sachunterricht der Grundschule, • können Lernarrangements auf der Basis fachdidaktischer Erkenntnisse, geeigneter Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifischer Unterrichtsmethoden an unterschiedlichen (außerschulischen) Lernorten und in unterschiedlichen Fachräumen konstruieren, • können individuelle auf Technik bezogene Lernprozesse beobachten und analysieren und Unterrichtsarrangements mit Diagnostik- und Förderpotenzial wählen, • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsüberprüfung und -bewertung im technikbezogenen Sachunterricht der Grundschule, • können die Rolle von Alltagssprache und Fachsprache im Unterricht reflektieren, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität im technikbezogenen

	<p>Sachunterricht auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten beschreiben und bewerten.</p> <p>ISP</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden,• beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler,• erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler,• kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis.
--	---

5.8 Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht

5.8.1 Geographie

Modul GS sw SU Geo 1	Titel des Moduls:	Grundlagen der Geographie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Geographie im Sachunterricht	
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12
Art des Moduls:	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Grundlagen der Physischen Geographie (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Grundlagen der Humangeographie (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1.oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Geographische Fachmethoden I (Fach: Geographie)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Geländearbeit regional: Geographie des Nahraums (Exkursionen und selbstorganisiertes Lernen z.B. in Museen, Lehrpfad) (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h
		Aufwand für Selbststudium	75 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (120 Min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für Prüfungen in weiteren Modulen		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographie • Grundlegende Konzepte: Struktur, Funktion, Prozess, System, Raum-begriffe, Maßstabebenen sowie unterschiedliche Ansätze geographischer Erkenntnisgewinnung • Grundlegende Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Geomorphologie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie • Physisch-geographisch relevante Sachverhalte aus weiteren geowissenschaftlichen Disziplinen • Grundlegende Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Bevölkerungs- und Stadtgeographie, Wirtschafts-, Verkehrs- und Tourismusgeographie, Geographie des ländlichen Raumes, Raumordnung, Entwicklungsforschung • Humangeographisch relevante Sachverhalte aus weiteren raumwissenschaftlichen Disziplinen • Humanökologie, politische Ökologie, geographische Entwicklungsforschung, Hazardforschung, Landschafts- und Stadtökologie • Syndromkonzept, Kernprobleme im globalen Wandel, Naturrisiken, nachhaltige Entwicklung von Räumen 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung im Gelände: Exkursionen und Medien • Räumliche Orientierung: topographisches Orientierungswissen, Kartenkompetenz, Orientierung in Realräumen, Reflexion von Raumwahrnehmungen • Geographische Darstellungsmittel • Informationsverarbeitung und -auswertung zum Beispiel Kartographie, Statistik
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolventinnen und Absolventen kennen zentrale geowissenschaftliche Begriffe, Kategorien, Gegenstandsbereiche, Modelle und Theorien und können diese systematisch darstellen, anwenden und kritisch reflektieren, • können aktuelle Themenstellungen als disziplinübergreifende Phänomene aufbereiten und beschreiben, • können das Zusammenwirken unterschiedlicher Faktoren im System Erde- Mensch beschreiben und analysieren, • sind in der Lage, geographische Phänomene, Strukturen und Prozesse in ihrer räumlichen und zeitlichen Veränderung zu analysieren, in einen systemischen Kontext einordnen und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien abzuleiten, • können globale, regionale und lokale, räumliche Strukturen und Prozesse nach ausgewählten Merkmalen beschreiben, gegeneinander abgrenzen, vergleichen und bewerten, • können Raumanalysen vor Ort durchführen (Geländepraktika, Exkursionen), • können die Geographie als geowissenschaftliche Disziplin und ihre Brückenfunktion zwischen den Natur- und Gesellschaftswissenschaften charakterisieren, • entwickeln die Fähigkeit, Räume auf den verschiedenen Maßstabsebenen als natur- und humangeographische Systeme zu erfassen und Wechselbeziehungen (zwischen Mensch und Umwelt) analysieren zu können, • entwickeln Orientierungskompetenz, • sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher geowissenschaftlicher Methoden abzuwägen.

Modul GS sw SU Geo 2	Titel des Moduls:	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Geographie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwissemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	3. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	/Lehrsprache
		Lage 3. Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS sw SU 1 bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) , Ziele, Inhalte, Methoden, Bedingungen, Prinzipien des Sachunterrichts • Übergänge, Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, ästhetische Zugänge, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Anthropologie des kindlichen Lernens • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte 	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und diese reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • können sachunterrichtliches Lernen anschließen an Lernvoraussetzungen, an vor- und außerschulisches, an ästhetisches, sprachliches und mathematisches und an weiterführendes schulisches Lernen, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebensbiografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick 	

	<p>auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln,</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen,• kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren,• kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen,• kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern.
--	--

Modul GS sw SU Geo 3	Titel des Moduls:	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Geographie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS sw SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Portfolioprfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Raumverhalten, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen • Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation • Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: z.B. Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit□ • Didaktische Netze, Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung und Evaluation, Leistungsbewertung und Förderung • Aspekte egalitärer Differenz/Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess ziendifferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Inhalte und Methoden aus den sozialwissenschaftlich-kulturellen, geografischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenbezogen vernetzen, • können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten,□ • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim ziendifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen.

Modul GS sw SU Geo 4	Titel des Moduls:	Spezialisierung im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht, Schwerpunktfach Geographie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht mit Schwerpunkt Geographie	
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 90 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 180 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. / 6. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Regionale Geographie: Baden Württemberg (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Geographiedidaktik: Einführung (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	5. oder 6. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Vertiefung Fachwissenschaft/-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbst-	60 h	

	didaktik: Planung einer Unterrichtssequenz (Fach: Geographie)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht	Aufwand für Selbststudium	60 h
	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS sw SU 1 - 3 bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mündlich Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Ansätze regionaler Geographie unter länderkundlichen, dynamischen, vergleichenden, problemorientierten Aspekten • Regionalisierung: Typen, Maßstabsebenen Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs (Nahraum, Deutschland, Europa, außereuropäische Räume, Geozonen) • Informationsbeschaffung im Gelände: Exkursionen und Medien • Räumliche Orientierung: topographisches Orientierungswissen, Kartenkompetenz, Orientierung in Realräumen, Reflexion von Raumwahrnehmungen • Geographische Darstellungsmittel • Informationsverarbeitung und -auswertung zum Beispiel Kartographie, Statistik • Fach- und adressatengemäße Präsentation • Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographiedidaktik • Grundfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung • Bildungsbeitrag, Ziele, Kompetenzmodelle, Bildungsstandards, Inhalte, curriculare Konzepte und Strukturen des Geographieunterrichts • Bedeutung und Struktur der Geographie im Sachunterricht (Perspektivrahmen Sachunterricht) 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenkultur im Geographieunterricht • Fachspezifische Methoden, Unterrichtsmethoden und Medien, Unterrichtsprinzipien, kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und -analyse, Lernerfolgskontrolle und Leistungsbeurteilung • Perspektivenvernetzendes Arbeiten: zum Beispiel Bildung für nachhaltige Entwicklung, globales Lernen, interkulturelles Lernen, Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Verbraucherbildung, Medienbildung <p>ISP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • können das Zusammenwirken unterschiedlicher Faktoren im System Erde- Mensch beschreiben und analysieren, • sind in der Lage, geographische Phänomene, Strukturen und Prozesse in ihrer räumlichen und zeitlichen Veränderung zu analysieren, in einen systemischen Kontext einordnen und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien abzuleiten • können globale, regionale und lokale, räumliche Strukturen und Prozesse nach ausgewählten Merkmalen beschreiben, gegeneinander abgrenzen, vergleichen und bewerten, • können die Funktion und die Wahrnehmung der geowissenschaftlichen Bildung in der Gesellschaft reflektieren, • entwickeln die Fähigkeit, Räume auf den verschiedenen Maßstabsebenen als natur- und humangeographische Systeme zu erfassen und Wechselbeziehungen (zwischen Mensch und Umwelt) analysieren zu können, • entwickeln Orientierungskompetenz, • können ausgewählte geowissenschaftliche Fragestellungen und Probleme erkennen, mit geeigneten geographischen Methoden bearbeiten und spezifische Antworten und Lösungskonzepte entwickeln und reflektieren, • können geowissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren, - kennen wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung und können auf dieser Grundlage schüler-, ziel- und fachgerechte Unterrichtskonzepte entwickeln, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von kompetenzorientiertem Unterricht für heterogene

	<p>Lerngruppen in der Grundschule,</p> <ul style="list-style-type: none">• können fachspezifische Medien und Medien aus dem Alltag nutzen und reflektieren, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten,• können Lernarrangements auf der Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen und reflektieren,• können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren,• kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung,• kennen Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Geographie. <p>ISP</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden,• beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler,• erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler,• kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis.
--	---

5.8.2 Geschichte

Modul GS sw SU Ge 1	Titel des Moduls:	Grundlagen des Schwerpunktfachs Geschichte	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Geschichte im Sachunterricht	
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12
Art des Moduls:	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in die Geschichtswissenschaft (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar zu einer der vier Großepochen (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Einführung in die Geschichtsdidaktik (Fach: Geschichte)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Allgemeine Geschichtsdidaktik: Methoden und Medien im Geschichtsunterricht (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
	ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden Halten eines Referats in einem der Seminare		
Modulprüfung:	Hausarbeit (10-12 S.), in einem Seminar anzufertigen		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für Prüfungen in weiteren Modulen		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept der Quelle, Quellenkritik • Quellenkunde (Text- und Bildquellen, Sachquellen) • Historische Methoden, geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken • Zentrale historische Begriffe, zum Beispiel Objektivität und Parteilichkeit, synchrone und diachrone Betrachtungsweisen • Epochen und Epochengrenzen • Geschichtswissenschaftliches Orientierungswissen zu ausgewählten historischen Epochen • Unterschiedliche Darstellungs- und Präsentationsformen • Orientierung in der historischen Zeit, Zeitleiste; Historizität • Alterität und Identität, Perspektivität • Fakten und Fiktion • Orientierung an Phänomenen und Kinderfragen, Lebensweltbezug • Forschendes und entdeckendes Lernen • Historische Frage-, Sach-, Methoden-, Medien-, Narrations- und Orientierungskompetenz • Geschichtsbewusstsein und seine Dimensionen • Historische Stätten, Museen, Ausstellungen, Denkmäler, Gedenkstät- 		

	<p>ten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische Bilder, Filme, Bücher, "Living History"/Reenactment • Akten, Briefe, Tagebücher, Historienbilder, Fotos, historische Filme, archäologische Funde, Zeitzugenaussagen • Historische Darstellungen, Schulbuch, Filme, Digitale Medien • Empirische Studien • Bildungsplan, Zielsetzungen und Kompetenzorientierung frühen historischen Lernens • Perspektivrahmen Sachunterricht, Didaktische Netze • Vorwissen, Präkonzepte • Visuelle, textliche, gegenständliche Zugänge; szenisches Spiel • Unterrichtsplanung, Unterrichtsentwurf • Leistungsdokumentationen (insbesondere Portfolio, Lerntagebuch, Präsentation)
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Geschichte als ein in der Zeit und im Raum wandelbares gesellschaftliches Konstrukt, das sich gegenwartsgebunden über Vergangenheit äußert, und verfügen so über ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein, • kennen das geschichtswissenschaftliche Konzept der Quelle, können sich kritisch mit Quellen auseinandersetzen und textanalytische Methoden anwenden, • kennen zentrale historische Begriffe und Vorgehensweisen und können diese kritisch reflektieren, • verfügen über strukturiertes Grundwissen aus ausgewählten historischen Epochen, • kennen und beurteilen zentrale Begriffe und Prinzipien sowie Methoden des frühen historischen Lernens, • kennen Kompetenzmodelle frühen historischen Lernens und reflektieren ihre Bedeutung für die Unterrichtspraxis, • kennen und beurteilen die Dimensionen des Geschichtsbewusstseins und reflektieren ihre Bedeutung für die Unterrichtspraxis, • kennen und beurteilen unterschiedliche Quellen im Hinblick auf die Unterrichtspraxis, • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten, • können geschichtsdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und diese mit ihren Kenntnissen vernetzen, • können Curricula und Bildungspläne unter geschichtsdidaktischer Perspektive bewerten, • kennen Möglichkeiten der Vernetzung historischen Lernens mit weiteren fachlichen Perspektiven, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Reflexion von frühem historischem Lernen, • kennen und reflektieren Ziele und Methoden der perspektivenbezogenen Leistungsbeurteilung. <p>Querschnittskompetenzen</p>

	<ul style="list-style-type: none">• Medienkompetenz und Erziehung,• Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung,• Umgang mit berufsethischen Fragestellungen,• Gendersensibilität,• Fähigkeit zur Teamarbeit.
--	---

Modul GS sw SU Ge 2	Titel des Moduls:	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Geschichte	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwissemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	3. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	/Lehrsprache
		Lage 3. Semester
		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS sw SU 1 bestanden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) , Ziele, Inhalte, Methoden, Bedingungen, Prinzipien des Sachunterrichts • Übergänge, Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, ästhetische Zugänge, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Anthropologie des kindlichen Lernens • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte 	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und diese reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • können sachunterrichtliches Lernen anschließen an Lernvoraussetzungen, an vor- und außerschulisches, an ästhetisches, sprachliches und mathematisches und an weiterführendes schulisches Lernen, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebensbiografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick 	

	<p>auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln,</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen,• kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren,• kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen,• kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern.
--	--

Modul GS sw SU Ge 3	Titel des Moduls:	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Geschichte	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS sw SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Raumverhalten, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen • Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation • Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: z.B. Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit□ • Didaktische Netze, Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung und Evaluation, Leistungsbewertung und Förderung • Aspekte egalitärer Differenz/Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Inhalte und Methoden aus den sozialwissenschaftlich-kulturellen, geografischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenbezogen vernetzen, • können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten,□ • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen.

Modul GS sw SU Ge 4	Titel des Moduls:	Spezialisierung im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht, Schwerpunktfach Geschichte	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht mit Schwerpunkt Geschichte	
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 90 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 180 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3
Art des Moduls:	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. / 6. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar zu einer der noch nicht abgedeckten Großepochen (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Historische Dimensionen der Inklusion am Beispiel einer noch nicht abgedeckten Großepoche (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	5. oder 6. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Ausprägungen der Geschichtskultur	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbst-	60 h	

	in der Gesellschaft	studium	
	(Fach: Geschichte)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
	ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS sw SU 1 - 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtswissenschaftliches Orientierungswissen zu ausgewählten historischen Epochen • Ausgewählte geschichtswissenschaftliche Zugänge (zum Beispiel Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Gender) • Ausgewählte epochenübergreifende Themen, zum Beispiel wirtschaftlicher und technischer Wandel, Strukturen sozialer Ordnung, Kindheit im Wandel, Mobilität, Nachhaltigkeit • Regionale und lokale Geschichte, historische Monumente in der Region • Geschichtskulturelle Phänomene in der Lebenswelt • Unterschiedliche Darstellungs- und Präsentationsformen <p>ISP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Bildungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über strukturiertes Grundwissen aus ausgewählten historischen Epochen, • können ausgewählte komplexe historische Sachverhalte einordnen und aus der Perspektive geschichtswissenschaftlicher Forschungsansätze beschreiben, • erarbeiten sich ausgewählte epochenübergreifende Themen und stellen daran Bezüge zu anderen sachunterrichtlichen Perspektiven her, • verfügen über regional- und lokalgeschichtliche Kenntnisse und können sie in den größeren Zusammenhang der allgemeinen Geschichte einordnen, • können Phänomene der Geschichtskultur als zeit- und gesellschaftsgebunden erklären und beurteilen, • können geschichtswissenschaftliche Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert und an wissenschaftlichen Standards orientiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren, • sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen stetig und dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt des Fachs Geschichte entsprechend zu ergänzen, • kennen Institutionen und Formen der Geschichtskultur und beurteilen deren geschichtsdidaktisches Potential, • können in Bezug auf historisches Lernen Heterogenität in Lerngruppen erkennen und reflektieren unterschiedliche Zugangsweisen. <p>Querschnittskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch als Zweitsprache, • Medienkompetenz und Erziehung, • Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, • Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, • Gendersensibilität, • Fähigkeit zur Teamarbeit, • Inklusion und Heterogenität <p>ISP</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusi-

	ven Praxis.
--	-------------

5.8.3 Politik

Modul GS sw Su Pol 1	Titel des Moduls:	Grundlagen des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts, Schwerpunktfach Politikwissenschaft	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht/Politikwissenschaft	
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12
Art des Moduls:	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in die Politikwissenschaft (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Didaktik der politischen Bildung (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h

	Politikwissenschaftlicher Lektürekurs (Vertiefung) (Fach: Politikwissenschaften)	(Präsenz) Aufwand für Selbststudium 60 h Unterrichts-/Lehrsprache deutsch Lage 1. oder 2. Semester ECTS-P 3
	Seminar Internationale Beziehungen/Konflikte (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h Aufwand für Selbststudium 60 h Unterrichts-/Lehrsprache deutsch Lage 1. oder 2. Semester ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur, 90 Minuten	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für Prüfungen in weiteren Modulen	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Politikwissenschaft (z.B. Grundbegriffe, zentrale theoretische Ansätze und Teilgebiete) • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation) • Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung, Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland) • Politisches System der EU und Theorien der europäischen Integration • Politische Systeme (z.B. Analyse politischer Strukturen und Prozesse in Deutschland und anderen Ländern, Grundlagen der vergleichenden Methode, Politikzyklus) • Internationale Beziehungen (z.B. Problemlösung und Konfliktbewältigung in einer globalisierten Welt; internationale und transnationale Institutionen, Organisationen und Netzwerke, Außen- und Sicherheitspolitik) • Politische Theorie (z.B. Geschichte politischer Ideen, Grundbegriffe der politischen Theorie, Demokratietheorien) • Politische Kultur (z.B. Politische Sozialisation, Politische Partizipation) • Methoden und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele politischer Bildung • Wissens-, Kompetenz-, Urteils- und Einstellungserwerb • Politikdidaktische Ansätze und Konzeptionen • Kompetenzmodelle und kompetenzorientierte politische Bildung • Politikdidaktische Forschungsrezeption • Lehr-Lern-Forschung • Bildungsstandards, Basis- und Fachkonzepte der politischen Bildung • Bezugswissenschaften der politischen Bildung • Politikwissenschaftliche Perspektiven der sozialwissenschaftlichen Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen • Frühes politisches Lernen
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und reflektieren die Grundbegriffe der Politikwissenschaft, die Gliederung des Faches sowie seine Erkenntnisinteressen und zentralen theoretischen Ansätze, • verfügen über Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union und können deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken bewerten, • können unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder systematisch darstellen, vergleichen und analysieren, • wissen um die Bedeutung und Funktionsbedingungen internationaler Politik in der globalisierten Welt und können die Arbeit inter- und transnationaler Akteure beurteilen, • sind vertraut mit den Grundzügen der Geschichte politischer Ideen und den Grundbegriffen der politischen Theorie, • können sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und politische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren, adressatengerecht präsentieren und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards ausrichten und überprüfen, • können aktuelle politische Sachverhalte (z.B. Globalisierung, Interkulturalität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit) vor dem Hintergrund fachwissenschaftlichen und methodischen Wissens reflektieren, ihre disziplinübergreifenden Charakteristika beschreiben und ihre Bedeutung für die politische Bildung in der Grundstufe bewerten, • erörtern die Aufgaben und die Funktionen der politischen Bildung und der Fachdidaktik Politik, • bewerten die Bedeutung aktueller politischer Sachverhalte und politikwissenschaftlichen Wissens für die politische Bildung in der Schule, • sind mit den Zielen politischer Bildung vertraut und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander, • kennen Konzeptionen und Kompetenzmodelle der Politikdidaktik, können diese analysieren, vergleichen, bewerten und diese mit ihren Kenntnissen vernetzen, • kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung und können deren Ergebnisse bei der Gestaltung von Lernprozessen berücksichtigen, • kennen die sozialwissenschaftlichen Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und

	<p>Reflexion von kompetenzorientiertem Politikunterricht in der Grundschule,</p> <ul style="list-style-type: none">• können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten, analysieren und reflektieren und kennen Mitgestaltungsmöglichkeiten für Grundschülerinnen und -schüler am Schulleben und im Unterricht.
--	--

Modul GS sw SU Pol 2	Titel des Moduls:	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Politikwissenschaften	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	3. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS sw SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) , Ziele, Inhalte, Methoden, Bedingungen, Prinzipien des Sachunterrichts • Übergänge, Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, ästhetische Zugänge, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Anthropologie des kindlichen Lernens • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und diese reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • können sachunterrichtliches Lernen anschließen an Lernvoraussetzungen, an vor- und außerschulisches, an ästhetisches, sprachliches und mathematisches und an weiterführendes schulisches Lernen, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebens- 		

	<p>biografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln,</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen,• kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren,• kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen,• kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern.
--	--

Modul GS sw SU Pol 3	Titel des Moduls:	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Politikwissenschaften		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht		
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
		Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h		
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
	Lage	4. Semester		
	ECTS-P	3		
	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS sw SU 1 bestanden		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des		

tungspunkten:	Lehrenden
Modulprüfung:	Portfolioprfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Raumverhalten, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen • Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation • Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: z.B. Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit□ • Didaktische Netze, Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung und Evaluation, Leistungsbewertung und Förderung • Aspekte egalitärer Differenz/Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Inhalte und Methoden aus den sozialwissenschaftlich-kulturellen, geografischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenbezogen vernetzen, • können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten,□ • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen.

Modul GS sw Su Pol 4	Titel des Moduls:	Spezialisierung im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht, Schwerpunktfach Politikwissenschaft	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht/Politikwissenschaft	
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 90 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 180 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3
Art des Moduls:	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. und 6. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zwissemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Politische Kultur in der Bundesrepublik Deutschland (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	bis zum 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Politische Einstellungsforschung und Inklusion (Vertiefung) (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	bis zum 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Internationale Beziehungen/EU	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-	60 h

		studium	
	(Fach: Politikwissenschaften)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	bis zum 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP-Begleitseminar zum Sachunter- richt	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme and der Prüfung:	Modul GS sw SU 1 - 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung, 20 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Politische Kultur (z.B. Politische Sozialisation, Politische Partizipation) • Methoden und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft • Grundzüge der Politikwissenschaft (Vergleich Politischer Systeme, Internationale Beziehungen) • Internationale Beziehungen (z.B. Strukturen und Prozesse der Globalisierung, Problemlösung und Konfliktbewältigung in einer globalisierten Welt, internationale und transnationale Strukturen und Institutionen, Organisationen, Regime und Netzwerke, Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik) • Inklusion als bildungspolitische Herausforderung • Differenzierung und Individualisierung • Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung) • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation) • Finanzierung, Organisation und Funktion öffentlicher Haushalte und sozialer Sicherungssysteme • Politisches System der EU, Organisation der europäischen Ökonomie, Theorien und Legitimationsprobleme der europäischen Integration • Internationale Beziehungen (z.B. Strukturen und Prozesse der Globalisierung, Problemlösung und Konfliktbewältigung in einer globalisierten Welt, Internationale und transnationale Strukturen und Institutio- 		

	<p>nen, Organisationen, Regime und Netzwerke, Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Lehr-Lern-Forschung • Bildungsstandards, Basis- und Fachkonzepte der politischen Bildung Bezugswissenschaften der politischen Bildung Politikwissenschaftliche Perspektiven der sozialwissenschaftlichen Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen • Frühes politisches Lernen • Planung, Analyse und Reflexion von Politikunterricht • Mikro- und Makromethoden und Unterrichtsmedien • Projektorientiertes politisches Lernen • Außerschulische Lernorte • Schülervorstellungen, Lernhaltungen, Lernvoraussetzungen • Differenzierung, Individualisierung und Leistungsüberprüfung • Politik- und Demokratielernen <p>ISP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen zentrale Ergebnisse der politischen Kultur-, Sozialisations- und Partizipationsforschung für die Bedeutung politischer Bildung in der Grundschule, • können, ausgehend von eigenen Forschungsfragen, kleine Forschungsvorhaben planen, durchführen, auswerten und dokumentieren, • beurteilen zentrale Ergebnisse der politischen Kultur-, Sozialisations- und Partizipationsforschung, • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.), • verfügen über Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik

- Deutschland und der Europäischen Union und beurteilen deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken,
- analysieren politische, gesellschaftliche und ökonomische Herausforderungen der Inklusionsthematik,
 - vergleichen, analysieren und bewerten systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder,
 - erläutern die Bedeutung und Funktionsbedingungen internationaler Politik in der globalisierten Welt und beurteilen die Arbeit inter- und transnationaler Akteure,
 - analysieren und erörtern das Verhältnis von Politik und Wirtschaft im nationalen, europäischen und internationalen Rahmen,
 - stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht,
 - können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten,
 - kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren,
 - können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen,
 - beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler,
 - erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler.
 - können Lernarrangements auf der Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Unterrichtsmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen und reflektieren,
 - kennen Ansätze der politischen Kommunikation und demokratischer Aushandlungsprozesse,
 - können auf der Grundlage der Unterscheidung zwischen objektiven Tatbeständen und Werturteilen Wege zur rationalen Urteilsbildung aufzeigen,
 - können Alltagsvorstellungen von Lernenden erkennen, analysieren und mögliche Verstehenshürden beschreiben,
 - können individuelle politische Lernprozesse beobachten, analysieren und reflektieren,
 - kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsüberprüfung und Leistungsbewertung im Sachunterricht,
 - können Elemente sozialen Lernens von politischem Lernen voneinander abgrenzen und Überschneidungen aufzeigen,
 - können eigene fachdidaktische Forschungsfragen formulieren und kleine Forschungsvorhaben planen, durchführen, auswerten und dokumentieren.

ISP

Die Absolventinnen und Absolventen

	<ul style="list-style-type: none">• kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden,• beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler,• erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler,• kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis.
--	--

5.8.4 Wirtschaft

Modul GS sw SU Wi 1	Titel des Moduls:	Grundlagen des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts, Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik	
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 12
Art des Moduls:	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Haushalte im Wirtschaftsgeschehen (Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	3
		Vorlesung Einführung in die BWL (Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	30 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	1. Semester	
	ECTS-P	2	
	Seminar Einführung in die Wirtschaftsdidaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-	60 h

		studium	
	(Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Der Staat im Wirtschaftsgeschehen	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Veranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden Bestehen der Klausur		
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten über die vier Veranstaltungen (Prüfung = 1 ECTS Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für Prüfungen in weiteren Modulen.		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale ökonomische Begriffe wie Wirtschaftssystem, Wirtschaftsordnung, Wirtschaftskreislauf • Stellung der privaten Haushalte, Unternehmen sowie Staat und Ausland im Wirtschaftsgeschehen • Funktionen des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung • Wirtschaftsordnung eines Landes als Gestaltungsaufgabe • Private Haushalte in funktionaler Perspektive, Strukturentwicklung und Haushaltstypologien • Aufgaben und Umfeld von Unternehmen in der Gesellschaft • Unternehmen als ökonomische und soziale Aktionszentren • Die Bedeutung von Unternehmertum und Innovationsentwicklung für die Gesellschaft • Konzepte und Leitbilder der Wirtschaftsdidaktik (insbesondere kategorial, handlungstheoretisch, institutionenökonomisch, konstruktivistisch, alltags- und lebenssituativ) 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> • können zentrale ökonomische und sozialwissenschaftliche Begriffe beschreiben und können diese im fachlichen Kontext anwenden und kritisch reflektieren, • verfügen über strukturierte Kenntnisse zu den grundlegenden, insbesondere schulrelevanten Teilgebieten der Wirtschaftswissen- 		

	<p>schaft,</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen zentrale ökonomische Theorien und Modelle, können diese systematisch darstellen und hinsichtlich ihrer Potenziale vergleichen, bewerten und kritisch reflektieren,• kennen aktuelle ökonomische Problemlagen (Strukturen und Prozesse) und können diese systematisch darstellen und die Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze abwägen,• kennen Konzepte der ökonomischen Bildung und können diese bewerten,• verfügen über theoretische Konzepte des wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Lernens in der Grundschule.
--	--

Modul GS sw SU Wi 2	Titel des Moduls:	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Wirtschaftswissenschaften	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	3. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS sw SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) , Ziele, Inhalte, Methoden, Bedingungen, Prinzipien des Sachunterrichts • Übergänge, Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, ästhetische Zugänge, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Anthropologie des kindlichen Lernens • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und diese reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • können sachunterrichtliches Lernen anschließen an Lernvoraussetzungen, an vor- und außerschulisches, an ästhetisches, sprachliches und mathematisches und an weiterführendes schulisches Lernen, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebens- 		

	<p>biografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln,</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen,• kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren,• kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen,• kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern.
--	--

Modul GS sw SU Wi 3	Titel des Moduls:	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Wirtschaftswissenschaften		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht		
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
		Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h		
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
	Lage	4. Semester		
	ECTS-P	3		
	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS sw SU 1 bestanden		
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des		

tungspunkten:	Lehrenden
Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Raumverhalten, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen • Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation • Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: z.B. Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit□ • Didaktische Netze, Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung und Evaluation, Leistungsbewertung und Förderung • Aspekte egalitärer Differenz/Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Inhalte und Methoden aus den sozialwissenschaftlich-kulturellen, geografischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenbezogen vernetzen, • können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten,□ • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen.

Modul GS sw SU Wi 4	Titel des Moduls:	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts, vertiefung der Wirtschaftswissenschaft und ihrer Didaktik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik	
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 90 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 180 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3
Art des Moduls:	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. / 6. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Berufs- und Arbeitswelt (Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5 Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Lehr- und Lernmethoden der ökonomischen Bildung (Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6 Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Konsumverhalten und Finanzkompetenz	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	(Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP-Begleitseminar zum Sachunter- richt	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS sw SU 1 - 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Erbringung veranstaltungsrelevanter Aufgaben, Projektdurchführung und das Bestehen der Modulprüfung.		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmarkt, Arbeit und Beruf, Gender und Inklusion • Konsumökonomik, Arbeitsökonomik, und Gesellschaftsökonomik sowie Mikro- und Makroökonomie • Theorie der Unterrichtskonzeption, didaktische Modelle, Leitbilder und Prinzipien • Zentrale didaktische Prinzipien der ökonomischen Bildung, wie zum Beispiel Problemorientierung, Handlungsorientierung, Entscheidungsorientierung, Multiperspektivität, Kontroversität, Lebens- und Alltagsorientierung • Orientierung an Phänomenen und Kinderfragen, Lebensweltbezug, Propädeutik, forschendes, entdeckendes und außerschulisches Lernen • Kategorien, Bildungsstandards, Kompetenzbereiche, Bildungsplan der Grundschule, • Einschlägige Methoden mit Affinität zu ökonomischen Denkweisen (insbesondere Projektarbeit, Wettbewerbe, ökonomische Experimente, Planspiele, Schülerfirmen, Fallstudien) <p>ISP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ökonomische und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und medien- gestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren, • können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von sozialwissenschaftlichem Unterricht an der Grundschule, • können Lernarrangements auf der Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben zum Aufbau ökonomischer Kompetenzen entwickeln, • können Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden treffend auswählen und einsetzen, • kennen und beurteilen zentrale Prinzipien und Methoden des frühen ökonomischen Lernens, • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten, • können die Bildungsstandards auf der Grundlage didaktischer Konzepte analysieren und bewerten, • können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Arbeitens in der Grundschule im Zusammenhang mit dem Fach Wirtschaftslehre beschreiben und analysieren. <p>ISP</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis.

5.9 Sport

Modul GS Sp 1	Titel des Moduls:	Grundlagen der Sportwissenschaft	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sport	
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 150 h	Davon Selbstlernzeit: 210 h	ECTS-P gesamt: 12
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwissemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Erziehung & Bildung (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
		Vorlesung Training & Bewegung - Teil 1 (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	30 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	1./2. Semester	
	ECTS-P	2	
	Vorlesung Training & Bewegung - Teil 2	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h

	(Fach: Sport)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Individuum & Gesellschaft (Fach: Sport)	Aufwand für Selbst- studium	30 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Medizinische Grundlagen (Fach: Sport)	Aufwand für Selbst- studium	30 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme Studienleistungen nach Maßgaben des Lehrenden		
Modulprüfung:	schriftliche Prüfung (90 Minuten) (2 ECTS-Punkte auf Grund der hohen Anzahl an prüfungsrelevanten Vorlesungen)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS Sp 3 + Modul GS Sp 4		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Sport, Individuum und Gesellschaft • Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport • Kontextbedingungen von Bildungs- und Sozialisations-/Erziehungsprozessen im Sport • Grundlagen der Trainingslehre • Grundlagen der Bewegungslehre • Grundlagen der Anatomie und Physiologie 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	1. Fachliche Kompetenzen 1.1 Prozessbezogene Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> • kennen Kriterien zur gezielten Beobachtung von Kindern auf der 		

Grundlage von Basiswissen zur senso-motorischen Entwicklung,

- kennen domänenspezifische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden,
- können domänenspezifische Informationsquellen erschließen und auf der Basis des aktuellen Standes wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch bewerten,
- kennen ausgewählte domänenspezifische und -übergreifende Problemlösungsstrategien und können sie umsetzen,
- können domänenspezifische Erkenntnisse und Sachverhalte strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren.

1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über grundlegendes Wissen der Teildisziplinen der Sportwissenschaft (Sportpädagogik, Trainings- und Bewegungslehre, Anatomie und Physiologie, Sportpsychologie, Sportsoziologie),
- verfügen über grundlegende Einblicke in Stoffwechselprozesse und die Morphologie des Menschen (Atmung, Kreislaufsystem, Ernährung, Informationsverarbeitung, Bewegungsapparat),
- können Sachverhalte im Zusammenhang mit Körper, Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen und reflektieren,
- verfügen über ein handlungsorientiertes, sportwissenschaftliches Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen befähigt (z.B. motorisches Lernen, motorische Leistungsfähigkeit, trainingsbiologische Zusammenhänge, Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Gestaltung von Trainingsprozessen).

2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen

2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- können die Rolle der Sportlehrerin bzw. des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten reflektieren,
- können Bildungsstandards, Unterrichtsmaterialien sowie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote unter Rückgriff auf didaktische Konzepte reflektieren,
- können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen.

2.2 Fachdidaktische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- sind in der Lage, stereotype Selbst- und Fremdbilder bei sich und anderen zu erkennen und vor dem Hintergrund von Interkulturalität und Heterogenität im Unterricht zu reflektieren.

2.3 Diagnostische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Unterricht,
- können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z.B. Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebung).

2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte planen, beobachten und analysieren,
- verfügen über Zugänge zu den verschiedenen Lebensbedingungen und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und können Sportunterricht auf Grundlage eines konstruktiven Umgangs mit Heterogenität gestalten,
- kennen und reflektieren Aufgaben der Klassenführung und Techniken des classroom managements,
- kennen und reflektieren Wege der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung.

Modul GS Sp 2	Titel des Moduls:	Theorie und Praxis der Bewegungsfelder	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sport	
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen: Zu wählen sind 3 aus 5 Veranstaltungen	Seminar Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
		Seminar Bewegen an Geräten (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	3. Semester	
	ECTS-P	3	
	Seminar Bewegen im Wasser (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	

		/Lehrsprache	
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Laufen, Springen, Werfen	Aufwand für Selbststudium	60 h
	(Fach: Sport)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Spiel – Spiele - Spielen	Aufwand für Selbststudium	60 h
	(Fach: Sport)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS Sp 1 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme Studienleistungen nach Maßgaben des Lehrenden		
Modulprüfung:	1 Leistungsprüfung in 1 Bewegungsfeld 2 Demonstrationsprüfung in 2 weiteren Bewegungsfeldern		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-musikalische Grundlagen der Bewegung und Bewegungsbegleitung • Improvisation und Gestaltung von Tanz und Bewegungstheatersequenzen • Kindertänze, Tanzrends • Spielen und Gestalten mit Alltagsmaterialien und Handgeräten • Koordinativ-konditionelle Grundlagen des Gerätturnens • Bewegen an und mit Großgeräten • Von Bewegungsgrundformen zu turnerischen Basiselementen • Hilfestellungen und Gerätehilfen • Bewegungs- und Erfahrungsraum Wasser • Einführung in die Grundtechniken Brust- und Kraulschwimmen • Spiele im Wasser • schnell und ausdauernd Laufen 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Werfen mit verschiedenen Materialien • weit springen, hoch springen, über Hindernisse springen • Spiele - Vorbereitung der großen Spiele • kleine Spiele • Staffelspiele, Wettspiele, Kooperative Spiele • ballorientierte Koordination
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein Repertoire an bewegungsbezogenen, primarstufenrelevanten Spiel- und Übungsformen in der Halle, im Freien und/oder im Wasser, • verfügen über ein grundlegendes sport- und bewegungsspezifisches Können in mindestens drei ausgewählten Feldern der Sport- und Bewegungskultur, • kennen verschiedene sportartspezifische didaktische Konzepte und verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Reflexion von Sportunterricht in der Grundschule, • verfügen über fundierte Fähigkeiten in Bezug auf Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen im Schulsport (Geräteaufbau, Hilfestellungen, Erste Hilfe), • sind in der Lage, gesundheits- oder lebensgefährdende Situationen zu erkennen und diese angemessen bei der Planung und Durchführung von Unterricht zu berücksichtigen. Im Notfall ist die Lehrkraft in der Lage, einen Schüler oder eine Schülerin aus einer gesundheits- oder lebensgefährdenden Situation aus dem Wasser zu befreien, • Sie können Kinder zu Bewegung, Spiel und Sport motivieren.

Modul GS Sp 3	Titel des Moduls:	Psychomotorik und Inklusion			
	Studiengang:	Lehramt Grundschule			
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)			
	Kompetenzbereich:	Sport			
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 120 h	ECTS-P gesamt: 6		
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul				
Lage im Studium:	4. Semester				
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester				
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Psychomotorik (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	60 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	4. Semester		
		ECTS-P	3		
		Seminar Inklusion (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Aufwand für Selbststudium	60 h			
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch			
	Lage	4. Semester			
	ECTS-P	3			
	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	bestandene Modul GS Sp 1 Klausur			
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme Studienleistungen nach Maßgaben des Lehrenden			

Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Grenzen einer inklusiven Bewegungsförderung in der Primarstufe • Umgang mit Heterogenität • Ziele und Inhalte der Psychomotorik • Grundlagen der Sinneswahrnehmung • Kognition und Motorik: Bewegung als grundlegendes Prinzip der Entwicklungsförderung von Schulkindern mit und ohne Handicap • Wahrnehmung und Bewegung • Die Bedeutung des Spiels in der Psychomotorik : Angebot – Motivation – Ambivalenz • Spiel- und Bewegungsangebote in der Halle, im Freien und im Wasser für Kinder mit und ohne Handicap
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Wissen: Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse zur Planung und Gestaltung von Unterricht mit heterogenen Gruppen, • sind in der Lage, sportwissenschaftliche Fragestellungen zu sozialisatorischen Prozessen und der Aneignung sportiver Kulturtechniken sowie zum Umgang mit Heterogenität (Geschlecht, Ethnie, Milieu) im Sportunterricht nachzuvollziehen und zu reflektieren, • kennen die Unterschiede von Integration und Inklusion und können diese zur Gestaltung von Unterrichtspraxis nutzen, • lernen Ziele, Inhalte und Methoden der Psychomotorik kennen und umzusetzen, • erwerben Grundlagenwissen zur psychomotorischen Bewegungsförderung von Kindern mit und ohne Handicap, • erwerben nachhaltiges Wissen über die Zusammenhänge zwischen Wahrnehmung und Bewegung, • erwerben Grundkenntnisse über Wahrnehmungsprozesse, Anzeichen von Wahrnehmungsstörungen und Spiele zur gezielten Wahrnehmungsförderung, • erwerben grundlegendes Wissen über Merkmale und Bedeutung des Spiels in der Kindheit. <p>Können: Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln eine grundlegende Reflexionsfähigkeit hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen einer inklusiven Sportpädagogik, • sind in der Lage, zielorientierte Bewegungsstunden zu planen und entwicklungsgemäß zu gestalten, • sind in der Lage, methodische Maßnahmen zur Vermittlung differenzierter Wahrnehmungserfahrungen zu planen und durchzuführen, • können Bewegungsräume gestalten und offene sowie geschlossene Bewegungsangebote für Kinder mit und ohne Behinderung durchführen.

Modul GS Sp 4	Titel des Moduls:	Sportwissenschaft (Vertiefung)		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Sport		
Workload gesamt: 270 + 90 h	Davon Präsenzzeit: 90 + 30 h	Davon Selbstlernzeit: 180 + 60 h	ECTS-P gesamt: 9 + 3	
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Lage im Studium:	5./6. Semester			
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester			
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zwissemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Gesundheit aus sozialwissenschaftlicher Sicht (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	2	
		Seminar Körperliche Förderung und Entwicklung (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	60 h		
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
	Lage	5./6. Semester		
	ECTS-P	3		
	Seminar Forschungsmethoden	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Aufwand für Selbststudium	60 h		

	(Fach: Sport)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	Aufwand für Selbst- studium	60 h
	(Fach: Sport)	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	bestandene Modul GS Sp 1 - 3		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme Studienleistungen nach Maßgaben des Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (30 Minuten) (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Begrifflichkeiten und Modelle zur Gesundheit • Gesundheitszustand und –verständnis • Gesundheitserziehung/-förderung in der Schule • Grundlagen der körperlichen und motorischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen • Förderung motorischer Fertig- und Fähigkeiten, sozial-emotionaler Kompetenzen, kognitiver Entwicklung durch Bewegung, Spiel und Sport • praktische Umsetzung theoretischer Grundlagen und Vermittlungsmodelle • Forschungsmethoden der Sportwissenschaft • Qualitative und quantitative Untersuchungsdesigns 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>1. Fachliche Kompetenzen</p> <p>1.1 Prozessbezogene Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können gesundheitsrelevante Sachverhalte und Forschungsergebnisse erfassen, reflektieren und bewerten, • sind in der Lage, Anlage und Qualität wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren. <p>1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen</p>		

- können die physische, psychische, soziale Dimension von Gesundheit sowie Gesundheit als zentrale Ressource beschreiben und kennen grundlegende Zusammenhänge zwischen Lebensführung, Gesundheit und Nachhaltigkeit,
- erwerben fundiertes und anschlussfähiges Fachwissen für die Grundschule in relevanten körper- und gesundheitsbezogenen Bereichen wie Körperhaltung, Bewegung und Sport, Entwicklung, Entspannung, Zusammenleben und Hygiene,
- können Sachverhalte in Zusammenhang mit Körper, Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen und reflektieren,
- sind in der Lage, sportwissenschaftliche Fragestellungen zu Gesundheit, Prävention, Sozialpolitik, Gender und Integration zu formulieren und theoriegeleitet zu beantworten,
- beherrschen grundlegende Arbeits-, Erkenntnis- und diagnostische Methoden der Sportwissenschaft,
- kennen unterschiedliche Methoden der Unterrichtsforschung und können empirische sportwissenschaftliche Studien verstehen und kritisch beurteilen,
- erwerben eine spezifische Medienkompetenz zur Auswertung und Aufbereitung empirischer Daten.

1.3 Fachpraktische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über ein Repertoire an bewegungsbezogenen Übungs- und Spielformen zur Gesundheitsförderung von Kindern,
- sind in der Lage, zielorientierte Bewegungsstunden zu planen und entwicklungsgemäß zu gestalten,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Ausgestaltung einer bewegungsprofilierter Grundschule.

2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen

2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Gesundheitserziehung/-förderung inkl. der Sport- und Bewegungserziehung und können diese beurteilen (z.B. Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die kindliche Entwicklung, Konzepte des Bewegungskindergartens bzw. der Bewegten Schule, didaktisch-methodische Prinzipien),
- können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen.

2.2 Fachdidaktische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (generisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.),
- können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Sport beschreiben.

2.3 Diagnostische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- können individuelle gesundheitsbezogene Lernprozesse indikatorengestützt (z.B. elementare Bewegungen, Verhaltensweisen, Ernährungsstil) beobachten und analysieren (auch unter der Perspektive der Heterogenität) und adäquate Fördermaßnahmen wählen und gestalten,
- kennen Unterrichtsarrangements mit gesundheitsrelevantem Diagnose- und Förderpotenzial,
- kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung von motorischen, personalen und sozialen Prozessen im Unterricht,
- können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z.B. Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen).

2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von sport- und gesundheitsbezogenem Unterricht der Grundschule,
- wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang vom Elementarbereich zum Grundschulbereich.

6. Abschlussmodul - Bachelor

Modul GS BA	Titel des Moduls:	Bachelorarbeit	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Bachelorarbeit	
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 0 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 6
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	6. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestrig <input type="checkbox"/> Zwissemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	90 ECTS-Punkte absolviert		
Sprache	Die Arbeit ist in deutscher Sprache zu verfassen Ausnahme: Fach Englisch		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Bachelorarbeit im geforderten Maße und fristgerecht eingereicht. Regelmäßige Rücksprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer		
Modulprüfung:	Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Konzeption, Durchführung der Arbeit • Kenntnis und Verarbeitung aktueller Forschungsliteratur 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> • können eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln, • können die Forschungsfrage in ein Forschungsvorhaben mit Bezug zum Praxisfeld umsetzen, • können wissenschaftliche Fachliteratur nutzen, um das Thema wissenschaftlich auszuarbeiten, • können innerhalb der vorgegebenen Frist die Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten schriftlich verfassen. 		